1 Cent

Abendpost

1 Cent

1 Cent | Chicago, Donnerstag, den 5. Juli 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe | 29. Jahrgang. — Nr. 158.

Alle deutschen Aeroplane, die Harwich bombardirten, heil zurückgekehrt!

Reichstagsgeschäfte

Friedens- und Nahrungsmittelfragen und Wahlreform.

Von den Kampffronten.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 5. Juli. Heute trat der deutsche Reichstag wieder zusammen. Man erwartet eine denkwürdige Sitzung und wichtige Auslassungen des Kanzlers.

Berlin, 5. Juli. (Ueber London.) Militärische Erklärungen über die Arbeit der Tauchboote waren nicht die einzigen Gegenstände, welche vor der gestrigen Sitzung des Hauptkomites des Reichstages erörtert wurden.

Das sozialistische Zentralorgan „Vorwärts" sagt in seinem Eigenbericht über die Verhandlungen dieses „Kleinen Reichstages":

Der Sozialdemokrat Ebert befaßte sich ziemlich eingehend mit den unbefriedigenden Verhältnissen der Volksernährung und der Aussicht auf Knappheit an Brennmaterial für den vierten Kriegswinter, wie das deutsche Volk sie wahrscheinlich zu erwarten habe.

Hr. Erzberger — der bekannte klerikale Führer — und der radikale Freisinnige v. Payer unterstützten im Allgemeinen die Ebert'schen Ansichten und kritisirten die Unzulänglichkeit der Regierungsmaßnahmen.

Die Friedensfrage wurde ebenfalls erörtert, und Vertreter der verschiedenen Parteien äußerten abweichende Ansichten darüber.

Hr. Ebert sagte, die Regierung könnte diesen Sommer den Frieden haben, wenn sie ihn nur ohne irgend welche Annektirungen und ohne irgend welche Entschädigungen anbieten würde, und wenn sie die Sonderfriedensanerbietungen gegenüber Rußland aufgebe.

Hr. Erzberger sagte, die Friedensformel des russischen Delegatenrates sei unmöglich und untunlich. Er warnte die Vertreter der Regierung davor, eine falsche Hoffnungsseligkeit durch ihre Erklärungen zu erwecken.

Hr. v. Payer sagte, weitere deutsche Friedensanerbietungen wären schädlich und nur geeignet, die Ziele Deutschlands zunichte zu machen. Das Einzige, was man tun könne, sei, durchzuhalten und mittlerweile die öffentliche Meinung zu kräftigen, indem man sofort mit der Demokratisirung des Landes beginne.

(Siehe auch Depesche „Sächsischer Landtag".)

Wahrscheinlich wird der allgemeinen Reichstagssitzung, die heute eröffnet wurde, eine Vorlage unterbreitet werden, welche manchen Industriedistrikten mit stark gewachsener Bevölkerungszahl auch eine entsprechende größere parlamentarische Vertretung gewährt. Parteiführer, welche bereits am Montag mit dem Reichskanzler hierüber konferirten, erlangten von der Regierung das Zugeständniß, daß dieses sogenannte „Kleine Wahlreformprogramm" unverzüglich auf's Tapet gebracht werden würde. Ein Komite begann gestern mit der Ausarbeitung eines Berichts darüber, für sofortige Unterbreitung im Reichstage.

Berlin, 5. Juli. (Ueber Amsterdam und London.) Vor dem Zusammentritt des allgemeinen Reichstages hielt das Exekutivkomite eine Sitzung ab, in welcher der Reichs- und Staatssekretär des Auswärtigen, Dr. Zimmermann, eine lange, aber vertrauliche Rede über Deutschlands Beziehungen zu neutralen und zu kriegführenden Mächten hielt.

Kopenhagen, 5. Juli. (Ueber London.) Der preußische Kriegs- und Staatsminister Generalleutnant v. Stein erklärte gestern einem Komite des Reichstages, daß eingetroffenen Nachrichten zufolge eine weitere britische Offensive nördlich von Arras erwartet werde, wo General Haig anscheinend Aktionen in großem Maßstabe vorbereite.

Er fügte hinzu, das Aufgeben des Saloniki-Feldzuges sei unwahrscheinlich, aber die italienische Offensive am Isonzo und in Tirol betrachte er als zusammengebrochen.

Ueber die neue russische Offensive sprach er sich noch nicht aus; wenigstens werden keine diesbezüglichen Aeußerungen gemeldet.

Sächsischer Landtag — sensationelle Sitzung.

Kopenhagen, 5. Juli. (Ueber London. Im sächsischen Landtage sollen von Vertretern der verschiedenen Parteien, bis auf die der Konservativen, Bemerkungen gefallen sein, wie sie kaum mehr seit dem Jahre 1848 gemacht worden sind. Es wurde gesagt, die sächsischen Soldaten kämpften nicht aus Loyalität dem Könige gegenüber, sondern aus Liebe zum Vaterlande und den monarchischen Grundsätzen. Sachsen habe unter den Fehlern zu leiden, die von einer unfähigen Bürokratie begangen werden, und die Regierung müsse vor den Gefahren gewarnt werden, die ihr drohen. Während einer Debatte wurde von den Sozialisten verlangt, die Regierung solle versuchen, eine liberale Neuorganiirung des Reichs zu sichern. Darauf antwortete der sächsische Ministerpräsident Graf Vitzthum, die Regierung würde im Gegenteil jeden Versuch des Reichstags, Wahlreformen in den einzelnen Staaten einzuführen, bekämpfen. Aber auch der Vizepräsident des Landtages, ein Sozialist und früherer Soldat, soll gesagt haben, daß die Loyalität dem Könige gegenüber bei den Soldaten wenig bedeute, und monarchisch gesinnte Abgeordnete sollen erklärt haben, es wäre gut, wenn die Warnungen das Ohr des Königs erreichen würden, denn die große Mehrheit der Sachsen würden das Vertrauen in die Regierung verlieren, falls sie sich nicht zu einer liberalen Handlungsweise aufraffen würde. Eine von den Sozialisten unterbreitete diesbezügliche Resolution wurde vom Landtage gutgeheißen.

Neuer Fliegerangriff auf England.

London, 5. Juli. Britisch-amtlich wurde gestern Abend gemeldet:

„Ein Geschwader von 12 bis 14 feindlichen Aeroplanen griff heute früh kurz nach 7 Uhr aus nordöstlicher Richtung Harwich an. Eine Anzahl von Bomben wurde abgeworfen. Die letzten Berichte stellen fest, daß 11 Personen getötet, und 36 verwundet wurden. Nur geringer Sachschaden wurde angerichtet.

„Die Abwehrbatterien eröffneten Feuer und erzwangen die Auflösung der Formation des Feindes, trotzdem die tief herabhängenden Wolken die Sichtverhältnisse sehr ungünstig gestalteten. Von einer benachbarten Station aus wurde der Feind auch von unseren eigenen Fliegern angegriffen.

„Nachdem das feindliche Geschwader seine Bomben abgeworfen hatte, wandte es sich seewärts, ohne einen Versuch zu machen, weiter ins Inland vorzudringen. Der ganze Ueberfall dauerte nur einige Minuten."

Später wurde noch berichtet, Marineflugzeuge von Dünkirchen hätten den vom Angriff heimkehrenden Aeroplanen den Weg verlegt, es sei in einiger Entfernung von der belgischen Küste zu einem Kampf gekommen, und zwei feindliche Aeroplane seien niedergeholt worden.

Alle deutschen Aeroplane unversehrt!

Berlin, 5. Juli. (Ueber London.) Die deutsche Admiralität meldet noch über den neuesten deutschen Luftangriff gegen England:

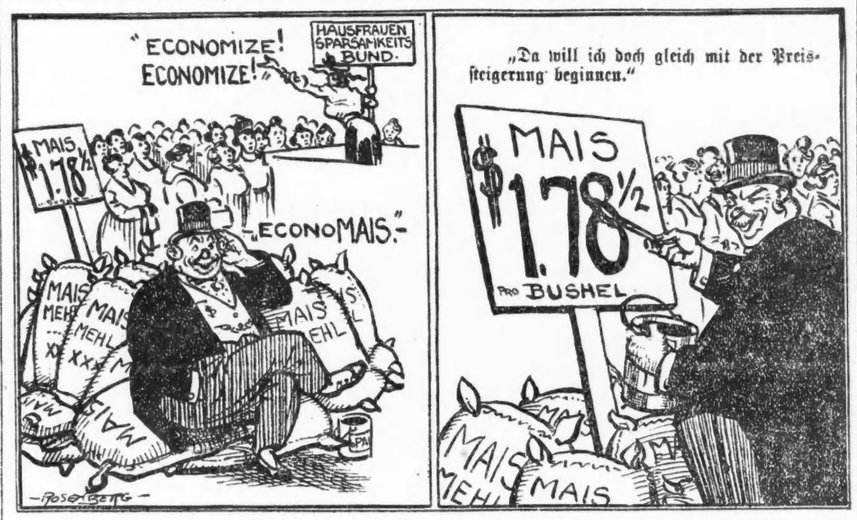
„Alle unsere Aeroplane sind unbeschädigt zurückgekehrt, nachdem sie die Küstenanlagen von Harwich erfolgreich bombardirt hatten."

(Britischerseits war gemeldet worden, es seien zwei deutsche Flugzeuge zerstört worden, und ein drittes sei beschädigt worden.)

Russen beanspruchen einen Sieg.

Petersburg, 5. Juli. Das russische Kriegsamt berichtete über die Kämpfe an der galizischen Front wie folgt: Oesterreich-deutsche Truppen in Galizien griffen gestern russische vorgeschobene Stellungen östlich von Brzezany an. Alle Angriffe wurden durch unser Artilleriefeuer abgeschlagen.

Der schlaue Spekulant.



Börsenbericht: Auf die Meldung, daß die Hausfrauen Mais an Stelle von Weizen zum Brotbacken verwenden sollen, haben die Maispreise scharf angezogen.

Neuer russischer Angriff abgeschlagen.

Berlin, 5. Juli. (Ueber London, wahrscheinlich dort „abgekürzt".) Das deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag:

Es herrschte gestern in Ost-Galizien, wo die Russen eine Offensive betrieben, nur wenig Kampftätigkeit.

An den Fronten, welche von Feldmarschall v. Mackensen und dem Erzherzog Joseph in Rumänien verteidigt werden, wird größere Tätigkeit, wenigstens örtliche, gemeldet.

Berlin, 5. Juli. (Ueber London.) Später am Nachmittag meldete das deutsche Hauptquartier noch des Näheren:

„Westliche Front: Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern— In Flandern und am Artois war die Artillerietätigkeit im Allgemeinen gering. Feindliche Erkundungsvorstöße wurden an mehreren Punkten zurückgeschlagen.

„Armeegruppe deutscher Kronprinz — Unser Gebietsgewinn am Damen-Hochweg östlich von Cerny bewog die französische Armeeleitung abermals, gestern und heute frische Angriffe zu machen, welche mit schweren Verlusten für den Feind fehlschlugen.

„Bis jetzt haben die Franzosen fünfzehn erfolglose Versuche gemacht, diesen verlorenen Boden wiederzugewinnen, und jedesmal hatten sie große Opfer an Toten, Verwundeten und Gefangenen zu bringen.

„Armeegruppe Prinz Leopold — Auf den Höhen von Brzezany entwickelten sich örtliche Kämpfe, während deren wir den Feind aus mehreren Kraterlinien vertrieben, in denen er sich noch behauptet hatte.

„An der rumänischen Front zeigte der Feind mehr örtliche Tätigkeit, als gewöhnlich.

„Bei der Flugzeugbeschießung von Harwich, England, warfen wir trotz aller Abwehrvorkehrungen viele Tausende Tonnen Bomben ab und erzielten gute Treffer."

Wien, 5. Juli. (Ueber London.) Das österreich-ungarische Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Oestlicher Kriegsschauplatz: Bei Brzezany wurden wütende Angriffe, die der Feind mit starken Streitkräften unternahm, mit schweren Verlusten abgeschlagen. In dem Abschnitt südwestlich Zborow griffen die Russen nicht mehr an.

„Sonst nur geringe Kampftätigkeit auf allen Schauplätzen."

Berlin, 5. Juli. (Ueber London.) Das große Hauptquartier meldete gestern:

„Armeegruppe Prinz Leopold von Bayern: In Ostgalizien waren die Russen gestern nur in der Lage, ihre Angriffe bei Brzezany zu wiederholen. Trotz der Verwendung frischer Kräfte kamen sie nicht vom Fleck. In hartnäckiger Verteidigung und erneuten Gegenstößen behaupteten sächsische Regimenter ihre Stellungen gegen zahlreiche Angriffe und fügten dem Feind schwere Verluste zu.

„Im Abschnitt Koniuchy-Zborow starker Artilleriekampf. In Zwischenräumen kam es auch am Stokhod und bei Brody zu schweren Artilleriekämpfen.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

„Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: Wegen des Nebels und der dadurch verursachten schwierigen Beobachtungsverhältnisse war die Artillerietätigkeit leicht. Sie lebte erst am Abend in einigen Abschnitten wieder auf. Während der Nacht entwickelten sich wiederholt Aufklärungsgefechte, in deren Verlauf wir Gefangene und Kriegsbeute einbrachten.

„Armeegruppe Deutscher Kronprinz: Auf dem Damen-Hochweg griffen die Franzosen zweimal östlich Cerny die von uns eroberten Schanzen an. Sie wurden beide Male zurückgeworfen. Die kampferprobten Lippeschen und westfälischen Bataillone drängten dem weichenden Feinde nach, schoben ihre Stellungen weiter nach vorwärts und machten eine beträchtliche Zahl Gefangene. Westlich Cerny und bei Craonne waren Unternehmungen unserer Truppen gleichfalls erfolgreich."

Marschall Hindenburg über die Lage.

Berlin, 5. Juli. (Ueber Amsterdam und London.) Feldmarschall v. Hindenburg gab nach seiner Rückkehr vom österreich-ungarischen Hauptquartier die Erklärung ab, daß „Deutschlands Feinde gezwungen sein würden, in nicht allzu ferner Zukunft Frieden zu schließen".

„Wenn wir uns" — soll er weiter gesagt haben — „gegen die feindlichen Angriffe behaupten können, bis die Tauchboote ihr Werk vollendet haben, dann ist der Krieg für uns gewonnen. Unsere Feinde müssen ihre Angriffe fortsetzen, so hoffnungslos sie auch sein mögen. Sie können nicht auf das Eintreffen der amerikanischen Heere warten.

„Ich wünsche nur, daß die feindlichen Staatsmänner von der Stärke und dem unbeugsamen Siegerwillen der österreichisch-ungarischen Monarchie die gleiche Kenntniß hätten, wie ich. Sie würden dann ihre gegenwärtigen Pläne aufgeben."

Griechischer Generalstabschef.

Athen, 5. Juli. Es wurde bekannt gemacht, daß General Haralambis, der im Kabinet Zaimis Kriegsminister war, zum Generalstabschef ernannt werden wird. Die Offiziere der Nationalen Verteidigungskommission werden heute vom König Alexander empfangen werden. Prinz Nikolaus, Bruder des früheren Königs Konstantin, ist mit seiner Familie auf der Jacht „Amphitrite" nach Italien gereist.

(Weitere telegraphische Nachrichten auf der 7. Seite.)

Die Tauchbootopfer.

London, 5. Juli. Der britische Wochenbericht über britische Schiffsverluste durch deutsche U-Boote besagt:

Britische Handelsschiffe von über 1600 Tonnen Gehalt durch Tauchboote oder Minen versenkt: 15.

Britische Handelsschiffe von weniger als 1600 Tonnen Gehalt versenkt: 5.

Fischerdampfer versenkt: 11.

Zusammen also 31.

Britische Handelsschiffe erfolglos angegriffen: 16.

Paris, 5. Juli. Einer Depesche der Havas Agentur aus Rom zufolge hat die italienische Regierung bekannt gemacht, daß in der vergangenen Woche auch ein italienischer Frachtdampfer, 8 kleine Segelschiffe und vier Fischerboote von Tauchbooten versenkt worden seien. In derselben Zeit haben 540 Schiffe italienische Häfen verlassen und 610 trafen in ihnen ein.

Paris, 5. Juli. Das Marineministerium berichtet nachträglich, daß französische Patrouilleschiffe im Monat Juni 31 Gefechte mit deutschen Unterseebooten zu bestehen hatten, französische Wasserflugzeuge 8, und die Küstenbatterien 3. Im gleichen Zeitraum wurden 12 französische Handelsschiffe durch Torpedos und zwei durch Geschützfeuer versenkt, während 20 erfolglos angegriffen wurden.

Britischer Torpedojäger verloren!

London, 5. Juli. Amtlich wurde verkündet, daß ein britischer Torpedobootzerstörer einer alten Klasse in der Nordsee auf eine Mine fuhr und unterging. Von der Besatzung des Kriegsfahrzeuges konnten nur 18 Mann gerettet werden.

Unter Milizschutz ruhig.

East St. Louis, 5. Juli. Nach letztem amtlichen Bericht wurden bei den jüngsten schrecklichen Massenkrawallen dahier 33 Neger und 4 Weiße getötet, und außerdem gab es über 100 Verwundete.

Gestern und heute war endlich die Stadt wieder ruhig. Ungefähr 2000 Mann Milizsoldaten, darunter solche aus Chicago, patrouillirten aber noch immer die Straßen ab. Gouverneur Lowden traf gleichfalls hier ein und konferirte mit dem Milizbefehlshaber und den Ortsbehörden.

Die Arbeit wurde heute allgemein wieder aufgenommen. Es sind einige Hundert Neger weniger in der Stadt; auch die lebend zurückgebliebenen kamen heute nicht alle zur Arbeit, und einige große Fabrikanlagen schränkten ihren Betrieb ein.

East St. Louis, Ill., 5. Juli. Wieder brach hier ein verdächtiges Feuer aus, als die Miliztruppen sich bereits in dem Glauben wiegten, daß der Rassenkampftrubel vorüber sei!

Man wird sich jedenfalls mit der Aufhebung der getroffenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beeilen.

Gesundheitsamt soll eingreifen.

Ald. Block verlangt energisches Vorgehen gegen Illinois Zentralbahn.

Scharfes Vorgehen des Gesundheitsamts gegen die Illinois Zentralbahn wird Ald. Eugen Block von der 9. Ward in einem Beschlußantrag verlangen, den er morgen im Stadtrat einbringen wird. Wie der Stadtvater erklärt, hat die Bahngesellschaft eine große Anzahl farbiger Arbeiter aus dem Süden eingeführt, die sie an der 95. Straße und Cottage Grove Ave. in Güterwagen untergebracht hat, in denen sie unter den gesundheitswidrigsten Verhältnissen hausen. Einer der Farbigen erkrankte an den Blattern und wurde nach einer nahegelegenen Hütte überführt. Während man auf das Eintreffen des Gesundheitsamts mit der Ambulanz wartete, machte er sich aus dem Staub. Seitdem ist er mit anderen Farbigen in Berührung gekommen. Ald. Block erklärt, daß die Zustände in der farbigen Kolonie eine Gefahr für das ganze Gemeinwesen bilden, und daß energisches Eingreifen des Gesundheitsamts unbedingt nötig sei.

---

* Der 57jährige Mathew Taski, 2434 West Madison Straße, beförderte sich aus Lebensüberdruß durch Einatmung von Gas in's Jenseits. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft 2346 W. Madison Straße.

* Im Verlaufe eines Streites wurde gestern Abend dem 42jährigen Ignatz Stephanovich, 1460 West Erie Straße in seiner Wohnung die Nase abgeschossen. Er wurde nach dem County Hospital geschafft. Der Schießbold John Klieger, 1709 West Chicago Avenue, wurde eingelocht.

Die nächste Ausgabe der

„Sonntagpost"

enthält an besonders interessanten Original-Aufsätzen u. a.:

Das unterdrückte Asien, XXIII. Teil: Java und seine Schwester-Inseln, von Dr. N. Krishna.

Can you beat it! Kulturbilder aus dem amerikanischen Süden, von Rudolf Kaffa.

Schach, das königliche Spiel, von Edward Lasker.

Die Dienstbotenfrage, von Albert Weiße.

Kritisches über Theater, Musik, Literatur, Bildende Kunst und Wandelbilder.

An sonstigen belehrenden und unterhaltenden Artikeln außer spannenden Romanen, Novellen, Erzählungen und Humoresken u. a.:

Aus dem Wespenleben, von E. E. Weber.

Ueber Typhus und moderne Typhusbekämpfung, von E. Jacobsthal.

Die Waldenserdörfer in Württemberg, von Arnold Kurtz.

Ein Rückblick aus dem Jahre 2500 n. Chr.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle, 223 W. Washington Str., oder bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar, heute am Spätabend oder morgen wahrscheinlich Regenschauer; steigende Luftwärme. Mäßig starker Ostwind, später Südwind, der morgen an Stärke zunimmt.

Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, bis auf wahrscheinliche örtliche Gewitterschauer im äußersten nördlichen Teil. Steigende Luftwärme.

Indiana: Wahrscheinlich Gewitterschauer heute Abend und morgen, heute Abend wärmer.

Nieder Michigan: Wahrscheinlich Gewitterschauer heute Abend und morgen, bis auf den südöstlichen Teil, wo heute Abend klares Wetter herrschen wird.

Wisconsin: Unbeständig und wahrscheinlich Gewitterschauer heute Abend und morgen; heute Abend wärmer, im östlichen Teil auch morgen.

Sonnenuntergang, heute: 7:28.
Sonnenaufgang, morgen: 4:21.
Mondaufgang: Morgen Abend 8:40.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes:

1 Uhr Nachm.	62	3 Uhr Morgens	58
4 Uhr Nachm.	64	4 Uhr Morgens	58
5 Uhr Nachm.	63	5 Uhr Abends	58
6 Uhr Abends	63	6 Uhr Morgens	59
7 Uhr Abends	63	7 Uhr Morgens	61
8 Uhr Abends	62	8 Uhr Morgens	65
9 Uhr Abends	61	9 Uhr Vorm.	66
10 Uhr Nachts	60	10 Uhr Vorm.	67
11 Uhr Nachts	59	11 Uhr Vorm.	68
12 Uhr Mitternt.	59	12 Uhr Mittags	70
1 Uhr Morgens	59	1 Uhr Nachm.	71
2 Uhr Morgens	59	2 Uhr Nachm.	71

Für den Magen des Volkes.

Nahrungsbillvotum nächsten Samstag oder Montag erwartet.

Der Kampf gegen deutsche U-Boote.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 5. Juli. Nahrungsgesetzgebung wurde heute im Senat sowie im gemeinsamen Konferenzausschuß beider Häuser erörtert. Letzterer strebt Einigung über diejenige Nahrungsbill an, welche bereits von beiden Häusern gutgeheißen worden ist.

Sen. Chamberlain, welcher die jetzt im Senat schwebende Kontrollvorlage in Obhut hat, hofft, daß darüber am Samstag oder spätestens am Montag endgiltige Abstimmung darüber erfolgen wird, trotz der Hindernisse, welche der leidige Prohibitionsstreit in den Weg legt.

Sekretär Daniels meldet Sieg über U-Boote.

Washington, D. C., 5. Juli. Flottensekretär Daniels verkündet:

Mit jubelndem Gefühl der Erleichterung kann ich jetzt dem Volke der Ver. Staaten die sichere Ankunft eines jeden Kampfmannes und eines jeden Kampfschiffes des ersten amerikanischen Expeditionskorps anzeigen. Seitdem das geschehen ist, darf man auch die vollständige Geschichte der Gefahr und des Mutes wiedergeben.

„Die Transporte wurden zweimal von deutschen Unterseebooten angegriffen. Bei beiden Gelegenheiten wurde jedoch der Feind mit jedem Anschein des Verlustes abgeschlagen. Ein Tauchboot wurde sicherlich versenkt, und es ist Grund zu der Annahme vorhanden, daß unsere Kanoniere auch andere auf den Meeresgrund sandten.

„Eine Zusammenkunft war auf hoher See mit jenen amerikanischen Torpedojägern vereinbart worden, die zur Zeit in europäischen Gewässern operiren. Der erste Angriff ereignete sich um 10:30 in der Nacht auf den 30. Juni. Was ihn als sonderbar und beunruhigend kennzeichnet, ist die Tatsache, daß sich der Feind an einem Punkt diesseits der verabredeten Zusammenkunft und in jenem Teil des Atlantik auf unsere Schiffe warf, von dem man annahm, daß er frei von Tauchbooten sei.

„Der Angriff wurde in Stärke unternommen, obschon die Nacht eine genaue Zählung der Tauchboote unmöglich machte."

Washington, D. C., 5. Juli. Eine Untersuchung über die vermutete Spionage, welche es anscheinend den Deutschen ermöglichte, vorherige Kenntniß über das Eintreffen der Transportboote des amerikanischen Expeditionskorps zu erhalten, so daß Tauchboote sich in den Hinterhalt legen konnten, hat jedes amerikanische Flottenmitglied von aller Schuld entlastet.

Doch sind amerikanische Flottenbeamte auf Grund der Meldungen über die zwei Seekämpfe mehr als jemals überzeugt, daß Deutschland eine Flotille seiner Tauchboote bereit gehalten habe, um dem amerikanischen Expeditionskorps einen Schlag zu versetzen.

Unsere straffe Zensur.

Washington, D. C., 5. Juli. Anhaltend werden Nachrichten aus Frankreich, welche bereits von den europäischen Alliirtenzensoren durchgesiebt worden waren, vom amerikanischen Kriegsdepartement nochmals zensirt! Darunter waren sogar Berichte, welche nichts weiter als Meldungen über die Vierteljuliefeier im Auslande enthielten!

Kriegssekretär Baker versichert, die jetzigen Anordnungen würden nur so lange beibehalten bleiben, wie es unbedingt notwendig sei.

Die Preßverbände und die Zeitungen hatten keinerlei vorherige Kunde über diese zusätzliche Kriegszensur erhalten.

Die Besorgniß vor Spionen.

Washington, D. C., 5. Juli. Beamte, die aus naheliegenden Gründen ihre Namen nicht genannt haben wollen, sagen, wenn Mitteilungen über die Tätigkeit der Regierung gegen deutsche Spione in den Ver. Staaten veröffentlicht werden könnten, so würden sie „die ganze Welt verblüffen".

Diese Beamten geben zwar derzeit nicht zu, daß sie überzeugt sind, daß das Spionensystem ganz und gar für den Angriff deutscher Tauchboote auf die Transportboote von General Pershings Expedition verantwortlich sei; aber es heißt, daß jetzt die vereinten Kräfte des amerikanischen Staats-, des Kriegs-, des Flotten- und des Justizdepartements innig zusammenwirken, um systematisch Auskunft über diese „erstaunliche" Spionage zu gewinnen. Die europäischen Alliirten beherrschen trotz der strengsten Zensur der Post- und Telegraphennachrichten die Lage keineswegs befriedigend, und die amerikanische Regierung, mit ihren vielen ausländischen Bewohnern, ihrer fast unermeßlichen Grenze und zahllosen Verkehrsmöglichkeiten nach auswärts, hat noch eine ungeheure Aufgabe zu bewältigen.

Die Hauptgefahr für das Hindurchsickern von Nachrichten soll — wie weiter erklärt wird — weniger in Zeitungsmeldungen liegen, als vielmehr in dem, was durch private Kabeldepeschen kommt! Lord Northcliffe hat die amerikanische Regierung besonders auf diesen Punkt warnend aufmerksam gemacht.

Mehrere der tüchtigsten Spione Deutschlands sollen gegenwärtig in den Ver. Staaten sein und sich nicht als „feindliche Ausländer", sondern als „amerikanische Bürgerrechtsdeklaranten", d. h. Solche, die ihr erstes Papier besitzen, haben eintragen lassen.

Bestehen auf Widerstand.

Freeport, Ill., 5. Juli. Bundesrichter Landis begann heute in seiner Gerichtssitzung mit seinen an 150 „Drückeberger" gerichteten Fragen wegen ihrer in Rockford ausgeübten Tätigkeit gegen die Registrirung. Er fragte jeden Einzelnen, wie lange er hierzulande lebe, ob er ein Ausländer sei, und weshalb er nicht Bürger geworden oder sich um das Bürgerrecht bemüht habe, und aus welchen Gründen er sich nicht registriren ließ. Die Meisten erklärten, sie würden sich auch jetzt nicht, selbst wenn man ihnen die Gelegenheit dazu geben wollte, registriren lassen, und gaben als Grund an, sie seien gegen den Krieg. Es mag zwei Tage dauern, bis der Richter alle Verhaftete gefragt haben wird.

Argentiniens Ultimatum?

Buenos Aires, 5. Juli. Einer aus zuverlässigen Quellen stammenden Mitteilung zufolge soll Argentinien das Ultimatum an Deutschland gerichtet haben, sofortige Entschädigung für zerstörte argentinische Schiffe zu leisten und zu versprechen, daß Aehnliches in Zukunft nicht wieder vorkommen würde. Andererseits würde Argentinien seine diplomatischen Beziehungen zu Deutschland lösen.

U-Boot bombardirt Azoren-Hafen.

Ponta Delgada, Azoren, 5. Juli. Ein deutsches Tauchboot hat gestern bei Tagesanbruch diese Stadt bombardirt. Ein Mädchen wurde getötet. Mehrere Personen wurden verletzt. Die Küstenbatterien erwiderten das Feuer.

Lissabon, 5. Juli. Das portugiesische Marineamt kündigt an, daß ein amerikanischer Transportdampfer gleichfalls auf das deutsche Tauchboot feuerte, das gestern Ponta Delgada bombardirte. Der Transportdampfer löschte eine Ladung Kohlen und unterstützte die Küstenbatterien in ihrem Bemühen, den Feind zum Rückzug zu zwingen. Aber nach den letzten Berichten war dieser noch immer vor dem Hafen.

UMI

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Freitag ist Koupon-Tag!

Schneidet jeden Koupon einzeln aus und überreicht ihn dem Verkäufer, wenn Ihr Eure Einkäufe macht.

— Koupon — **Sommerkappen für Knaben,** aus blauen Serges und fancy wollenen Mischungen gemacht; alle Größen, 50c Werte, Freitag.... **25c** —(A)—

— Koupon — **Balbriggan Unterhemden und Unterhosen** für Männer, lange oder kurze Aermel; Ankle-Länge; 39c Werte, für..... **25c** —(A)—

— Koupon — **Anti-No-More Wäscheseife,** zum Verkauf Freitag, mit diesem Koupon, 8 Stücke für..... **36c** —(A)—

— Koupon — **Farmer-Strohhüte für Knaben,** der passendste Hut für die Ferien, 25c Wert, Freitag Werte..... **15c** —(A)—

— Koupon — **Union Suits für Damen,** feine gerippte, ohne Aermel; enganschließende Knie oder unten mit Spitzen; Freitag für..... **24c** —(A)—

— Koupon — **Barfuß-Sandalen für Kinder,** 2 Straps, mit Schnallen; Größen 2A bis 5; 85c Werte; mit dem Koupon, das Paar..... **59c** —(A)—

— Koupon — **Sport-Blusen für Knaben,** schlichte weiße lohfarbige und fancy gestreifte; Alter 6 bis 15 Jahre; 39c Werte, Freitag..... **29c** —(A)—

— Koupon — **Balbriggan Unterhemden für Knaben,** lange oder kurze Aermel; reguläre 35c Werte, Freitag..... **19c** —(A)—

— Koupon — **Pumps für Damen,** aus Patentleder, 2-Strap Mode; hohe und niedrige Absätze; Größen 3A bis 4; 2.00 Werte. Paar..... **77c** —(A)—

— Koupon — **Blaue Amoskeag-Arbeitshemden für Männer;** regulärer oder Sporttragen, mit Halbärmeln; Größen 14 bis 17, Freitag..... **44c** —(A)—

— Koupon — **Feine gerippte Leibchen für Damen,** ohne Aermel, niedriger Hals; reguläre 10c Werte, Freitag..... **6½c** —(A)—

— Koupon — **Knabenschuhe,** aus Satinkalbleder, solide lederne Extension-Sohlen; Größen 4 und 5; 2.00 Werte; mit dem Koupon, für..... **1.19** —(A)—

— Koupon — **Schwarze gerippte baumwollene Strümpfe für Kinder,** Größen 5 bis 9½; 10c Werte; Freitag, das Paar..... **14c** —(A)—

— Koupon — **Auswahl von Damen- und Misses'** 12.00, 15.00 und 18.00 Mänteln; alle Größen; beste Moden; Freitag für..... **5.00** —(A)—

— Koupon — **Tennis- und Turnschuhe für Damen, Knaben, Mädchen und Kinder,** aus weißem oder schwarzem Canvas; dicke Gummisohlen, das Paar..... **43c** —(A)—

— Koupon — **Stocking Feet,** schwarze oder weiße, nahtlos, alle Größen; reguläre 12½ Werte, das Paar..... **5c** —(A)—

— Koupon — **Frühjahr-Mäntel für Mädchen,** aus reinwoll. Serge, gefüttert; Größen 6 bis 14 Jahre; reguläre 6.00 Werte, Freitag..... **3.00** —(A)—

— Koupon — **Crash-Handtuchzeug,** gebleichtes Barnsley, sehr schwere Qual., 18 Zoll breit; waschechter blauer Border (nur 10 Yds.); mit Koup.. **7½c** —(A)—

— Koupon — **Schwarze baumwollene Männer-Socken,** doppelte Fersen und Zehen; Größen 9½ bis 11½; Freitag, das Paar..... **7½c** —(A)—

— Koupon — **Weiße bestickte Kleider für Mädchen,** Größen 6 bis 14 Jahre; reguläre 3.50 Werte, für..... **1.88** —(A)—

— Koupon — **Damast-Handtücher,** hübsche Satin-Untergrund Jacquard-Entwürfe, nett hohlgef.; Gr. 44×22; wert 50c (6 an jeden Käufer), mit Koup.. **27c** —(A)—

— Koupon — **Mercerized Lisle-Strümpfe für Damen,** weiße oder schwarze, auch farbige; 3 Paar für 50c; das Paar..... **17c** —(A)—

— Koupon — **Odds und Ends von Damen Waists** und Kinder-Kleidern, Middies; zerdrückt und beschmutzt, zu..... **59c** —(A)—

— Koupon — **Feder Ticking,** Yard breit, wasch echte, türkischrote Twilled federdichte Qual., wert 50c (10 Yards an jed. Käufer); mit Koupon, Yard.... **32c** —(A)—

— Koupon — **Hängematten,** große Sorte, in großer Auswahl von hellen und dunklen Farben; 1.50 Werte, für..... **98c** —(A)—

— Koupon — **Kochtöpfe,** 5 Quart grau emaillirte, Geschirr von bester Qualität; wert 25c, Freitag für..... **15c** —(A)—

— Koupon — **Wolle Challies.** Feinste waschechte einheimische Qualität, nette rosa und blaue Entwürfe, wert 75c (10 Yds. an Jeden) mit Koupon, Yd.. **39c** —(A)—

— Koupon — **36zölliges Gardinen Scrim,** weißes u. Cream, mit nettem farbigem Border; 12½c Wert; Yard..... **6½c** —(A)—

— Koupon — **Fertig gemischte Hausfarbe,** in allen Farben, garantirt; wert 1.75, Freitag, die Gallone..... **1.19** —(A)—

— Koupon — **Waschbare Anzüge für Knaben,** schlichte weiße, gestreifte und kombinationen; Größen 2½ bis 8 Jahre; 1.50 Werte; mit dem Koupon..... **50c** —(A)—

— Koupon — **Muster-Spitzengardinen,** 2½ und 3 Yards lang; weiße, Cream und Ecru; etwas beschmutzt; 2.00 Werte, das Paar..... **88c** —(A)—

— Koupon — **7-Quart grau emaillirte Teekessel** (etwas beschädigt), am Freitag das Stück für..... **29c** —(A)—

— Koupon — **Sport-Hemden für Männer und Knaben,** aus waschecht, blauem Amoskeag und heilfarbigen Percales, 75c Werte, für..... **46c** —(A)—

— Koupon — **Tisch-Oeltuch,** 1¼ Yd. breit, weißes und farbiges; reguläre 25c Qualität; Freitag, die Yard..... **14c** —(A)—

— Koupon — **Keen Kleenzer,** bester 5c Kleenzer, 3 Büchsen für 10c; German Family Waschseife, fünf Stücke für..... **16c** —(A)—

— Koupon — **Seidefaden,** — 50 Yard-Spulen, schwarz, weiß u. farbig, regul. 5c Werte— die Spule **2½c** —(A)—

HILLMAN'S

„Ein Laden für Jedermann."

Plate und Washington Str.

Sport-Hüte

in Natural Chip, „Doppelkrempen"

Ideale Hüte für den Feiertag — „feiermäßig" im Aussehen und sehr passend — gut gemacht aus biegsamem natürlichem Chip-Stroh — effektvoll geschneidert mit Grosgrain Seidenband und Schleife — drei sehr geschmackvolle Moden — speziell morgen zu..... **$1.25**

Mehrere hundert Hanf- und Milan-Hüte, geräumt zu..... 19c

Juli-Räumungs-Verkauf von

Blusen

Zweiter Floor.

Alle angebrochenen Partien — alle beschmutzten — zu niedrigsten Preisen markirt — Räumungen durchgreifender Art — sehr hübsche Moden und feine Qualitäten — beachtet die Preise.

Seidene Blusen

Früher zu $2.95 verkauft, Räumung zu..... $1.95
Früher zu $3.95 verkauft, Räumung zu..... $2.95
Früher zu $5.00 verkauft, Räumung zu..... $3.95

Baumwollene Blusen

Früher zu $1.00 verkauft, Räumung zu..... 50c
Früher zu $1.50 verkauft Räumung zu..... 95c
Früher zu $1.95 verkauft, Räumung zu..... $1.45

Middy Blusen

„Die ideale Bluse für die Ferien." Zwei Partien zur Räumung zu..... **35c & 50c**

Juli-Räumungs-Verkauf von

Waschkleidern für Damen, $4.95

Zweiter Floor.

Gute Qualität Waschkleider für Straßengebrauch und für Ausflüge, — morgen in vielen hübschen Moden zum Verkauf —

Gingham Kleider mit Organdie Kragen, Gürteln und großen Taschen.

Voile Kleider in der neuen Zwei-Stück Shirtwaist- und anderen geschmackvollen Fassons — zu einem Preise, der Euch gefallen wird,

$4.95

A STORE FOR EVERYBODY

Das Geheimniß des Arztes.

Nachdruck verboten. E. L. Phillips.

(29. Fortsetzung.)

Sie hatte sich während der letzten sechs Wochen stark verändert, als wären es sechs Monate gewesen. Sie war sichtlich abgemagert, die Augen waren fast zu groß für das kleine Gesicht und von dunklen Ringen umgeben; die reizende Röte der Wangen war verschwunden. Rasch kam sie durch den Salon geschritten und reichte Crichton die Hand, die er fest mit der seinigen umschloß.

„Sie wollten mit mir sprechen?" fragte sie.

„Ja," erwiderte er. „Sie wissen, wie sehr ich mich nach Ihrem Anblick sehne. Aber ich will Sie mit diesem Thema nicht langweilen und Ihnen bloß sagen, daß es mein innigster Wunsch wäre, wenn Sie nach der Schweiz oder anderwärts gingen. Nur in England sollen Sie nicht bleiben. Wenn Sie die Schweiz bereits satt haben, warum versuchen Sie es nicht einmal mit Aegypten?"

„Weil ich lieber hier bleibe; wollen Sie denn nicht verstehen? Daß meine Eltern nicht begreifen, kann mir einleuchten; aber daß auch Sie, Frank . . ."

Und ihre überirdisch leuchtenden Augen füllten sich mit Tränen.

„Dorothy, sind Sie viel leidender, wie Sie es vor sechs Wochen waren?"

„Ja, ich fühle mich leidender, gräme mich aber nicht darüber. Der Wunsch, zu leben, ist bereits in mir erstorben; ich weiß nicht, ob ich tatsächlich um Vieles leidender bin, wie ich schon oft gewesen, aber daß mir das Leben niemals gleichgiltiger war, wie gegenwärtig, ist einmal sicher."

„Geben Sie mir Ihr Jawort, und das Leben wird Ihnen wieder heiter und begehrenswert erscheinen."

Dorothy brach in Tränen aus. Crichton, dessen Unruhe mit jeder Minute höher stieg, erfaßte sie bei der Hand und führte sie zu einem Sopha.

Jetzt trat Lady Sharpe ein. Crichton blickte sie an und schüttelte den Kopf. Dann blieb er noch eine Weile, sprach ein paar gleichgiltige Worte und verabschiedete sich. Die Frau des Hauses folgte ihm ins Vorzimmer, wo sie den jungen Mann bekümmerten Blickes betrachtete.

„Miß Sharpe befindet sich entschieden schlechter," sagte er gedrückt. „Sie sollten unverzüglich Doktor Arbuthnot holen lassen."

„Arbuthnot? Ist das der beste Arzt?" fragte Lady Sharpe.

„Ja, seitdem Digby nicht mehr ist. Natürlich läßt sich keiner unserer Aerzte auch nur im Entferntesten mit Digby hinsichtlich der modernen Behandlung der Brustkrankheiten vergleichen; aber immerhin ist Arbuthnot außerordentlich tüchtig und ein guter, edler Mensch."

„Ich werde ihn für morgen bestellen," sagte Lady Sharpe, die keine Ahnung davon hatte, daß Dorothy in Begleitung der Wittwe Digbys bereits bei Doktor Arbuthnot gewesen sei.

Dorothy befand sich am nächsten Vormittag im Salon, als der Doktor erschien; ihre Mutter war noch nicht zugegen. Er schritt auf sie zu und sprach väterlich gütigen Tones auf sie ein.

„Miß Sharpe, ich dachte, Sie seien bereits seit sechs Wochen über alle Berge."

„Herr Doktor," erwiderte sie lebhaft, „meine Mutter wird gleich hier sein. Ich bitte Sie inständigst, ihr nicht zu sagen, daß ich mit Mrs. Digby bereits bei Ihnen gewesen."

Er erfaßte die Hand des jungen Mädchens und drückte sie freundschaftlich.

„Ich werde Ihr Geheimniß wahren," sagte er.

Lady Sharpe trat ein und Doktor Arbuthnot untersuchte das junge Mädchen.

„Sie müssen England verlassen," sprach er, „müssen warme Länder aufsuchen und die Sonne auf sich einwirken lassen."

„Ich werde England nicht verlassen," erklärte sie.

„Das wiederholt sie von früh bis abend," sagte die Mutter. „Ich begreife das um so weniger, als Dorothy bisher stets fügsam und nachgiebig war."

Dorothy begann zu schluchzen.

„Ich weiß, daß ich verloren bin!" rief sie aus; „weshalb quält man mich also noch? Ich hasse die Riviera, hasse das Leben im Auslande. Herr Doktor, stehen Sie mir bei. Glauben Sie nicht, daß ein gequälter Geist von nachteiligem Einfluß auf die Gesundheit ist?"

„Es ist etwas Wahres an Ihren Worten und ich sehe, daß es ziemlich schwierig ist, Sie zu etwas zu bewegen, wogegen Sie eine Abneigung haben," sagte der Arzt, verabschiedete sich von der jungen Kranken und verließ, begleitet von Lady Sharpe, den Salon.

„Ist sie sehr krank?" fragte die Mutter, nachdem sie die Tür hinter sich geschlossen.

„Ich kann Ihnen die Wahrheit nicht verhehlen," erwiderte der Doktor; „und was mich noch mehr beunruhigt, ist ihre sichtliche Aufregung. Sie wird zweifellos von etwas gequält, und dieses unbekannte Etwas müßte in erster Linie bekämpft werden. Hat sie keine Freundin, die sie liebt, die sie trösten und erheitern könnte, bis sich eine kleine Veränderung geltend macht, die man zum Vorteil einer Reise ausnützen würde?"

„Die einzige Person, deren Anblick ihr Freude zu bereiten scheint, ist die Frau des armen Doktors Digby."

„Die kenne ich; tatsächlich eine reizende Frau! Lassen Sie sie so bald als möglich kommen."

„Ich werde alles Mögliche tun, um sie dazu zu bewegen."

„Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit indessen auf noch einen Punkt hinlenken. Das Gemüt Ihrer Tochter ist so erschüttert, daß die in ihrem Alter ausschlaggebenden Faktoren nicht außer acht gelassen werden dürfen, — ich meine die Angelegenheiten des Herzens. Haben Sie keinen Grund zu der Annahme, daß Miß Sharpe nach dieser Richtung hin unglücklich wäre?"

Ein trauriges Lächeln erschien auf dem Gesicht der Lady Sharpe.

„Seinem Arzte gegenüber soll man keine Geheimnisse haben," sagte sie; „und darum will ich Ihnen nur gestehen, daß Dorothy von allerlei Bedenken beherrscht wird, die sie verhindern, sich einem Manne zu verloben, der ihr von ganzem Herzen ergeben und nach jeder Richtung hin ihrer Liebe würdig ist . . ."

„Wenn dies des Uebels Wurzel und der Grund davon ist, daß sie England nicht verlassen will, Lady Sharpe, weshalb lassen sie die Verlobung nicht vor sich gehen?"

„Ich vermag nichts in dieser Beziehung, Doktor. Dorothy verfügt frei über sich und nichts vermag sie zu bewegen, sich mit Doktor Crichton zu verloben . . . Ach, nun habe ich mir sogar den Namen entschlüpfen lassen!"

„Sie dürfen meiner Verschwiegenheit sicher sein, Mylady. Ich kenne Crichton; er ist ein trefflicher, junger Mann."

„Dorothy hat den unerschütterlichen Entschluß gefaßt, nicht zu heiraten," fuhr Lady Sharpe fort. „Können Sie das billigen? Stimmen Sie mit ihr in diesem Punkte überein?"

Doktor Arbuthnot antwortete nicht gleich. Seinen scharfen Augen entging der qualvoll besorgte Ausdruck auf dem Gesichte der Mutter nicht. Er wollte ihr nicht das Herz brechen und fragte nach einer Weile langsam:

„Soll ich ganz offen mit Ihnen sein?"

„Ja, ja," erwiderte sie; „Gott ist mein Zeuge, daß selbst die schlimmste Wahrheit besser sein wird wie diese Ungewißheit."

„Ich werde Ihnen also die Wahrheit sagen." fuhr Arbuthnot fort. „Es tut mir unendlich leid, Ihnen sagen zu müssen, daß bei Ihrer Tochter weder von einer Heirat noch von einem langen Leben die Rede sein kann; unser einziges Bestreben kann nur dahin gerichtet sein, ihr Leben nach Maßgabe unseres beschränkten Wissens und Könnens zu verlängern."

„O mein Gott!" entrang es sich den zuckenden Lippen der Mutter. „Mein einziges Kind! Ich hatte gehofft, daß mir dieser Schlag erspart bleiben würde! Gott stehe uns bei, ihrem Vater und mir!"

Dr. Arbuthnot ging und Lady Sharpe kehrte in den Salon zurück. Sie trat auf ihre Tochter zu und küßte sie. Darauf setzte sie sich neben sie, erfaßte ihre Hand und sprach:

„Ich freue mich, Dir sagen zu können, daß Doktor Arbuthnot Deiner Ansicht ist. Er sagte, daß, wenn es Dir widerstrebt, England zu verlassen, es besser wäre, Dich hier zu lassen; die Jahreszeit gestaltet sich ausnehmend mild, wir werden also häufig miteinander ausgehen und unsere Freunde bei uns empfangen können."

„Nun fühle ich mich vollkommen ruhig," erwiderte Dorothy. „Mich regte bloß der Gedanke auf, England verlassen zu sollen und da diese Befürchtung jetzt fortfällt, so ist er mir sehr willkommen."

„Wir wollen aber nunmehr erwägen, auf welche Weise wir uns hier zerstreuen könnten," fuhr Lady Sharpe fort. „Möchtest Du ein paar Freunde bei Dir sehen?"

„Heute wohl niemanden. Gib mir die Hand, Mama, und dann wollen wir ein wenig ausruhen."

Dorothy legte sich auf das Sofa und schloß die Augen. Ihre Mutter verharrte unbeweglich; allein ewig unvergeßlich blieb ihr die heimliche Angst, die sich hinter dieser geheuchelten Ruhe verbarg, denn die kleine Hand, die in der ihrigen ruhte, war fieberheiß, und Dorothys Puls pochte heftig gegen ihre Finger. Nach einer ziemlichen Weile schlug das Mädchen die Augen auf, blickte die Mutter an und sprach:

„Ich bin glücklich, hier bleiben zu können; am liebsten möchte ich aber niemanden vor mir sehen."

„Der Doktor hat indessen gesagt, Du mögest Dich zerstreuen, mein Kind."

„Die einzige Person, die ich sehen möchte, ist Cecilie Digby, und die war krank, als ich ihr das letztemal schrieb."

„Jetzt wird sie wohl wiederhergestellt sein, und ich will ihr schreiben, sie möge uns mit ihrem Töchterchen besuchen. Was meinst Du?"

„Ich würde mich sehr freuen, Mama!"

IV.

Während sich diese Szenen im Palais Sharpe abspielten, kam Cecilie mit Nance von einem mehrstündigen Spaziergange nachhause, wo sie Miß Timmins auf der Freitreppe mit den Worten empfing:

„Doktor Hobart war hier und sehr überrascht, zu hören, daß Sie noch so spät außer dem Hause weilten."

„O, er hat nichts zu befürchten," erwiderte Cecilie frohen, zufriedenen Tones und trat rasch ins Haus, um sich den Blicken ihres Töchterchens zu entziehen, worauf sie stehen blieb, sichtlich die Beute einer großen Aufregung.

„Ich kann nicht mehr zurück," sagte sie sich. „Ich habe den Rubikon überschritten, als ich . . ."

Sie brach ab, ihr Blick suchte die Erde und erst nach einer Pause fügte sie hinzu:

„Vorwärts! Nun muß ich den Mut haben, auf dem betretenen Pfade fortzuschreiten . . ."

Damit begab sie sich in den kleinen Salon, wo Miß Timmins den Tee vorbereitete, und sagte:

„Ich gehe zu Doktor Hobart, Tante Abigail. Ich werde nicht lange fortbleiben und rechtzeitig genug zurück sein, um „Tanglewoods Erzählungen" zu lauschen."

Zwei Minuten später verließ Cecilie das Haus und trat den inmitten des freien Waldes zur Wohnung des Doktors Hobart führenden Weg an. Der Landarzt war kein vermögender Mann, sein Heim daher auch nur ein bescheidenes Häuschen. Cecilie traf ihn daheim an und wurde sofort in das Ordinationszimmer geführt.

„Sie waren bei mir," begann sie; „und um Ihnen einen abermaligen Besuch zu ersparen, kam ich zu Ihnen."

„Es wäre mir gewiß nicht schwer gefallen, Mrs. Digby, Sie von Neuem aufzusuchen."

„Es ist sehr liebenswürdig von Ihnen, so zu sprechen. Miß Timmins sagte mir, Sie wären ungehalten gewesen, als Sie hörten, daß ich noch zu so später Stunde außer dem Hause weilte."

(Fortsetzung folgt.)

Mode-Neuheiten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Damenkleid.

Der Verschluß der Bluse ist bei diesem Kleid eigenartig. Der Halsausschnitt ist vorn mit einem netten Einsatz versehen. Sehr schön ist der eckig geschnittene Kragen. Die

Aermel sind an die Bluse angekräuselt und sind in geschmackvoller Art am Handgelenk ohne Manschetten abgefertigt. Der Rockansatz wird von einem breiten Gürtel verdeckt.

Größe 36 erfordert 5⅞ Yards 36 Zoll breites und 1⅛ Yard kontrastirendes 27 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 7633. Größen: 34 bis 42 Zoll Brustmaß.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Seid sparsam mit Obst

Verkauft in handlichen Säcken und Cartons.

Johannisbeer-Gelee gibt jeder Mahlzeit einen köstlichen Geschmack.

„Versüßt es mit Domino"

Granulirt, Tablet, Puder, Confectioners, Braun.

Ein Augenzeuge.

Chicagoer Passagier schildert Katastrophe auf dem „Christopher Columbus".

In einer Zuschrift an die „Abendpost" schildert Herr Emil Lange, Nr. 1256 Clybourn Ave., der sich zur Zeit der Katastrophe, die den „Christopher Columbus" in Milwaukee ereilte, als Passagier an Bord befand, das Unglück folgendermaßen:

„Aus der Zeitung habe ich vernommen, daß 25 Personen vermißt sein sollen. Ich war von Anfang bis zum Ende der Katastrophe auf dem Schiffe und der Erste, der sich am Hilfswerke zur Rettung Verwundeter und Bergung der Leichen beteiligte. Ich saß mit F. W. Henning, 4133 Greenview Ave., Chicago, auf Deck auf der anderen Seite, als das Unglück stattfand. Das Schiff hatte pünktlich die Werft verlassen und hatte bereits die 2. Brücke hinter sich; an der Seite, wo wir saßen, war der Schlepper, welcher uns aus dem Hafen ins offene Wasser zu tauen im Begriff war. Im Kanal war aber zugleich ein Schiff, ein Kohlenschiff, wenn ich nicht irre, daß dieselbe Richtung einschlug. Der Kapitän des Schleppers hatte, wie mir scheint, zu spät gesehen, daß er nicht mehr vorbei konnte, und ich sah, wie er mit den Armen fuchtelte. Der „Christopher Columbus" gab sofort Gegendampf, so daß wir knapp gewahr wurden, daß der 20 Tonnen schwere Wasserbehälter auf unser Schiff fiel, in der Richtung des Steuerhäuschens, das obere Deck, den Speisesaal und das untere Deck bis auf den Stahlrumpf mit sich reißend.

Ich stieg durch ein Fenster des Speisesaales und war infolgedessen der Erste außer zwei Negern, die sich verstört ansahen und überhaupt, so wie ich selber, nicht wußten, was geschehen war, hätte uns nicht die große Oeffnung angegähnt. Durch diese sahen wir, daß Holzstücke schon bis ans andere Ufer trieben und nicht weit vom Schiff einen Mann mit blutigem Gesicht mit den Wellen kämpfen. Mittels eines Rettungsgürtels wurde er gerettet, eine Frau wurde durch ein Ruderboot in Sicherheit gebracht. Mich umsehend, bemerkte ich jetzt erst, daß ich mich auf der Stätte der großen Verwüstung befand. Einige Männer gesellten sich mir zu und sofort machten wir uns an das Rettungswerk. Da eine etwa 3 Fuß weite Vertiefung entstanden war, konnten wir mit Leichtigkeit Hand in Hand arbeiten.

Ein Mann in Uniform, wohl ein Offizier, dessen Kaltblütigkeit ich bewunderte, machte die festgeklemmten Leichen los, und wir zogen sie hinauf, um sie in Abständen hinzulegen und mit Tischtüchern zu bedecken. Wir zogen erst verschiedene männliche Leichen heraus, was sehr erschwert wurde durch den Umstand, daß die meisten in Trümmerstücke eingekeilt waren. Wie unverhofft alle vom Schicksal ereilt wurden, zeigte ein junger Mann, der noch die unangezündete Zigarette im Munde und die Streichholzbüchse in der Hand hatte. Verschiedene Leichtverwundete litten sehr und noch immer war kein Arzt zur Stelle. Eine Frau, die noch Leben zeigte, zogen wir heraus, aber das Bein war ihr gerade über dem Knie herausgerissen. Mittels zusammengebundener Tischtücher, die der Offizier um einen Frauenkörper band, zogen wir einen halbirten Körper heraus, zuletzt eine Frau in sitzender Stellung mit offenen Augen und offenem Mund, die ein faustgroßes Loch im Kopfe hatte. Mittlerweile war die Feuerwehr auf Prahmspritzen angekommen, und somit war unser Pflichtrettungswerk beendet.

Da ich selber alle Leichen, 8 im Ganzen, zurecht gelegt und mit Tischtüchern bedeckt hatte, so glaube ich, daß die Leiche, von der man später einen Arm fand, ins Wasser gefallen ist. Mittlerweile waren alle Passagiere nach dem unteren Raum verwiesen worden, hier traf ich auch meinen Begleiter Henning wieder, der mir mitteilte, daß wir auf Spezial-Zügen nach Chicago gebracht würden. Da das Schiff zum Auslaufen bereit gewesen und infolgedessen die Dampfkessel auf Hochdruck geschürt waren, so war die Hitze unerträglich. Da das Schiff inzwischen angelegt hatte, so stiegen wir, im Ganzen ungefähr 25 Passagiere, aus und gelangten durch eine Polizeikette auf die Straße, und ich glaube, daß die Schiffsgesellschaft uns deshalb als vermißt betrachtet."

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Subway

Der einzige Basement-Verkaufsraum ausschließlich niedrig markirten zuverlässigen Kleidern für Männer und Knaben gewidmet.

Eine überzeugende Demonstration von Werten

Männer-Anzüge, $12.75 und $14.50

Ihr Herren, Ihr könnt nichts anderes in Betracht ziehen als die wirklichen Tatsachen, die tatsächliche Qualität des **Stoffes,** den **Stil,** die **Schneiderarbeit** und den **Preis** des Anzugs, den Ihr kauft. Ihr wünscht für Euer Geld das Meiste, **Ihr wünscht Geld zu sparen** — alles Gründe, die auffallenden Anzugwerte zu sehen, die wir zu $12.75 und $14.50 offeriren.

Juli-Bargains für Männer und Knaben

Für Männer

Beinkleider, Sommer-Suitings, gestreifte Worsteds, Größen 32 bis 42,..$2.45

Arbeitshosen, Hairlines und dauerhafte Stoffe, Größen bis 44.....$1.95

Mohair „Rayster" Regenmäntel, rubberized Seidenstreifen Effekte.....$4.95

Overalls und Jumpers, Standard Marken, gebroch. Größ., $1.50 Werte....95c

Athletic Union Suits für Männer, leichte Stoffe, ganz speziell zu.....89c

Männerhemden, mit weichen Manschetten, feine Novelty Muster, zu.....89c

Wasch-Halsbinden für Männer, Novelty-gewebe u. Waschseide, speziell.....25c

Für Knaben

Zwei-Hosen Knaben-Anzüge, dauerhafte Sommer-Mischungen, Hosen gefüttert, Nähte verstärkt, Größen 6 bis 18, bedeutend herabgesetzt, zu.....$3.95

Sommer-Ueberröcke für kleine Knaben, gebroch. Partien, herabgesetzt auf....$2

Knaben-Knickers, Anzug- u. Waschstoffe, sowie Khaki, verkauft zu.....45c

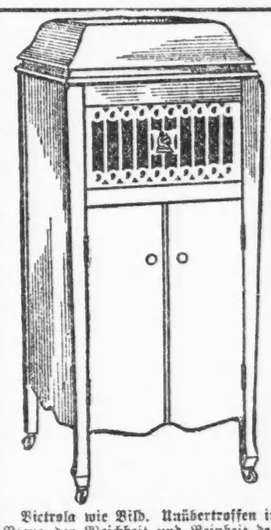
Wasch-Anzüge für Kinder, Odds und Ends, bedeutend herabgesetzt, zu....35c

Reguläre $1.50 Waschanzüge, Standard Waschstoffe, herabgesetzt auf.. ....89c

Athletic Union Suits für Knaben, geschloss. Crotch, voll im Schnitt, spez. 45c

Juli Möbel-Bargains

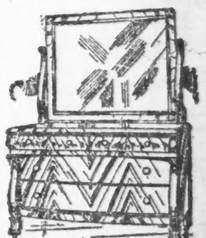
für Donnerstag, Freitag und Samstag



Victrola wie Bild. Unübertroffen in Bezug der Weichheit und Reinheit des Tones. Ueberall verkauft bis zu $65.00 — in diesem unseren Verkauf zu dem enorm niedrigen Preis von **$35.00**

Gas Ranges wie Bild, für.... **$18.50**

Kochöfen mit 6 Deckeln, für.. **$19.75**



Eichenholz-Dresser in Colonial-Style, für..... **$19.75**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

North Ave. Furniture Co

A. Botschen Prop.

723-727 NORTH AVE., nahe Halsted.

Laden offen Montag, Donnerstag und Samstag bis 9 Uhr Abends.

* Von dem seit dem 9. Juni aus seiner Wohnung, 5239 West Huron Str., Austin, verschwundenen Alfred R. Brown, Oberlehrer an der Handelsschule in Austin, hat man jetzt eine Spur gefunden; er hat Sonntag im Ironsides Hotel, 661 West Madison Str., übernachtet. Brown soll geistig gestört sein.

UMI

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Bargain-Basement

Yardstoffe für den Sommer

Bargain-Basement.

„Cerise Edge" schwarzes ganz seidenes Taffeta, Yard breit, hübsches Schwarz; extra speziell, die Yard zu **95c**

$1.39 reinseidene Georgette Crepes, Yard breit, in Mais, rosa, Apricot, hellblau, Ivory und schwarz, Yard **95c**

Yardbreite weiße Habutai Waschseide — eine vorzügliche Qualität; speziell die Yard für nur .. **55c**

Farbige Corduroy Suitings, 32 Zoll breit, elegante Sports- und Straßen-Schattirungen, ebenso waschbare weiße; große Vargains, Yard zu..... **49c**

Navyblaue und schwarze Seide finished Brilliantines, gut für Badeanzüge — Yard **39c**

32zöll. fancy Zephyr Dreß Ginghams, prachtvolle Streifen und Checks; Fabrik-Enden von 25c und 30c Sorten; morgen die Yard für nur **15c**

Echte „Flazon" Leinen finished Suitings; nette Streifen, Punkte, geblümte Effekte; vorzüglich für Sommerkleider; morgen die Yard zu..... **15c**

36- und 40zöll. Novelth Lisle Faden Voiles, in den neuesten Mustern der Saison; regul. 25c Qualität, Yd..... **15c**

8½c Pch Kleider-Lawns, heller Grund mit verschiedenen farbigen Mustern; Kleider- u. Waprpermuster, Yd..... **5½c**

Japan. Kimono Crepes, einfache und fancy Muster, Fabrikreste der 25c Qualität; speziell morgen, Yard..... **17c**

Großer Wasch-Skirt Verkauf

Bargain-Basement.

Wir sparten Geld an diesen Röcken, weil wir eine große Partie davon kauften—und Ihr werdet an jedem sparen, den Ihr in diesem Verkauf kauft. Diese Tub-Röcke werden jeden Tag beliebter — so ist es ratsam, Euren Rock jetzt zu kaufen.

Hier findet Ihr die modernsten breiten Röcke aus Gabardine, Pique und Gras-Leinen, in weiß oder schönen Sportstreifen, mit Knopf- u. Taschen-Besatz. Und das Beste ist, wir haben eine volle Auswahl von regulären und sogar extra Größen. Ihr werdet vielleicht mehrere zu diesem beachtenswerten Preise wünschen. — Speziell für den morgigen Verkauf zu **69c**

Kleider-Verkäufe für Freitag

Bargain-Basement.

Ein Tisch voller Männer- und Jünglings-Anzüge ist von $9.85 und $12.25 auf $7.88 reduzirt worden. Größen nur bis zu 40, in hellen und dunklen Farben, nette Muster; grau, lohfarbig und braun; in Patch Taschen und regulären Fassons. Helft diesen Tisch mit Anzügen am Freitag zu räumen und spart $2 bis $5 an jedem Anzug — zu nur **7.88**

Knaben Waschanzüge— Alle die kleinen Partien von $1.45 Sorten, in denen die Größen angebrochen sind; jede Größe ist hier in einer oder der anderen guten Fassons, zu **95c**

Blaue Serge Norfolk Anzüge — in den neuen Trench, Gürtel rund herum Modellen, $6 Werte; garantirt reine Wolle u. echte Farben; Größen 6 bis 18 — speziell zu **4.85**

Spez. Verkauf von Khaki Knickerbocker Hosen für Knaben, in allen Größen bis 16; auch Khabi lange Hosen für die Kleinen, in Größen 7 bis 11, Freitag zu..... **69c**

Zwei Bargains für Damen

Bargain-Basement.

Der erste ist eine zeitgemäße Offerte in Hauskleidern aus hochfeiner Qualität Lawns in der abgebildeten hübschen Fasson. Sie kommen nur in hellen Farben, Größen 36 bis 44. Spezielle Bargains nur für Freitag zu **48c**

Der zweite ist eine Partie fein gerippte baumwollene Damen-Leibchen, mit gehäkeltem Spitzen Yoke, reguläre und extra Größen. Wir verkaufen sie regulär zu 24c — speziell für Freitag.... **15c**

Weißes Schuhwerk

Bargain-Basement.

Hier sind bemerkenswert niedrige Preise an diesem starkbegehrten Sommer-Schuhzeug — kauft jetzt und spart Geld.

Weiße 2-Strap Damen-Pumps.....
Weiße Colonial Damen-Pumps.....
Weiße Croß Strap Damen-Pumps.....
Weiße Sports Damen-Oxfords.....
Weiße Sports Damenschuhe .....
Alles neue 1917 Sommerfassons—Auswahl

1.19

59c für weiße Ben Island Ankle Strap Pumps für Ladies, Größen 2 bis 7.

79c für weiße Canvas Ankle Strap Pumps für Kinder—Spring Absätze, Größen 3 bis 8.

98c für Ankle Strap weiße Pumps für Kinder, mit Gummisohlen — Größen 6 bis 11.

79c für weiße Leder Barfuß-Sandalen für Kinder, Größen 6 bis 11.

Milan Sailors

Bargain-Basement.

Sie sind aus guter Qualität Milan gemacht, in sechs verschieden, Fassons Sailors — „banded" mit Grosgrain Band und gefüttert — nur in weiß, zu

$1

Gardinen-Verkauf

Bargain-Basement.

Regulare Preise waren $1.50 bis $1.75 Paar.

500 Paare Nottingham Spitzengardinen, in weiß oder Ecrufarbe — 2½ oder 3 Yards lang, in guter Muster-Auswahl. So lange sie vorhalten, Paar zu

97c

Der Nationalfeiertag.

Chicago begeht ihn in würdiger, patriotischer Weise.

Paraden und Volksfeste.

Sie fanden in nahezu allen Parks der Stadt statt. — Der Lärm früherer Jahre ist völlig verschwunden. — So gut wie keine Unfälle in Chicago.

Paraden, militärische Uebungen, patriotische Ansprachen, Volkstänze und andere Vorführungen, athletische Wettkämpfe und Feuerwerk am Abend kennzeichneten die gestrige Feier des 4. Juli. Es war ein wohltuender Gegensatz zu der Feier früherer Jahre mit ihrem ohrenbetäubenden Lärm, veranlaßt durch das Abschießen von Bollerschüssen, Schwärmern, Kanonenschlägen und Schußwaffen aller Art, mit denen Klein- und Großamerika seinen patriotischen Gefühlen Luft zu machen pflegte, sehr häufig zum Schaden seiner Hände und anderer Glieder. Wohl waren auch gestern hier und da die altgewohnten Kanonenschläge zu hören. Wohl war es hier und da der Jugend gelungen, etwas Pulver zu erlangen und mit Hilfe einer alten Konservenbüchse das Krachen der Kanonenschläge nachzuahmen, aber im Allgemeinen verlief die Feier ruhig und würdig. Unfälle waren infolge dessen so gut wie keine zu verzeichnen. In Chicago wurden nur ein Todesfall und drei kleinere Unfälle gemeldet, die übrigens nicht auf das Abbrennen von Feuerwerk zurückzuführen waren. Aus dem ganzen Land wurden nur fünf Todesfälle und 196 Verletzungen gemeldet. Vergleicht man damit die Zahlen früherer Jahre, z. Beisp. des Jahrs 1903 mit 466 Todesfällen und 3983 Verletzungen aller Art, so läßt sich ersehen, daß die Bewegung für eine ruhige und vernünftige Feier des Nationalfeiertags gute Resultate gezeitigt hat.

Feier in den Parks.

In vielen städtischen Parks und Spielplätzen hatte das „Americanization Celebration Committee", ein Zweig der Vereinigung für Aufklärung und Naturalisirung von Fremdgeborenen, besondere patriotische Feiern veranstaltet, welche die Teilnehmer über die Bedeutung des Tages aufklären sollten.

Eine der umfangreichsten Veranstaltungen war die, die unter der Leitung der Vereinigung der Geschäftsleute der Südwestseite veranstaltet wurde. Sie bestand aus einer Parade mit zehn Abteilungen, die sich an der 18. Str. und Blue Island Ave. bildete. Der Zug bewegte sich nach dem Dvorak Park, wo die Flagge von Veteranen des spanisch-amerikanischen Kriegs gehißt und ein Salut von 21 Schüssen von Mitgliedern des 2. Regiments abgefeuert wurde. Ein gemischter Chor, bestehend aus Angehörigen böhmischer, polnischer, lithauischer und kroatischer Turnvereine, sang die Nationalhymne

Italienische Vereinigungen der Nordseite, das Olivet Institut und die Eli Bates Siedelung veranstalteten eine Parade, die sich durch verschiedene Straßen der Nordseite bewegte und im Stanton Park aufgelöst wurde. An der Parade beteiligten sich ungefähr 800 Personen.

Auf der Nordwestseite.

Auch die Vereinigung der Geschäftsleute der Milwaukee und Armitage Ave. veranstaltete eine Parade. Fünfzehn Schauwagen wurden im Zug mitgeführt. Die Parade endete im Holstein Park, wo sich eine patriotische Feier anschloß, an der sich ungefähr 10,000 Personen beteiligten. Deutsche, polnische, russische und böhmische Volkstänze wurden vorgeführt. Stadtrichter Edmund Jarecki und E. J. Green hielten Ansprachen.

Die Feier im Eckart Park begann am Morgen mit einer Parade, an der sich 5000 Personen beteiligten, und endete am Abend mit lebenden Bildern Präsident H. B. Rathbone vom Hamilton Klub hielt eine Ansprache.

Im Stanford Park bildeten lebende Bilder ebenfalls die Hauptnummer der Feier. Ein Bild, den Schmelztiegel darstellend, brachte die Verschmelzung der Angehörigen der verschiedenen Länder zu einem Volk zur Anschauung. Die lebenden Bilder waren vom Leiter des Parks A. W. Noll entworfen worden.

Im Harden Square an der 26. Straße und Wentworth Avenue vereinigte eine patriotische Feier die Angehörigen neunzehn verschiedener Völker. Bemerkenswert war die zahlreiche Beteiligung von Chinesen und Japanesen.

Im Douglas Park feierte die israelitische Bevölkerung der Westseite den Tag mit Volkstänzen, athletischen Wettkämpfen und patriotischen Ansprachen.

Die Feier auf dem städtischen Pier stand unter der Leitung des „Chicago Women's Club." Bei der Feier im Calumet Park und im Hamilton Park hielt Kongreßmitglied Medill McCormick die Hauptrede. An der ersteren Feier beteiligten sich Mitglieder des 2. Regiments, an der letzteren Veteranen des spanisch-amerikanischen Krieges.

Feier in Irving Park.

Irving Park, das schon lange, ehe die Bewegung für eine vernünftige Feier des Nationalfeiertags allgemein geworden war, den 4. Juli stets durch ein patriotisches Volksfest gefeiert hatte, hielt auch gestern eine derartige Feier im Independence Park ab, die Zehntausende anzog. Das Hissen der Flagge, patriotische Gesänge, athletische Wettkämpfe und patriotische Ansprachen bildeten die Hauptnummern des Programms. Edward R. Litzinger, Mitglied der Revisionsbehörde, hielt die Hauptrede.

An der Feier im Chicago Hebrew Institute, 1258 W. Taylor Str., beteiligten sich 3000 Kinder. Athletische Wetttämpfe, Marschübungen und musikalische Vorführungen bildeten die Hauptnummern des Programms.

Die Bewohner von Melrose Park hatten eine Feier veranstaltet, die den ganzen Tag dauerte. Am Morgen fand eine Parade statt, an der sich eine Abteilung von Seeleuten der Flottenschule in Lake Bluff beteiligte. 30 Schauwagen wurden im Zug mitgeführt. Am Abend fand ein Feuerwerk statt.

Auch im Arbeitshaus wurde der Unabhängigkeitstag gefeiert. Joseph Siman, der neue Leiter der Anstalt, hielt eine Ansprache, in der er erklärte, die Insassen zwischen 18 und 40 Jahren, die sich anwerben lassen würden, würden ihre Freiheit erlangen. Soweit haben die Leiter des Heeres und der Flotte sich noch nicht über diesen Plan ausgesprochen.

Personal-Nachrichten.

— Frau Friedrich Bornhöft, 3931 Greenview Ave., ist nach Kalifornien abgereist, eine dort wohnende Schwester zu besuchen. In ihrer Gesellschaft befindet sich Frau Wilhelm Meilahn von Oak Park. Beide Damen sind Mitgründerinnen des Wohltätigkeitsvereins der lutherischen Stadtmission.

Vereinigte Sänger.

Sie werden am 5. August in Vogels Garten ein Picknick abhalten.

Die „Vereinigten Sänger von Chicago" halten am Sonntag, dem 5. August, Nachmittags 2 Uhr beginnend, in Vogels Garten, Harlem Ave. und Harrison Str., Forest Park, ein Piknik ab. Jeder Inhaber einer Eintrittskarte hat Anteil an der Verlosung einer „Portable Garage", welche einen Wert von $125 hat. Massenchöre und Volksbelustigungen werden dazu beitragen, allen einen wirklich angenehmen Tag im Sängerkreise zu bereiten. Man fahre mit der Metropolitan Hochbahn, Garfield Park Linie, bis Harlem Ave. und gehe einen Block südlich. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.

Aus Vereinskreisen.

Die Lindenloge Nr. 20., Orden der Hermannsschwestern, hält am Sonntag, dem 15. Juli, in Reicherts Garten, 7427 W. 12. Str., ihr jährliches Piknik ab. Für Belustigungen aller Art, Glücksrad, gute Tanzmusik usw. ist gesorgt. Die Vorkehrungen liegen in den Händen der Damen Pauline Lindemann, Präsidentin; Verdick Fleck, Kretschmer und Wagner, die Alles aufbieten, um den Besuchern frohe Stunden zu bereiten. Alle Freunde sind zum Besuch des Festes herzlich eingeladen, es beginnt um 12 Uhr Mittags. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Lutherische Stadtmission.

Das Direktorium des Wohltätigkeitsvereins der lutherischen Stadtmission versammelt sich am nächsten Sonntag Abend, 7 Uhr, in Pastor Succops Schule, Hoyne Ave. und West Walton Str., zur Rechnungsablage des Stadtmissions-Piknics vom 21. Juni. Nicht verkaufte Eintrittskarten vom Vorverkauf können in dieser Sitzung abgeliefert werden. Alle Mitarbeiter der Direktoren sind auch zu dieser Versammlung eingeladen.

* Am Dienstag Morgen verließ der 9jährige Harold Schultz seine elterliche Wohnung, Nr. 1051 O. 47. Straße, um auf der Höhe der 55. Straße im See zu angeln, kehrte aber nicht mehr zurück. Die Eltern befürchten, daß das Kind ertrank.

Leset die „Sonntagpost"

Erschoß seinen Gefährten.

Trutz Büchse mit dem Lauf, statt des Kolben, nach hinten gerichtet auf Schulter.

Der 23 Jahre alte Cornelius Shorley und der 10jährige George Betker, 1255 Holt Straße, machten gestern einen Ausflug, um zu jagen und zu fischen. Am Desplaines Fluß, nahe Maywood, hörten andere Ausflügler einen Schuß krachen, eilten hinzu und fanden Shorley tot auf der Erde liegen, neben ihm stand Betker mit einer Büchse in der Hand. Die Waffe hatte sich zufällig entladen, wie Betker versichert, und die Kugel war Shorley ins Herz gedrungen. Er wurde in die Wohnung seiner Tante, Frau John Thompson, 431 West 37. Straße, bei der er wohnte, geschafft. Betker sagt, daß sein Gefährte, der Eigentümer der Büchse, ihn diese zu tragen gab, während Shorley selbst das Angelzeug und den Proviant schleppte. Er sei mit der Büchse auf der Schulter vor Shorley gegangen und müsse zufällig mit einem Finger an den Abzug gekommen sein, denn plötzlich habe es gekracht. Unglücklicherweise habe er den Lauf der Waffe nach hinten gerichtet gehabt, statt des Kolbens.

Eine verirrte Kugel traf gestern Frau Rose Taplinski, Nr. 2048 N. Robey Straße, und verletzte sie am Arm. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, den unachtsamen Schützen zu finden.

Ebenfalls von einer verirrten Kugel wurde der Nr. 1427 West Chicago Ave. wohnende Sieren Fusek, als er in der Küchentür stand, am linken Knie verwundet.

Der 13jährige Tony Philip wurde beim Spielen hinter der elterlichen Wohnung, Nr. 737 Süd Loomis Straße, von einer Kugel ins Bein getroffen. Der unvorsichtige Schütze ist noch nicht ermittelt.

Beim Spielen mit Zündhölzern setzte der 7jährige Eli Sternsheim die Kleider seiner 6jährigen Spielgenossin Rose Weisbrod in Brand. Ihr Vater Max Weisbrod, der sich glücklicherweise auf der Veranda seiner in der Nähe gelegenen Wohnung, Nr. 1423 Hastings Straße, befand, warf seinen Rock über die Kleine und erstickte so die Flammen. Er schaffte sein Kind dann in das Michael Reese Hospital, wo die Aerzte Hoffnung auf seine Wiederherstellung hegen.

Auf der Fahrt nach einer Brandstelle kippte gestern Abend ein Leiterwagen der Feuerwehr beim Einbiegen in die Claremont Ave. an Winnemac Ave. um, und die Mannschaft sauste auf das Pflaster. Feuerwehrhauptmann Helmer Hermanson erlitt einen Schädelbruch, während der Wagenlenker George Guthrie mit Schnittwunden und Abschürfungen davonkam.

Die 40jährige Frau Dora Heinel, 3551 Hirsch Straße, war gestern Vormittag damit beschäftigt, zur Feier des Unabhängigkeitstages das Sternenbanner zu hissen, als sie das Gleichgewicht verlor und von der Veranda des zweiten Stockes auf den Hof hinunterstürzte. Sie erlitt einen Schädelbruch und ringt im Westside Hospital mit dem Tode.

Plant neue Ordinanz.

Soll Aufbewahrung von größeren Maisen Films im Geschäftsviertel verbieten.

Hilfsfeuerwehrmarschall J. C. McDonnell, Chef der Abteilung für Verhütung von Bränden, wird im Stadtrat Annahme einer Ordinanz verlangen, die verbieten soll, daß Filmfabrikanten und Filmbörsen ihre Filmniederlagen im Geschäftsviertel unterhalten. Veranlassung dazu geben die Enthüllungen, die im Laufe der Untersuchung über die Ursachen der Explosion und des Brandes in den Räumen der Pathe Film Co. gemacht worden sind. Die Abteilung für Verhütung von Bränden nimmt diese Untersuchung unter Leitung des Hilfskorporationsanwalts Kandlick vor. Joseph B. Armstrong, Haupt des Lokalverbands der Filmmaschinenbediensteten, und Mitglied Havill vom Vollziehungsausschuß des Verbands sagten, wie der Hilfskorporationsanwalt heute erklärte, im Lauf der Untersuchung aus, daß die Films der Pathe Film Co. und anderer ähnlicher Unternehmungen nur nachlässig inspiziert worden seien, und daß tatsächlich alle Filmfirmen die städtischen Ordinanzen zum großen Teil unbeachtet ließen. Havill erklärte unter anderem, daß Filminspektoren bei der Inspizirung der Films, die mit Aether behandlet würden, häufig rauchten. Beide Vertreter des Lokalverbandes erklärten fernerhin, daß ihrer Ansicht nach die Film mit Leichtigkeit auch während des Tags explodiren könnten. Im Lauf der Untersuchung kam es an den Tag, daß die Stadt New York die Lagerung von Films nur in Gebäuden gestattet, die weit entfernt von anderen Gebäuden sind.

Hilfsoberbaukommissär Burkhardt erklärte heute die Behauptung, daß bei der angeblichen Explosion verwandte Dynamit sei angeblich von einem Angestellten der Kanalfizirungsabteilung oder der Abteilung für den Ausbau der Wasserleitung geliefert worden, für unbegründet. Keine der beiden Abteilungen benutzte Dynamit. Dagegen sei Dynamit beim Bau der Landtunnel an der Wilson Ave. und auf der Südwestseite verwandt worden. Burkhardt ornete heute eine Untersuchung an, ob das dafür bestimmte Dynamit noch vorhanden sei.

— Macht der Gewohnheit. — „Schön, Fräulein, ich nehme also diesen Bechsteinflügel zu 3000 Mark." — „Danke bestens. Wollen ihn gnädige Frau gleich mitnehmen oder soll er zugeschickt werden?"

Monatlicher 25¢ FREITAG!

Der Verkauf, auf den Sie Alle warten. Unsere täglichen Verkäufe sind unseren Kunden von großem Nutzen in der Herabsetzung der hohen Lebenskosten. Ueberzeugen Sie sich selbst, indem Sie morgen diesem 25c Verkauf beiwohnen.

Indem alle zur Verfügung stehende Hilfe mit der Bedienung unserer Kunden beschäftigt sein wird, können wir Post-, Telephon- u. C. O. D. Bestellungen nicht ausführen.

WIEBOLDT'S

Zwei Läden:

Milwaukee Ave. at Paulina Str. Lincoln, School and Ashland

Doppelte S.H. Grüne Stamps bis Mittag in beiden Läden.

Die folgenden Spezialitäten sind in beiden Läden zum Verkauf

Union Suits — Weiße gerippte Union-Suits für Männer, feine Aermel, Knielänge, reguläre 50c Werte — speziell am Freitag zu nur **25c**

Schleier — Slip-on Schleier, feine Nadeln und kein Festbinden nötig, einfach überzuziehen — regulärer 10c Wert — vier für **25c**

Damast — Mercerisirter Tischdamast — schöner glänzender Satin-Finish, eine große Auswahl von Mustern — die Yard zu **25c**

Knabenkappen — Golfmützen und Hüte für Knaben, beschränkte Quantität, wert bis zu 50c; solange sie vorhalten, speziell, das Stück zu **25c**

Unterzeug — Gerippte Mesh-Hemden und Beinkleider für Männer — reguläre 39c Werte — speziell am Freitag zu nur **25c**

Uhrketten — Uhrketten, vergoldete Coat Lapel Uhrketten, assortirte fancy Glieder — reguläre 50c Wert — am Freitag das Stück **25c**

Bade-Handtücher — Fancy türkische Badehandtücher, fancy farbige garngestreifte, sehr absorbirend — regul. 39c Qualität, das Stück zu **25c**

Taschentücher — 250 Dutzend weiße hohlgesäumte Männer-Taschentücher, regulär zu 4c verkauft; speziell am Freitag — 2 für **25c**

Leibchen — Damen-Leibchen, niedriger Hals, keine Aermel, reguläre 10c und 12½c Werte — speziell für diesen Freitag, drei für **25c**

Bade-Sprays — Badebrausen, 5 Ft. Schlauch und festpassende strahlenverbindung — das Stück zu **25c**

Häkelgarn — Echtes O. N. T. oder N. M. C. mercerisirtes Häkelgarn; in weiß oder Ecru — 4 Knäuel für **25c**

Kragen — Bestickte Organdy Sets und Kragen für Damen, die große Sorte; speziell für diesen Freitags-Verkauf — das Stück zu **25c**

Union Suits — Union-Suits für Damen — niedriger Hals, unten Spitzen, regulärer 39c Wert, — zu nur **25c**

Damenstrümpfe — Schwarze baumwoll, nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen; das Paar zu 10c, oder 3 Paar für **25c**

Sateen — Mercerisirter Sateen, 36 Z. breit, nur in schwarz, schöner glänzender Seide-Finish — speziell am Freitag, die Yard zu **25c**

Taschentücher — 500 Dutzend weiße hohlgesäumte Damen-Taschentücher, regulär zu 4c verkauft; speziell am Freitag — 12 für **25c**

Kinderleibchen — Gerippte Leibchen und Beinkleider, unten mit Spitzen, für Kinder; reguläre 15c Sorte; speziell am Freitag — drei für **25c**

Männerstrümpfe — Schwarze und farbige baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen; Paar zu 10c, oder 3 Paar für **25c**

Pongee — Echte Soiette Pongee, 31 Zoll breit, sehr leidenartiger Finish kommt in allen Schattirungen — die Yard zu **25c**

Flouncing — 125 Stücke feine Swiß bestickte Flouncing, alles hübsche und neue Muster, die Yard zu **25c**

Union Suits — Gerippte Union-Suits für Knaben, kurze Aermel, Kniehöhe — speziell für diesen Freitags-Verkauf zu nur **25c**

Babystrümpfe — Fein gerippte baumwollene nahtlose Babystrümpfe, weiß und schwarz, doppelte Ferse und Zehen, Größe 4 bis 6, 3 Paar für **25c**

Suiting — Fancy Gabardine Suiting, 36 Zoll breit, heller Grund mit fancy Sport-Mustern — speziell am Freitag, die Yard zu **25c**

Handtaschen — Handtaschen und Back Strap Börsen für Damen; speziell für diesen Freitags-Verkauf, das Stück zu nur **25c**

Strumpfhalter — Pad Strumpfhalter für Kinder, regulär zu 25c verkauft; speziell für diesen Freitags-Verkauf, zwei Paar für **25c**

Muslin — Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, schwerer runder Faden, ganze Stücke — speziell am Freitag — drei Yards für **25c**

Voile — Gewebe gestreifte Chiffon Voiles, 40 Zoll breit, feiner zarter Finish, große Auswahl von Streifen u. Checks, wert bis 48c, Yard **25c**

Ledergürtel — Schwarze Patentleder Gürtel für Damen, in allen Größen; speziell für diesen Freitags-Verkauf, das Stück zu nur **25c**

Männerkravatten — Waschbare Four-in-Hand Ties für Männer, regulär zu 15c verkauft; speziell für diesen Freitags-Verkauf, drei für **25c**

Badehandtücher — Türkische Handtücher, aus schwerem Garn gemacht, sehr absorbirend, speziell, zwei für **25c**

Faden — J. P. Coats oder Clarks O. N. T. bester 6-Cord Nähfadenfaden, in weiß od. schwarz, alle Nummern von 8 bis 100, 8 Spulen für **25c**

Matting Rugs — Japanische Matting Rugs — Größe 26x52, schwerer starker Baumwolle-Warp, assortirte Farben und Muster — die Auswahl zu **25c**

Schreibpapier — Schreibpapier, 100 Bogen Velvetine Linen, und 50 dazu passende Kouverts — speziell am Freitag zusammen für **25c**

Cambric — Gebleichter Cambrik, nicht gestärkt, 36 Zoll breit, für feine Nadelarbeit passend — speziell am Freitag, 2 Yards für **25c**

Besatz — Rosenknospen oder Marabou Besatz in allen gewünschten Schattirungen — die 39c Sorte — die Yard zu **25c**

Baumwoll Madras — 36 Zoll breiter importirter Madras für Gardinen, weiß u. Ecru, Colonial u. Cathedral Allover Muster, ganze Rollen, 50c pr. Yard **25c**

Wörterbuch — Webbers New Standard Wörterbuch, Ausgabe für Elementarschulen — in Tuch gebunden — speziell zu **25c**

Art Ticking — Fancy Art Ticking, federdicht, eine große Auswahl von fancy Streifen, die reguläre 39c Sorte; speziell, die Yard **25c**

Knabenhosen — Knabenhosen, Größen nur 4 bis 9 Jahre, gute Farben, flinke Cassimeres, Tweeds u. Kibofi — am Freitag zu nur **25c**

Rasierseife — Williams schnell und leicht rasirende Seife — bei diesem Freitags-Verkauf 6 Stücke für **25c**

Batting — Baumwollwatte, reine weiße Sorte, handgerollt groß — speziell, das Stück zu **25c**

Blusen — Knabenblusen, Sport und reguläre, alle Farben, hell od. dunkel, Größen 6 bis 16 Jahre, bei diesem Verkauf zu nur **25c**

Im Milwaukee Ave. Laden.

Stuhlsitze — Assortirte Partie von Lederstuhlsitzen, anzunageln, bezogen mit extra Qualität braunem spanischem u. schwarzem imitirtem Leder, Größen 13 bis 16 Zoll, wert bis zu 55c; speziell am Freitag — Ihre Auswahl zu **25c**

Folgende Spezialitäten im Milwaukee Ave. Laden zum Verkauf

Schuhe — Damenschuhe in nicht weitergeführten Partien, Odds und Ends und Mismates — speziell Freitag, das Paar zu **25c**

Fenster Screens — Ausziehbare Fensterscreens, aus Hartholz gemacht, bestes Drahtluch, bis auf 33 Zoll auszuziehen, das Stück zu **25c**

Männerkappen — Männerkappen in assortirt. Mustern, regulär zu 39c und 50c verkauft, speziell für diesen Freitag-verkauf zu nur **25c**

Kaffee Canister — Kaffee-Canister — alle Sorten, messingplattirt — wurden gemacht um für $1 verkauft zu werden, solange sie vorhalten **25c**

Canvas Schuhe — Niedrige Canvas Damenschuhe — im Odds und Ends, sowie beschmutzte Slippers — Ihre Auswahl Freitag, per Paar **25c**

Messer Set — Küchen-Messer-Set — bestehend aus 1 Brotmesser, 1 Hackmesser, 1 Wetzstein und 1 Combin. Schälmesser, vollst. Set zu **25c**

Waschleinen-Haspel — Lowell „Ever ready" Wäscheleine-Haspel, mit 35 Fuß baumwoll. Wäscheleine, sehr handlich für Küche oder Porches zu **25c**

Zucker u. Cream Set — Zucker- und Cream Set — Imitation geschliffenes Glas — keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt, per Set **25c**

Niedrige Schuhe — Niedrige Damenschuhe in nicht mehr gelieferten Moden, sowie Odds u. Ends — das Paar speziell zu **25c**

Stogies — J. T. L. Cheroots, sehr feine Stogies, speziell 10 an einen Kunden, für diesen Freitagverkauf zu nur 20 für **25c**

Politur — Möbel-Politur — „Nu Stuff, extra große 50c Flasche — verkauft zu nur **25c**

Gas Mäntel — 25c Inverted Gasmäntel — extra schwer, doppe. Gewebe, feinste Qualit., paßt auf alle Standard Gaslampen, spez. Freitag, 2 für **25c**

Baby-Schuhe — Babyschuhe — aus Tongola Kid gemacht — speziell für Freitag, das Paar zu **25c**

Tabak — Recruit granulirter Rauchtabak für Pfeife oder Zigarette, reguläre 5c Pakete — speziell, 10 Pakete für **25c**

Cereal Jars — Importirte Cereal Jars — blau, weiß, assortirte Ramen, Zwiebelmuster, nur 6 an einen Kunden, das Stück zu **25c**

Fruchtsyrup — Frucht-Shrup — ein angenehmes kühles Getränk für den Sommer, speziell **25c**

Macaroni — Weiße Pearl Macaroni oder Spaghetti drei Pakete für **25c**

Feigen — Feigen — feine California Kochfeigen — 3 Pfund für **25c**

Pulver — Johnsons antiseptisches Backpulver, 2 Pakete für **25c**

Doughnuts — Home made Backpulver Doughnuts — zwei Dutzend zu **25c**

Jello — Jello — das köstliche Dessert — drei Pakete verkauft für **25c**

Butterine — Swifts Kernfein frisch churned Butterine — das Pfund zu **25c**

Kaffee — Turkey Marke frisch gerösteter Kaffee — das Pfund-Paket zu **25c**

Schmalz — Swifts Silver Leaf reines ausgelassenes Schmalz, per Pfund **25c**

Brau-Cata — Brau-Cata Biscuit oder Holland Tea — drei Pakete für **25c**

Zucker — Zucker — feinster granulirter — drei Pfund verkauft zu **25c**

Seife — Bristol's White Linen Laundry Seife — 5 Stücke verkauft für **25c**

Corn Flakes — Corn Flakes — Quakers frisch toast. Corn Flakes, 4 Pakete für **25c**

Essig — Reiner destillierter weißer Essig — zwei Gallonen für **25c**

Brot — Home made Weiß- oder Roggenbrot — so lange Vorrat, 5 Laibe für **25c**

Kartoffeln — Neue Kartoffeln, ausgewählte Cobblers — fünf Pfund für **25c**

Pulver — „Lekko" antiseptisches Scheuerpulver — 6 Büchsen für **25c**

Zwetschen — Zwetschen — feine kalifornische süße Zwetschen, 3 Pfd. für **25c**

Häringe — Echte holländ. Fett-Häringe — nur am Ladentisch verkauft, 9 für **25c**

Suppe — Suppe — Sniders reine Tomato Suppe, zwei Büchsen für **25c**

Zwiebeln — Trockene Zwiebeln — feinste Bermuda süße, zehn Pfund für **25c**

Goodnows Aufstieg.

Ehemaliger „Train Dispatcher" ist jetzt Eisenbahn-Vizepräsident.

Charles A. Goodnow, Gehilfe des Präsidenten der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn, ist zum Vizepräsidenten der Bahn erwählt worden. Herr Goodnow hat seine Laufbahn im Alter von 15 Jahren als „Train Dispatcher" bei der St. Paulbahn begonnen, in deren Diensten er mit einer kurzen Unterbrechung seit 1884 steht. Er ist vordem Superintendent des Bauwesens, Hilfs-Generalsuperintendent und dann Gehilfe des Präsidenten gewesen. Kurze Zeit war er Generalleiter der Altonbahn.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

— Im Eifer. — Zeuge (bei Erhebung der Zeugengebühr, entrüstet): „Was, für den Eid nur zwei Mark?"

Malt Marrow

Empfohlen von den besten Aerzten

Nur echt, wenn es McAvoys ist.

McAvoy Brewing Comp.

ADAM ORTSEIFEN, Präsident.

Tel. Calumet 5401.—Alle Depts.

ALMA MATER ist das beste Bier im Markt.

Gebraut von der McAvoy Brewing Company.

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY".

223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Monat ..... 50 Cents
Per Mail, in U. S., ausserhalb Chicago, per year $3.00
Einschl. "Sonntagpost" $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert: per Monat 30 Cents
Preis der "Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten ausserhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit "Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Im fernen Osten.

Die Nachrichten aus und über dem fernen Osten werden immer interessanter und bedeutsamer.

Präsident Li Juan Hung von China entwich aus dem Palast in Peking und flüchtete in das japanische Gesandtschaftsgebäude, wo er um den Schutz des japanischen Gesandten ersuchte. Dies aus Tientsin über London.

Aus Washington wird gemeldet, es seien dort hartnäckige Gerüchte im Umlaufe, Japan stehe auf dem Sprunge, in China „einzuschreiten", und diese Gerüchte fänden Glauben in amtlichen Kreisen.

Eine Depesche aus Petrograd besagt, eine Sonderkommission des russischen Handelsministeriums habe beschlossen, die Uebertragung eines großen Teils der Bergwerke und Minerallager des Reiches an Amerika, bezw. amerikanische Kapitalisten und Finanzinstitute anzuempfehlen, und der russische Bergbaudirektor Maliarkin halte der Kommission vorgeschlagen, amerikanischen Kapitalisten die Insel Sachalin behufs Ausbeutung ihrer Petroleum- und Kohlenlager anzubieten.

Die erste dieser Meldungen bestätigt die zweite. Das heißt, sie zeigt, daß die Kreise Washingtons, die den Gerüchten, Japan stehe auf dem Sprunge, in China einzuschreiten, glauben, die Lage richtig erkannten; u. daß alles bereit sein muß zu dem Sprunge Nippons auf China, da die Veranlassung dazu geschaffen wurde.

Wenn der rechtmäßige Präsident Chinas sich in das japanische Gesandtenhotel flüchtet und den Schutz des Reiches der aufgehenden Sonne anfleht, dann werden die Japaner ganz gewiß nicht widerstehen können! Eine solch herrliche Gelegenheit zur Betonung und Durchführung der japanischen „Monroe-Lehre": „Asien für die Asiaten" und Ostasien, zunächst China, für die Japaner, dürften die Japaner sich jetzt nicht entgehen lassen, wenn sie zehnmal wollten. Denn seit sie mit den europäischen Westmächten verbündet sind und demzufolge für Ordnung und Recht und die Demokratie kämpfen, dürfen sie das Flehen eines vor autokratischer Macht flüchtenden, rechtmäßig gewählten Präsidenten der chinesischen Republik nicht ungehört lassen. Sie werden nun in China einschreiten müssen, den Frieden im Lande wiederherzustellen und der dortigen Demokratie zu ihrem Rechte zu verhelfen. Das mag ihnen einigermaßen schwer fallen, denn Japan ist bekanntlich immer noch ein Kaiserreich, und zwar ein recht autokratisch regiertes, aber die Japaner müssen, wenn sie's nicht schon vorher wußten, von ihren Bundesgenossen gelernt haben, daß man mitunter selbstlos auch eine „gi'widere" Sache unterstützen muß, sein Ziel zu erreichen.

Es müssen ganz merkwürdige und nicht vorherzusehende Ereignisse eintreten, wenn wir binnen Kurzem nicht zu hören kriegen, daß Japan größere Truppenmassen nach China sandte, den „Präsidenten" Li Juan Chang wieder in sein Amt einzusetzen, jede Rebellion gegen ihn niederzuschlagen und für die dauernde Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung zu sorgen. Was das zu bedeuten haben wird, das kann ein jeder unschwer sich selbst ausmalen. Daß es darauf hinauslaufen wird, daß China völlig unter die Kontrolle Japans gerät, scheint gewiß, und daß dies unsrer Regierung in Washington nicht gleichgiltig sein kann, das muß als ganz unzweifelhaft gelten. Denn Amerika verbürgt sich für die Aufrechterhaltung der Souveränität und Integrität des chinesischen Reiches und ist der Vater der Politik der offenen Tür, die dem chinesischen Reiche von den Westmächten vorgeschrieben wurde.

Die Lage scheint schon so für unsre Regierung heikel und fatal genug. Denn wenn Japan erklärt, nur zum Schutze der Republik, also der Demokratie, in China einzuschreiten, wird unsre Regierung, die behufs Hochhaltung und Verbreitung des demokratischen Gedankens Krieg führt, nicht gut mit Nachdruck dagegen protestiren können. Nimmt man dazu aber noch die Meldung von dem Plane, Russisch-Sachalin Amerikanern zu Entwicklung und Ausbeutung zu überlassen, ernst, dann will die Lage so verworren und so gefahrvoll wie nur möglich erscheinen. Denn nur die nördliche Hälfte Sachalins ist russisch, die südliche (vom 50. Breitegrad südlich) ist seit dem russisch-japanischen Friedensschluß wieder japanisches Land. Onkel Sam und Japan als Nachbarn auf Sachalin — das könnte in der Tat „nett" werden!

Wie's kommen wird? — wer will das sagen!? Nie zuvor war das Prophezeien eine so gewagte Sache, wie in diesen Zeiten. Das jedoch darf man „kühn" behaupten: man wird in Washington sehr vorsichtig und sehr klug handeln müssen, soll der gute Onkel Sam nicht ganz gründlich über den Löffel barbirt werden von seinen „teuren" Bundesgenossen im Kriege für „Freiheit und Recht", zum Schutze der schwachen Nationen und zur Förderung des herrlichen demokratischen Gedankens. — — —

Die Kriegsziele.

Allmählich bequemen sich immer mehr Regierungen zu Erklärungen über ihre Kriegsziele. Da wird auch die deutsche Regierung nicht mehr allzu lange mit der Verkündigung der ihrigen hinter dem Berge halten können, sondern klipp und klar, offen und aufrichtig heraussagen müssen, was sie vom Kriege erwartet. Das Bemerkenswerte an den bisherigen Erklärungen ist, daß sie nur in den wenigsten Fällen mit denen übereinstimmen, die man in allzu großer Uebereilung in der ersten Hitze des Kampfes abgegeben hat. Meist hat man seine Forderungen gegen früher eingeschränkt. Die das getan haben, sind augenscheinlich zu der gegenden Ueberzeugung gelangt, daß sie Utopien nachgingen, die sich nicht verwirklichen lassen. .

England denkt heute nicht mehr wie in den Tagen des Kriegsausbruchs an die Zerstörung Deutschlands und die Vernichtung und Ausrottung des deutschen Volkes. Aber es hat vorläufig noch mit keinem Worte seine Zustimmung dazu ausgesprochen, den Deutschen die entrissenen Kolonien zurückzugeben, bezw. gegen die von den Deutschen besetzt gehaltenen Teile von Alliirtenländern auszutauschen. Frankreich rechnet nicht mehr auf die Französirung der bayrischen Rheinpfalz und der preußischen Rheinlande, sondern bloß noch auf die Wiedererlangung der „verlorenen" Provinzen Elsaß und Lothringen. Der italienische Minister des Aeußern Sonnino hat dieser Tage in der Deputirtenkammer feierlich erklärt, Italien suche sich durch den Krieg seine Freiheit und Sicherheit zu erkämpfen. Wenn es dieserhalb zum Kriege schritt, dann war es also vorher nicht frei und fühlte sich unsicher. Ob es gegenwärtig größere Freiheit besitzt und sicherer sein mag als vorher? Und ob ihm diese Freiheit und Sicherheit auch für die Zukunft nach dem Kriege gewährleistet sein wird? Italien trat in den Krieg ein, weil es Trient und andere Teile Südtirols und Triest und noch anderes mehr für sich begehrte. Jetzt sagt Sonnino, die italienische Regierung strebe nicht nach Grenzen, die Nachbarstaaten bedrohen. Was meint er damit, wenn es nicht bloß eine nichtssagende allgemeine Redensart ist? Italien hat nur einen einzigen Nachbarstaat, mit dem es im Kriege liegt, dem es also im Falle eines siegreichen Ausganges desselben Grenzländer abnehmen könnte, und das ist Oesterreich-Ungarn. Soll das bedeuten, daß die Italiener auf die Besitznahme der erstrebten Grenzländer in den Alpen und am Isonzo entlang, sowie der weiter südlich gelegenen adriatischen Küstenländer Verzicht leisten?

Die provisorische Regierung in Petersburg will ebenfalls nichts von einer Eroberungspolitik wissen und sich damit begnügen, den Feind aus dem eigenen Lande zu vertreiben. Wie wäre es nun, wenn auch die deutsche Regierung mit einer ähnlichen Erklärung herausrückte, die sich aber nicht bloß auf ihr Verhältnis zum östlichen Nachbarstaat, sondern zu allen Ländern und Völkern, mit denen sie zur Zeit im Kriege liegt, beziehen müßte? Der Reichskanzler Bethmann Hollweg soll schon einmal ganz nahe daran gewesen sein, eine derartige Erklärung abzugeben, hat aber im letzten Augenblick aus unbekannt gebliebenen Gründen schließlich darauf verzichtet. Inzwischen haben die amerikanische, die russische und auch die italienische Regierung sich zur Offenbarung ihrer Kriegsziele verstanden. Sie stimmen trotz aller Verschiedenheit im Einzelnen doch in dem einen überein, daß der Frieden, wenn er einmal soweit sein wird, keinesfalls auf der Basis von Annexionen geschlossen werden soll. Der überwiegende Teil des deutschen Volkes dürfte in diesem Punkte der gleichen Meinung sein. Denn ihm kann nichts daran gelegen sein, die Zahl seiner Staatsbürger durch die erzwungene Angliederung einiger Millionen Unzufriedener zu vergrößern. Das würde ein Element der Unruhe ins Land bringen, das der friedlichen Fortentwicklung des Reiches sicher nicht förderlich sein würde.

Die Alliirten verlangen ferner eine weitgehende Demokratisirung der deutschen Regierung. Auch dies entspricht offenbar dem lebhaften Wunsche der Masse des deutschen Volkes. Sie wird auch erfolgen. Daran läßt die innerpolitische Entwicklung, soweit sie den jetzt nur mehr sehr spärlich fließenden Nachrichten von drüben entnommen werden können, gar keinen Zweifel. Nachdem es so riesige Opfer zur Verteidigung der heimatlichen Scholle gebracht hat, wird sich das deutsche Volk nicht länger von der eigenen Leitung seiner Angelegenheiten zurückhalten lassen. Nachdem alle Mann in die Räder gegriffen haben, um den Reichswagen auf der bergan führenden Straße an steiler, schwieriger Stelle vor dem Rückwärtsgleiten zu bewahren, wird das Volk ihn hinfort selbst fahren und sein eigener Kutscher sein. Wie weit die Demokratisirung gehen wird, ob sie die Monarchie ganz beseitigen oder nur nach englischem Muster stark einschränken wird, das zu entscheiden sollte man billiger Weise den Deutschen selbst überlassen. Die Deutschen aber sollten mit den geplanten Verfassungsänderungen nicht warten, bis der Krieg vorüber ist, sondern sich möglichst umgehend mit ihnen befassen. Das liegt sowohl in ihrem eigenen Interesse als auch in dem der übrigen Welt. Denn es wird zur Verkürzung des Krieges beitragen.

Die Erben des verstorbenen Kaisers Franz Joseph. In den der Krone gehörenden Schlössern in Ungarn wird gegenwärtig die Hinterlassenschaft des verstorbenen Kaisers Franz Joseph aufgenommen, soweit es sich um persönliches Besitztum handelt. Dieses besteht in der Hauptsache aus Gemälden und Kunstgegenständen sowie in ungarischen Kriegsanleiheobligationen im Betrage von 21 Millionen Kronen. Als Erben haben sich die Prinzessinnen Gisela von Bayern und die Erzgroßherzogin Marie Valerie als Töchter und die Fürstin Elisabeth Windischgrätz als Enkelin gemeldet.

* * *

Untaten eines serbischen Kriegsgefangenen. Ein serbischer Kriegsgefangener, der bei einem Landwirt in der Nähe von Leer (Ostfriesland) untergebracht war, versuchte, sich an der Tochter des Hauses zu vergreifen. Als sich das Mädchen zur Wehr setzte, ergriff der Unhold das Messer und schnitt ihr die Kehle durch. Die Mutter, die der Tochter zu Hilfe kommen wollte, erlitt dasselbe Schicksal. Dann flüchtete der Mörder. Auf dem hohen Moor bei Pavenburg verlangte er von dem Schäfer Conrad Nie aus Pavenburg die Herausgabe seiner Kleider. Als der Schäfer sich weigerte, schnitt der Serbe ihm ebenfalls die Kehle durch und setzte seine Flucht, mit dem Schäfermantel angetan, fort, wurde aber an der holländischen Grenze ergriffen.

* * *

Eng verbunden. Die Beziehungen zwischen der Amsterdamer Zeitung „Telegraaf" und der Londoner „Times" werden durch folgende Tatsache illustrirt: Die „Times" druckte am 13. Januar 1917 aus dem „Telegraaf" einen Aufsatz nach: „Eindrücke eines Holländers in Deutschland", der in der holländischen Zeitung gar nicht erschienen war. Erst zwei Tage später, nämlich als die „Times" nach Amsterdam kam und der „Telegraaf" zu seinem Schrecken merkte, er habe den Aufsatz, den die „Times" aus objektiver neutraler Quelle brachte, gar nicht veröffentlicht, druckte er ihn schleunigst nach. Aus diesem Vorfall läßt sich ersehen, welchen objektiven Wert die Berichte des neutralen „Telegraaf" haben, wenn sie schon zwei Tage vorher in einem englischen Blatt erscheinen können.

* * *

Wie früher dem Altkanzler im Sachsenwald von den Getreuen in Jever alljährlich die ersten Kiebitzeier gesandt wurden, so erhält während des Krieges auch Generalfeldmarschall Hindenburg aus Ostfriesland die ersten Kiebitzeier. In diesem Jahre wurden wieder 24 Eier an ihn abgesandt, auch die Gemahlin des Feldmarschalls erhält eine Eiergabe. Die Sendung begleiteten folgende Zeilen in ostfriesischer Mundart von dem ostfriesischen plattdeutschen Dichter Louis Ahlers in Weener: Dat was een Winter, van Jo un Snä. Jo nu erst Sloot un Hammerk frä, De Kiewit kumm siecht äten. Nu weet uns' Feldmarschall neet twaad, Wenn sine Eier stürn so laat Vandag din trone Frässen. Un is di 't noch neet recht vergünnt. So bi din löwe Frau upstündt In Freedenstid too eeten. So hett uns just de Kiewitt seggt. He harr för se ok Eier leggt, Wie wöln hör neet vergeeten.

* * *

Der Kußmarkt zu Halmagen. Seltsam ist eine Sitte der Gemeinde Halmagen in Rumänien. Am 9. November findet dort ein großer Jahrmarkt statt, an dem die Einwohner von 60 bis 80 Dörfern teilnehmen. Namentlich junge Frauen erscheinen dort in ihrem schönsten Schmucke, sie tragen blumengeschmückte Weinkrüge in den Händen, und jedem, der ihnen begegnet, bieten sie die Lippen zum Kusse und den Krug zum Trinken. Dafür erhalten sie der Sitte gemäß ein kleines Geschenk, das sie nicht zurückweisen dürfen, ohne den Geber schwer zu kränken. Man meint, daß dieser altrumänische Volksbrauch aus der Zeit stammt, in der die Türken in Rumänien einfielen, um junge Frauen zu rauben. Bei einem solchen Einbruche gelang es den Frauen zu entfliehen, und bei ihrer Rückkehr nach Halmagen, wo gerade Jahrmarkt war, sollen sie in ihrer Freude jedem, der ihnen Glück wünschte, mit einem Kusse gedankt haben.

Anatomische Vorträg': 's Ohr.

In unsern heutigen Vortrag woll'n ma uns amol mit dö zwoa Henkeln beschäft'gen, von den' an jeder Seiten vom Schädel aner ang'wachs'n is, nämli' mit dö Ohr'n. 's Ohr zerfallt in zwoa Teil, ins auswendig und ins inwendig Ohr. Dös auswendig Ohr, mit 'n wissenschaftlichen Namen Ohrwasch'l g'hoaß'n, fangt alle Tön' auf und leitets ins inswendig Ohr 'nei, wo s' nacha durch a komplizierte Mechanik durchgeng'n, und dö Mechanik macht, daß ma dö verschied'nen Tön von anand unterscheid'n kann, und woann dös net a so fei' ei'g'richt' wär, nacha tät'st nur an blöden Lärm hör'n und tät'st net wissen ob a Kanari pfiffen oder a Nashorn g'jodelt hat, und d' Stimm von an Operntenor und dös G'schroa, wann a Sau abg'stochen wird, tönet dir aa gleich. Oefters kimmts zwar vor, daß ma mit g'sunde, richtige Ohr'n aa koan Unterschied zwischen dö zwoa G'schroa ausfind't.

Aba fang'n ma mit 'n äußern Ohr an. Von Natur und g'Rechtswegen hätt'n d' Ohrwasch'ln a ganz a schöne Gstalt, aba sö wern halt scho' in der Jugend, in der Schul und no' später a so büll malträtiert, daß 's koa Wunder net is, wann s' nacha, im höhern Alter, krumm und schief und z'samm'g'riff'n ausseh'g'n. Scho' dö kloanen Kinder, wann s' mit'nand raaf'n, kriag'n anand bei d' Haar'n und bei d' Ohrwasch'ln a'packen, und do wird dö erschte Grundlag für dö spätere Verunstaltung vom Ohr g'legt. Und früaher, zua meiner Zeit, wann ma in d' Schul kemma is, so hat oam der Lehrer an d' Ohr'n zupft, g'riffen, g'schüttelt, zog'n, zerrt, zwickt und pfetzt, daß s' ganz aus ihrer natürlichen Lag kemma san. Wann dann der Lehrer g'seh'gn hat, daß bei an Buab'n dö Ohr'n vom z'büll'n Dranumanandareiß'n a'gfangt ham ganz vom Kopf abz'stehn, so hat er, der Lehrer, sei' Methoden oa'fach g'ändert, und statt daß er oam an d' Ohrwasch'ln durch d' Schulstub'n g'schleift hat, hat er oam halt jed'n Tag a paar zünft'ge Watschen geben, bis daß si' dö Ohr'n wieder an Kopf ang'legt ham. Später, wann d' Buam und Mad'ln größer san und an Schatz ham, so teans anand' beim Busserln fast d' Ohr'n abbeiß'n vor lauter Narrigkeit und Verrucktheit; wann s' aba nacha g'heirat' san, so machen sö 's halt lieber wieder nach der alten Art und probiern s' anand abg'reiß'n, denn nacha is 's z'meist aus mit 'n Busserln. Und was a so a arms Ohr dann alls z'hör'n kriagt, o mei! Do is 's koa Wunder net, daß in a paar Jahr'n d' Ohr'n bei d' meiste Menschen a bisserl ramponiert ausschaug'n.

D' G'stalt von d' Ohrwasch'ln is sehr verschieden, und schwankt zwischen dö von a zierliche kloane Muscheln und der von an Krautblatt. Zwischen dö zwoa drin gibts an ganzen Hauf'n Formen, und d' Größe is aa sehr verschieden. 's gibt drei d' Frauenzimmer a so schöne kloane Ohr'n, daß ma a so a Frauenzimmer z'erscht bei'n Kopf packen muaß, um d' Ohrn z'sehgn, und dann gibts, und zwar bei d' Mannsbilder, Ohrwasch'ln, wo ma an untern Zipfel in d' Westentaschen steck'n kann, und im Huatrand muaß a Loch drin sein, damit s' net anstoßen.

's inwendig Ohr is sehr int'ressant ei'g'richt't. Do is amol dös Trommelfell, und dös is ganz dünn. Mittels 'n Trommelfell kannst hör'n; aba Leut wo aa sunst dickfellig san, ham aa a dicks Trommelfell, und dö hör'n dann sehr schlecht — wanns eppas is was s' net hör'n woll'n; denn sunst können s' 's Gras wachsen und d' Flöh husten hör'n.

Dö innern Ohr'n san mitanand verbunden, und dös is von der Natur deswegen g'macht worn, damit d' Leut net z' g'scheit oder aa net verruckt wern. Denn wann ma all dö Weisheit (oder sunst epp's), wo ma hör'n tuat, b'halt'n müaßt, nacha nähm's net lang, bis daß ma hirnbamisch war. Aba zuam Glück is dös net der Fall, denn zua oam Ohr geht's 'nei' und zuam andern wieder 'naus. Und dös is guat.

Int'ressant is es, wia d' Ohr'n mit 'n Seelenzuastand von an Menschen im Z'sammahang steh'n. Wann d' eppas g'nau wissen und hör'n wilist, nacha tuast d' Ohr'n spitz'n. Bist in a Lag, wo d' vafluacht aufpassen muaßt, daß d' net z' kurz kimmst, so tuatst d' Ohr'n steif halten. Wann d's aba, wia 's z'meist der Fall is, nacha doch z'kurz kimmst, so laßt d' Ohr'n hängen.

Wia g'sagt, koa Teil vom menschlichen Körper wird a so büll malträtiert als wia d' Ohr'n. Geht her und kaafst eppas, wirst g'allermeist dabei übers Ohr g'haut. Kimmst dann hoam, so jammert dir dö Alt' d' Ohr'n voll daß ma dir gar nix zuatrau'n kunnt und du di allweil tät'st 'neileg'n laff'n, und wann sö net wär, sagt s', so steckt ma bis über d' Ohr'n in d' Schulden.

's gibt Leut, dö hams faustdick hinter d' Ohr'n, und vor dö muaßt di hüat'n, denn solcherne Leut blasen dir eppas ins Ohr, oder setzen dir an Floh ins Ohr, und beides is sehr g'fährlich.

Der Platz hinter d' Ohr'n is aa net umasunst do. Erschtens amol muaß er absolut do sei', damit ma s' hinter d' Ohr'n tratzen kann, denn dös hat ma öfters nötig, und ma tuats aa; zweitens muaß er do sei', damit man si' eppas hinter d' Ohr'n schreiben kann; dös hätt ma zwar aa nötig, aba ma tuats leider z'meist net. Und wia kunnt a Mensch eans hinter d' Ohr'n kriag'n, wann dös Platzl net do wär? Und wo sollt a Mensch, der wo hinter d' Ohr'n no' net troden is, denn sunst net trocken sei'? Ja, d' Natur hat all's guat ei'g'richt't, i kunnts selber net besser mach'n.

D' Frauenzimmer ham früaher büll auf d' Dekoration von eahnre Ohr'n geb'n. Ohrring' und Ohrplampeln ham s tragen, aus Gold und Silber und mit teure Stoaner. Draußen hams früaher aa d' Mannsbilder trag'n, dö kloanen Goldplatt'ln, dö Plinzerln, zweg'n daß dös guat sei' sollt' für d' Aug'n. Heutigstags is dö Mod'n vom Ohrringtragen ziemli' abgang'n, vielleicht daß s' denken, eahnere Ohr'n sei'n aa so scho' lang gnua. D' Mod'n hat übahaupts umg'schlag'n. Früaher ham d' Frauenzimmer 's Haar allweil fei' sauber hinter d'Ohr'n zruck frisiert, damit 's Ohr schö' frei g'wej'n is und ma dö goldigen Ohrring guat g'sehgn hat. Jetz ham büll Frauenzimmer a so a Frisur wo d' Ohr'n ganz vom Haar zuadeckt san. Aba i glaub, dö Frauenzimmer tean dös nur, damit s' eahnre Ohr'n net z'waschen brauchen.

Wißt's was i jetz mit mein' Ohr tua? I leg' mi drauf!

Zapfen-Nazi.

Gestrige Vereinsfeste.

Gemütliches Beisammensein der Mitglieder des Thüringer Vereins.

In Bandows Maple Grove am Irving Park Boulevard hatten sich gestern die Mitglieder des Thüringer Vereins mit ihren Angehörigen und vielen Freunden eingefunden, um einen fröhlichen Nachmittag und Abend im Freien zu verleben. Ein Volksfest, wie sie der Verein in früheren Jahren abzuhalten pflegte, war das gestrige nicht, das war auch nicht die Absicht, und Eintrittskarten wurden überhaupt nicht verkauft. Der Verein ist gerade in den letzten Jahren wieder sehr aufgeblüht, und man wollte eben mehr im geschlossenen Kreise sich ganz ungezwungen unterhalten. Als Gäste waren die Mitglieder des Thüringer Damenvereins sehr zahlreich vertreten, und auch einige Herren von der „Saxonia" und anderen Vereinen waren zugegen. An Belustigungen fehlte es nicht, das Kegeln mit der Kugel an der Schnur bereitete allen viel Vergnügen, getanzt wurde flott, und die echten Thüringer Bratwürste mundeten vorzüglich.

Alle Vorkehrungen waren sehr umsichtig getroffen worden, und um den erfolgreichen Verlauf der Zusammenkunft hatten sich besonders verdient gemacht die Mitglieder Chas. Hofmann, Präsident; Henry Roth, Gustav Hoffmann, Henry Gebauer, Wilhelm Clemen, Wilhelm Vorreiter, Chas. Eckardt, Andreas Wolf, Reinhold Stein und Alwin Kallenbach.

Schweizer Frauenverein.

Im Ashland Garten verbrachten die Damen des Schweizer Frauenvereins und zahlreiche Gäste den 4. Juli in angenehmer Weise bei einem Picknick. Der „Schweizer Frauenchor", die „Schweizer Liedertafel", der „Schweizer Turnverein", der „Turnverein Helvetia" und Mitglieder des „Schwabenvereins" befanden sich unter der Festgesellschaft. Für Belustigung und Unterhaltung war von den Komitedamen E. Myer, Präsidentin; E. Krause, Vorsitzende; E. Huwyler, L. Henzi, L. Merki und M. Burgermeister bestens gesorgt, besonders für flotte Tanzmusik und schöne Kegelpreise, welche die Damen Schart, Huwyler, Maeder und Roller und die Herren Gemmert, Mittauer, Brugger und Strach sich eroberten. Der „Schweizer Frauenchor", der jüngst in St. Louis sich einen Preis geholt hat, erfreute die Anwesenden durch den Vortrag schöner Lieder. Da es auch an schmackhaften Erfrischungen nicht mangelte, verlief das Fest in der schönsten Weise.

D. A. U. V. „Von Hindenburg".

In fröhlicher Stimmung waren die Mitglieder und Freunde des Deutschamerikanischen Unterstützungsvereins „Von Hindenburg" bei einem Picknick im „Waldschlößchen Grove" beisammen. Bei dem Gesang deutscher Lieder, bei Kegelspiel um etwa dreißig schöne Preise und bei Tanz vergnügte man sich auf das Beste. Auch für Speise und Trank war gut und reichlich gesorgt. Eine angenehme Ueberraschung gab es, als der „Nord-Chicago Männerchor", der „Berliner Vergnügungsverein", der Verein „Kaiser Friedrich" und der Schuhplattlerverein „Alpenrose" sich als willkommene Gäste einfanden. Die Schuhplattler gaben einige mit großem Beifall aufgenommene Proben ihrer Kunst zum Besten. Die Leitung des wohlgelungenen Festes lag in den Händen folgender Damen und Herren: Anna Finke, Mary Wetterbeck, Amalie Strauß, Emilie Fischer, Rosa Kotzenbauer, Präsident Gustav Grau, John Voigt, Jacob Aschenberger, Werner Aschenberger, Rud. Rutz, F. Zoske, Fritz Martin, Wilh. Hoffmann, Hermann Heß und L. Scheibl.

Junger Männerchor.

Viele Mitglieder des „Junger Männerchor" und ihre Damen kamen gestern Abend in dem gemütlichen Lokal des Präsidenten, Herrn Theodor Pilgram, an Center und Larrabee Str., gesellig zusammen. Man verbrachte bei Speise, Trank und Tanz einen genußreichen Abend. In einer kurzen Geschäftssitzung wurde ein im Herbst zu veranstaltender Ausflug besprochen.

Fall Graham aufgeschoben.

Die Familie Graham will feststellen lassen, daß Alles bezahlt werden kann.

Die Verhandlung im Falle der Grahambank wurde heute vor Gerichtsreferent Frank L. Wean im Bundesgebäude wieder aufgenommen, war aber, entgegen dem ursprünglichen Plane, nur sehr kurz. Man hatte George M. Reynolds, den Präsidenten der „Continental & Commercial Bank", über die Gründe seines Vorgehens gegen die Grahambank befragen wollen, doch gleich bei der Eröffnung legte John D. Black, Anwalt der Familie Graham, ein Gesuch um vorläufige Einstellung des Bankerottverfahrens ein, um inzwischen einwandfrei feststellen zu können, daß die Bank in der Lage sei, die Forderungen sämmtlicher Gläubiger voll zu begleichen. Mit Zustimmung der Gläubigeranwälte vertagte Referent Wean sodann die Verhandlung bis zum kommenden Donnerstag Nachmittag.

Wie Anwalt James Rosenthal mitteilte, haben sich Leute gefunden, welche der Bank zu Hilfe kommen wollen, falls sich herausstellt, daß sie wirklich über Bestände verfügt, deren Wert ihre Verbindlichkeiten decken.

Anwalt Michael Gefas, Vertreter einer Gruppe von Gläubigern, erklärte gestern, daß er der bis jetzt befolgten Art und Weise der Entwirrung des Falles Graham nichts in den Weg legen werde, denn es würden anscheinend Fortschritte gemacht, und die Hauptsache für ihn sei, daß Frau Minnie Graham ihr ganzes Vermögen den Einlegern zur Verfügung gestellt habe. In ähnlichem Sinne äußerte sich William C. Niblack, der die Geschäfte der Massenverwaltung im Namen der Chicago Title & Trust Co. besorgt.

Deutsches Altenheim.

Monatliche Zusammenkunft des Frauenvereins. — Die neuen Nähklassen.

Während der Sommermonate hat der Frauenverein des deutschen Altenheims seine Versammlungen in Parts oder dergleichen abgehalten und wird von dieser Regel auch in diesem Jahr nicht abweichen. Die erste derartige Zusammenkunft fand am Dienstag unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Clara Rehtmeyer im Refectory des Lincoln Park statt und erfreute sich einer sehr regen Teilnahme. Zum Andenken an das verstorbene Mitglied des Vereins Frau Hattie Dorfelmann wurde ein Trauerbeschluß gefaßt, und die Präsidentin teilte mit, daß der Frauenverein $500 für das Altenheim als Geschenk erhalten habe.

Da der Verein beschlossen hat, im kommenden Jahre einen Bazar zum Besten des Altenheims zu veranstalten, wurden 3 Nähklassen ins Leben gerufen, um allerhand Handarbeiten anzufertigen. Erste Nähstunde der Klasse 1, Vorsitzende Frau Christian Maier, Montag d. 16. Juli, 1 Uhr Nachmittags im Hause der Präsidentin Frau Klara Rehtmeyer, 5410 Lake View Ave.; zweite Klasse, Vorsitzende Frau Helene Engle, Mittwochs von 1 Uhr Nachmittags ab in ihrem Hause, 4820 Prairie Ave.; dritte Klasse, Vorsitzende Frau F. Schultze, 2219 N. Clark St., Montag d. 9 Juli, 2 Uhr Nachmittags.

Säumige Aushebungsbehörden.

Nur sechs von den 86 Behörden haben Registrirungskarten noch nicht abgeholt.

Von den 86 Aushebungsbehörden in der Stadt haben, wie Kanzleivorstand D. J. Egan von der Wahlbehörde, der zugleich Kanzleivorstand der Registrirungsbehörde ist, heute erklärte, nur sechs die Registrirungskarten und anderen Papiere, welche die Registrirungsbehörde ihnen auszuhändigen hat, noch nicht abgeholt. Die sechs Behörden sind die für den 17., 65., 25., 18., 43. und 44. Bezirk.

Die Wahlbehörde läßt in einem Wahlbezirk der 23. Ward, dessen Registrirungskarten abhanden gekommen sind, eine Umfrage von Haus zu Haus vornehmen, um die Namen der Dienstpflichtigen festzustellen. Kanzleivorstand Egan ist der Ansicht, daß die Registrirungskarten in der Aufregung der ersten Tage nach der allgemeinen Registrirung verlegt worden sind. Die Bundesverwaltung, welche dem Verlust der Karten größere Bedeutung beimißt, hat, wie es heißt, eine Anzahl Mitglieder des Geheimdienstes mit einer Untersuchung des Falles beauftragt.

* In der Küche ihrer im Hause Nr. 1924 Otto Straße gelegenen Wohnung wurde heute die 78jährige Frau Elisabeth Schey tot aufgefunden. Der kleine Raum war mit Gas gefüllt, das einem halboffenen Brenner des Gaskochofens entströmte. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Frau durch einen unglücklichen Zufall ums Leben kam.

Angeblich Schiebungen.

Der Kassirer des verkrachten Privatbankiers als Zeuge vernommen.

Martin Kadziewski, ehemals Kassirer der verkrachten Bank von John M. Tananevicz, wurde heute vor Richter Pam und Geschworenen auf den Zeugenstand gerufen, um gegen seinen früheren Arbeitgeber, der der Annahme von Spareinlagen angeklagt ist, als seine Bank bereits zahlungsunfähig war, Aussagen abzugeben. Der Zeuge erklärte, daß auf die Guthabenseite der Bankbücher von Tananevicz Grundeigentum gebucht wurde, das tatsächlich bedeutend geringeren Wert hatte, als er in den Büchern eingetragen wurde. Das heutige Verhör wurde mit dem Aufruf einer Anzahl von Zeugen beschlossen, die zu den Opfern des Bankzusammenbruches gehören.

Schreckensfahrt.

Einer der drei Insassen eines Auto tot, die anderen schwer verletzt.

Eine Kraftwagenfahrt endete heute früh mit dem Tode des 22jährigen James Mooney, 3150 West Jackson Blvd. Der Lenker und Besitzer des Gefährts Clarence Venus, 615 West Madison Str., rannte an der Bahnkreuzung der Northwestern Bahn an 26. Str. und Western Ave. gegen einen Pfeiler. Mooney flog durch den heftigen Anprall auf's Straßenpflaster, erlitt einen Schädelbruch und starb auf dem Wege nach dem St. Antonius Hospital in der Ambulanz. Venus, der verhaftet wurde, und ein anderer Insasse des Kraftwagens, der 23 Jahre alte Thomas Maher, 3115 West Madison Str., wurden bei dem Unfall ebenfalls schwer verletzt.

Von einer Elektrischen wurde an Archer Avenue, in der Nähe der Cicero Avenue, ein ungefähr 50jähriger Mann, dessen Name und Adresse noch nicht ermittelt werden konnte, überfahren und auf der Stelle getötet. Die Leiche harrt in dem Bestattungsgeschäft, Nr. 2616 W. 38. Straße, ihrer Identifizirung.

Freiwilliger Hilfsstaatsanwalt.

Universitätsprofessor will seine praktischen Kenntnisse erweitern.

Der Dekan der juristischen Fakultät der Universität Chicago, Henry Winthrop Ballantine, hat Staatsanwalt Hoyne seine freiwilligen Dienste als Hilfsstaatsanwalt angeboten, und Herr Hoyne hat Prof. Ballantines Anerbieten angenommen und ihn heute bereidigen lassen. Der neue Hilfsstaatsanwalt wird dem Staate unentgeltlich dienen, er hat die Stelle nur angenommen, um sein Wissen im Strafrecht praktisch zu erweitern. An der Universität hält er Vorlesungen über amerikanisches und englisches Strafrecht. Vor seiner Berufung nach Chicago war Prof. Ballantine Lehrer des Strafrechtes an der Universität Wisconsin. Nach Ansicht des neuen Hilfsstaatsanwaltes bietet kein Gerichtshof der Welt eine bessere Einsicht in die Kriminalogie, als das hiesige Strafgericht.

Spät, aber doch!

Der Polizeichef, der auf Grund der Berichte sämmtlicher Bezirkswachen ermittelte, daß im Laufe der verflossenen Woche hier 125 Kraftwagendiebstähle verübt wurden, hat jetzt 50 seiner besten Leute beauftragt, die Spitzbuben einzufangen und die gestohlenen Wagen wiederzuerlangen.

Henry Schoellkopf Sons
— Delikatessen —
309 und 311 W. Randolph Str.
nahe Franklin Str.

Marinirter Aal in Gelee,
Brabanter Salz-Sardellen,
Sardellen-Ringe,
Rollmops, Kaviar,
Cervelatwurst,
Salami, Landjäger,
Mettwurst, Blutwurst,
Geräucherte Leberwurst,
Emmenthaler Schweizerkäse,
Roquefort, Limburger Käse,
Düsseldorfer Senf,
Maggi Suppenwürfel,
Echten Java- und Mokka-Kaffee,
Tee, Haferkakao.

Spezialverkauf von Norwegischen Sardinen, $1.80 per Dutzend Kannen.
22ap.sonbbe

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Bertha Wilde

im Alter von 59 Jahren, 2 Monaten und 28 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Hause ihrer Tochter, 4338 S. Mozart Str., nach der evang.-luth. Fri

Mandel Brothers

Freitag-Spezialitäten von ungewöhnlichem Interesse

Morgen, der Höhepunkt der Woche vorsichtigen Planens:

1500 Tub-Skirts in einem Rekordverkauf

— die Werte von außergewöhnlicher Bedeutung und nur durch eine sehr seltene Kombination von Geschäftsumständen möglich gemacht.

Drei wichtige Gruppen:

Gruppe 1—Tube Skirts zu 2.50

Gruppe 2—Tube Skirts zu 3.50

Gruppe 3—Tube Skirts zu $5

Röcke in einfachen und fancy gewobenen Stoffen; ganz weiß, figurirt oder gestreift in

Garbadines, Pique und Ginghams

Eine vollständige Auswahl in regulären Größen für Frauen und Mädchen, auch Extra-Größen für korpulente Figuren. Sechs typisch schöne Fassons sind in den nebenstehenden Abbildungen illustrirt.

Vierter Floor.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Brasilianischer Brief.

Deutschland, Brasilien, Oesterreich-Ungarn. — Eine gefälschte Depesche. — Ein „oller, ehrlicher Seemann". — Antideutsche Kundgebungen in Sao Paulo. — Resolution der Arbeiterschaft.

Rio de Janeiro, 6. Juni 1917.

In meinem letzten Briefe hatte ich versprochen, den Lesern der „Abendpost" einen unparteiischen Bericht über die Entwickelung zu erstatten, welche das Verhältniß zwischen Brasilien und Deutschland, sowie dasjenige zwischen Brasilianern und Deutschen in den letzten beiden Monaten genommen hat.

Bis zum 5. April war Alles ruhig. Wenigstens an der Oberfläche. Unter derselben waren schon seit 2½ Jahren allerhand Kräfte am Werke, um den Bruch zwischen beiden Staaten herbeizuführen und Feindschaft zwischen den beiden Völkern zu säen, die sich gegenseitig nichts zuleide getan und Handels- und Schiffahrtsbeziehungen, die für Beide von Vorteil waren, unterhalten hatten, bis der Krieg und die Schwarzen Listen kamen. Das Erlöschen dieses Verkehrs war vielleicht für Brasilien ein viel größerer Schaden als für Deutschland. Es genügte denen nicht, welche Deutschland zu erschlagen und zu beerben trachteten. Ihr Ziel war auf zwei Dinge gerichtet. Einmal sollte Deutschland die große Flotte von Handelsschiffen abgenommen werden, welche in brasilischen Häfen Zuflucht gesucht und gefunden hatten, und zweitens sollten die beiden Völker miteinander verfeindet werden, damit Andere nach dem Kriege ernten könnten, wo sie nichts gesäet hatten. Ich kann mich, ohne Deutschlands treuen Verbündeten zu nahe zu treten, darauf beschränken, stets nur Deutschland zu erwähnen. Obgleich sehr viel von dem, was von Deutschland gesagt wird, in gar nicht unbeträchtlichem Maße auch von Oesterreich gilt, wird dessen Namen in der Polemik kaum genannt. Und das ist für alle Teile, die es gut meinen, sehr von Vorteil. Es wird vielleicht einmal die Wiederanknüpfung der jetzt abgerissenen Fäden bedeutend erleichtern. So z. B. hat Brasilien, wie später geschildert werden wird, nicht nur „die diplomatischen und kommerziellen Beziehungen zu Deutschland für abgebrochen", sondern auch seine, dem nordamerikanisch-deutschen Konflikt gegenüber ausgesprochene Neutralität für aufgehoben erklärt; die Gesandtschaft und das Konsularkorps Oesterreich-Ungarns dagegen funktioniren ungestört weiter.

An dem friedlichen Verhältniß zwischen Brasilien und Deutschland hätte vielleicht selbst die Kriegserklärung der Vereinigten Staaten an das Deutsche Reich nichts geändert, wenn nicht am 6. April plötzlich die Nachricht vom Untergang des brasilischen Schiffs „Parana" eingetroffen wäre. Dieses Telegramm hat Folgen gehabt, die, wenn auch nicht von entscheidender Bedeutung für die Geschicke der Menschheit, immerhin in die Weltgeschichte übergehen werden. Deshalb verdient es ausführlich behandelt zu werden, weil es zeigt, auf welche Weise von gewisser Seite gegen Deutschland gearbeitet wird. Die Nachricht wurde von der Presse des ganzen Landes in der Form mitgeteilt, daß die Rhederei bekannt macht, sie habe vom Kommandanten des torpedirten Schiffes ein Telegramm erhalten, sein Fahrzeug sei „ohne vorherigen Anruf" torpedirt worden, und die Depesche habe mit den Worten geschlossen: „Das ist der Gipfel der deutschen Barbarei". Nur das Journal de Commercio, ein bedeutendes, strengstens alliirtenfreundliches Blatt, brachte die Nachricht ohne die beiden, von mir in Anführungsstriche gesetzten Stellen. Am nächsten Tage kam die Aufklärung in Form einer redaktionellen Bemerkung. Das Blatt teilt mit, es habe tags zuvor einen Vertreter auf das Kontor der Rhederei geschickt, und diesem sei vom Rechtsbeistand der Schiffseigner das Telegramm, welches die Kompagnie von ihrem Kapitän erhalten habe, in die Feder diktirt worden, einschließlich der beiden mit Anführungsstrichen versehenen Stellen. So sei es auch in Satz gegangen. Da sei der Herr Rechtsanwalt persönlich bei der Redaktion erschienen und habe gebeten, das von ihm selbst diktirte Telegramm zu berichtigen und die beiden betreffenden Stellen zu streichen; und als die Redaktion dies abgelehnt habe, da habe der Herr Dr. Rocha Fragese erklärt, jene beiden Stellen hätten in dem Telegramm nicht gestanden und seien von den hiesigen Beamten der Rhederei „infolge ihrer natürlichen Entrüstung" hineingefügt worden. Daraufhin habe die Redaktion jene (also von der Rhederei hineingeschwindelten Worte wieder wunschgemäß gestrichen und sei am nächsten Tage nicht wenig erstaunt gewesen, sie in allen anderen Zeitungen doch zu finden. Ist das nicht reizend, namentlich von einem R e c h t s anwalt?

Dabei wäre es gar nicht nötig gewesen, die telegraphischen Mogeleien des „ollen, ehrlichen Seemanns" durch juristische Pfiffigkeit zu unterstützen. Es würde zu weit führen, wenn ich hier auseinandersetzen wollte, wieviel „Ungenauigkeiten" ihm in seiner Berichterstattung bereits nachgewiesen worden sind, und es genügt, wenn ich erwähne, daß er von der Tribüne des Parlaments, u. z. von einem begeisterten alliirtenfreundlichen Abgeordneten als ein ganz gefährlicher Mensch und Schiffsführer bezeichnet worden ist, welcher nicht nur von den Schiffsversicherungsgesellschaften gefürchtet werde, sondern nicht einmal das Patent als Kapitän für große Fahrt besitze und nachgewiesenermaßen bei einer früheren Fahrt versucht habe, seinen Steuermann zu bereden, das von ihnen gemeinsam bediente Schiff absichtlich zum Scheitern zu bringen. Dazu kommt aber noch eins:

Am 5. Juni ist der brave „Kommandant Peixe" an Bord eines französischen Dampfers hier wieder eingetroffen. Mündlich hat er auf die Frage, ob er die Nationalität des Schiffes erkannt habe, von dem sein Fahrzeug torpedirt worden sei, geantwortet: „Nein, das war unmöglich; aber die grausame Art des Angriffs veranlaßt uns zur Annahme, daß es ein deutsches U-Boot gewesen ist." Und in dem schriftlichen Bericht an seine Rhederei gesteht er, daß er im Bette gelegen sei, als die angebliche Torpedirung erfolgte, und zwar habe er sich zu Bette gelegt, als er den nur noch zehn Seemeilen von seinem Reiseziel Havre entfernten Leuchtturm bereits passirt hatte; gerade die richtige Zeit also, in der ein gewissenhafter Kapitän schlafen geht. Wenn man diesen Bericht liest, wird die Vermutung, daß der Kapitän mit seinem Schiff auf eine Mine aufgelaufen ist, wie sie heute um jeden Hafen einer kriegführenden Nation gelegt werden, fast zur Gewißheit!

Und auf ein solches Zeugniß hin hat die brasilische Regierung den Friedenspfad verlassen. Sie hat allerdings erst das „Ergebniß" der von ihrem Vertreter in Frankreich angestellten „Untersuchung" abgewartet. Diese Untersuchung bestand darin, daß ein Gesandtschaftssekretär die Aussagen der Besatzung entgegennahm und protokollirte. Eine Anfrage an die deutsche Regierung, ob überhaupt um jene Zeit sich ein deutsches U-Boot in der fraglichen Gegend befunden habe, ist nicht ergangen. Die hiesige deutsche Gesandtschaft bekam keine Gelegenheit, sich mit ihrer Regierung in Verbindung zu setzen und zu versuchen, den dunkeln Fall aufzuklären. Die Rechtsvorschrift: „Eines Mannes Rede ist keines Mannes Rede, man muß sie hören alle beede", gilt eben blos bei Hunnen und Barbaren.

Am 6. April trafen, wie gesagt, die ersten Meldungen vom Untergang des brasilischen Schiffes ein; am 7. gab die Regierung eine Note heraus, sie wolle erst das Ergebniß der von ihr angeordneten Untersuchung abwarten; am 10. eine weitere: der Präsident sei entschlossen, die diplomatischen Beziehungen zum deutschen Reiche abzubrechen; am 11. ließ sie dem kaiserlichen Gesandten seine Päße zustellen.

Noch viel eiliger hatten es die, welche hierzulande die öffentliche Meinung machen: die Journalisten und die „akademische Jugend." Schon am 7. fanden in Rio und in Sao Paulo, der zweitgrößten Stadt des Landes, Kundgebungen der „Studentenschaft" statt, also der grünen Bürschchen, deren eigentliche Aufgabe es sein sollte, erst etwas Ordentliches zu lernen, dann das Erlernte zum Wohl ihrer Mitbürger anzuwenden und dabei Lebenserfahrungen zu sammeln und, wenn all das geschehen, eventuell ihre Meinung über öffentliche Angelegenheiten abzugeben. Der Sturm, der nunmehr losbrach, hielt sich anfangs noch in ziemlich bescheidenen Grenzen. Der einzige ernste Angriff, der erfolgte, richtete sich gegen die „Deutsche Zeitung von Sao Paulo", deren Druckerei allerdings vollständig zerstört worden ist, sodaß dieses Blatt, welches schon im zwanzigsten Jahrgang stand und seit dem Kriege auch in einer portugiesischen Ausgabe erschien, seitdem nicht wieder erschienen ist. Am 18. „entrüsteten" sich die „Akademiker" von Bello Horizonte und Bahia über die „Torpedirung" der „Parana", während umgekehrt die Arbeiterschaft von Rio eine Massenversammlung abhielt und einen Beschluß faßte, den wenigstens im Auszug wiederzugeben ich mir nicht versagen kann, und der vielleicht auch außerhalb Brasiliens beachtet zu werden verdient. Die einstimmig angenommene Resolution lautet in ihren Hauptpunkten: „In Erwägung, daß der gegenwärtige Krieg nur scheinbar ein Krieg für die Zivilisation ist, in Wirklichkeit aber ebenso wie alle anderen Kriege auf Gewinnsucht und auf Ehrgeiz zurückgeht; in Erwägung, daß die Kapitalisten und Politiker die Waffen für den Krieg liefern, das ganze Gewicht desselben an Blut und an Arbeit aber auf dem Volke lastet; in Erwägung endlich, daß ein Krieg unsere ungeheure Schuldenlast noch gewaltig erhöhen und für das Proletariat eine noch schrecklichere Lage schaffen würde, als die ist, in der es sich heute befindet, protestirt die Arbeiterschaft von Rio de Janeiro gegen eine etwaige Kriegserklärung." Ebenso bezeichnend dafür, daß das eigentliche Volk, d. h. der Nährstand von Brasilien, nur zu Tumulten übergeht, wenn er dazu verhetzt wird, ist folgendes, am 14. April von allen Zeitungen gebrachte Telegramm aus Sao Paulo vom 13: „Es hat sich ergeben, daß die große Mehrzahl der als verwundet von den Polizeiärzten behandelten aus Arbeitern bedeutender a u s w ä r t i g e r Firmen besteht, die letzthin beurlaubt worden sind." Die Bevölkerung dieser Stadt besteht nämlich zu mehr als einem Drittel aus Italienern, und zählt auch noch einen sehr bedeutenden Prozentsatz von Portugiesen.

In Rio wollte also die Bewegung nicht so recht in Fluß kommen. Deshalb sollte dem „Großen Brasilianer" Ruy Barbosa, einem der schlimmsten Hetzapostel, am 14. eine große Manifestation dargebracht werden. Um Zusammenstöße zu vermeiden, schlossen an diesem Tage die deutschen Firmen schon um zwei Uhr ihre Geschäfte. Die ganze Veranstaltung war nicht viel mehr als ein Schlag ins Wasser. Der Gefeierte hielt wieder einmal eine seiner endlosen Reden, die viel zu akademisch gehalten sind und nach der Studierlampe riechen, um auf das Volk zu wirken, und dann verlief sich die Versammlung wieder. Passirt ist weiter nichts an diesem Tage, dem die Einen mit Furcht, die anderen mit hochgespannten Hoffnungen entgegengesehen hatten.

Dr. Paulo Marcus.

— Das einzige Neue. — „Ach, Frau Meyer, wie geht es Ihnen? Es ist ja eine Ewigkeit her, seitdem ich Sie gesehen! Was gibt es denn Neues bei Ihnen?" — „Nichts Besonderes — nur meinen Mann."

Kinder betteln um Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen! Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite etwas Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und, indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee, der Mütter Freund.

Die Sorte, die Sie immer gekauft haben

Trägt den Namenszug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über dreissig Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Für Badende

Slip-on Bade-Anzüge für Damen, aus Mohair, alle Größen, speziell Freitag zu..... **$1.59**

Baumwollene Bade-Anzüge für Männer, ein-Stück Fassons, alle Größen, reguläre zu $1.50 verkauft, zu.... **98c**

Bade-Slippers f. Damen, in schwarz und weiß, alle Größen, 39c Werte, zu... **23c**

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attraction

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Das Unterzeug

Baumwoll. Damenleibchen, niedrig. Hals und ärmellos, alle Größen, regulär 12c, zu nur..... **7c**

Gerippte baumwoll. Union Suits für Damen, niedriger Hals und ärmellos u. Knielänge u. spitzenbesetzt, alle Größen, speziell zu..... **35c**

Balbriggan Hemden u. Hosen für Männer, alle Größen, Auswahl zu..... **24c**

Sports Skirts und Kleider

Tub Skirts für Damen, gemacht aus Piques, Repp, CrepeCloths, Poplins, Linenes und verschiedenfarbig gestreiften Sports Cloths, hübsch geschneiderte Modelle, große Taschen, geschneiderte Gürtel, mit Knöpfen besetzt, Waistbands 23 bis 36, Längen 36—42, einschließlich Extra Größen, reg. $1.25 und $1.50 Skirts zu **95c**

Weiße Sports Skirts, gemacht aus Basket Gewebe und Linene Skirting, Novelty Taschen, geschneiderte Gürtel, mit Knöpfen besetzt, Waistbands 23 bis 28, Längen 36—42, Wert $1.00 u. $1.25, am Freitag zu .. **77c**

Mädchen-Kleider, gemacht aus Sheer weißen Lawns u. Voiles, reichhaltig besetzt mit Flounces von Stickerei, feine Pin Tucks und Spitzen Edging, lange Waist Facons — Surplice Effekte, Größen 6 bis 14 Jahre, Werte bis $1.25, zu **63c**

Waschstoffe

Fabrikreste von 36zöll. Kleider- u. Wrapper-Percales, in prächtigen Farben, die Yard zu **9½c**

Feine Kleider-Ginghams, zwei populäre Fabrikate, in Plaids, Checks und Streifen, 15c Werte, die Yard.... **12½c**

32zöll. feiner Zephyr-Gingham und schwere Suitings, für Knaben-Anzüge, speziell die Yard zu..... **13½c**

Fabrikreste von 36-zölligem gebleichten Muslin, in brauchbaren Längen, die Yard zu **11½c**

36- und 40-zöllige feine bedruckte Voiles, nicht weiter gefabrizierte Moden und angebrochene Stücke der 25c Qualität, die die Yard ... **16½c**

40-zöll. weiße Voile, schön gestreifte Effekte, speziell gearbeitet für Suits u. Skirts, Werte bis zu 39c — die Yard zu **14½c**

Feine Gingham und Cases Suitings, Kleider- und Schürzen-Muster, hübsche Farben, speziell die Yard zu..... **6½c**

Die Leinenwaaren

Reste von gebleichtem Tisch-Damast, in geblümten Entwürfen, in Längen von 1½ bis zu 3 Yards — speziell die Yard offerirt zu **18c**

Reste von gebleichtem twilled Handtuchzeug, mit echtfarbigem Rand, in Längen von 1½ bis zu 5 Yards, speziell die Yard zu **5½c**

Große Sorte ungebleichte türkische Handtücher, die doppelfädige Qualität, speziell das Stück zu..... **9½c**

Gesäumte halbe Huck-Handtücher, einige mit roten Rändern, die richtige Größe für Office-Gebrauch u. s. w., das Dutzend zu 29c, das Stück zu..... **2½c**

Fancy und Sports Seidenstoffe

35-zöll. reinseid. Satin Messalines und Chiffon Taffetas, 40-zöll. Crepe de Chines, gute Auswahl von Farben, einfache und fancy Gewebe, passend für Kleider und Blusen, Freitag, die Yard..... **93c**

36-zöll. fancy gestreifte und Jacquard gemusterte Tussah Seide, weiß und farbig, für Sommergebrauch, die Yard zu..... **45c**

36 Zoll breite Sport Seide Tussah Pongees, hübsch glänzende schwere Qualität, hübsche farbige Streifen, Tupfen und gemusterte Entwürfe auf weiß, lohfarbig u. den neuesten Sportschattirungen, in dieser Saison sehr beliebt, am Freitag, die Yard zu..... **69c, 57c, 39c**

Tub Seide, für Waistings und Männerhemden — schwarze und farbige Streifen auf weißem Grund — perfekt im Waschen — 32 und 36 Zoll breit, die Yard zu ..... **33c & 29c**

Kleiderstoffe-Reste

Tausende Yards von Kleiderstoffe-Resten, einschließlich feine französische Serges, Storm Serges, Melrose Cloths, Granite Cloths, Poplar Cloches, Nuns Bellings, einfache und fancy Mohair Brilliantines etc., in Cream, Schwarz und hellen und dunklen Farben, in Längen von 1 bis zu 6 Yards, 39c bis 75c Werte, — in drei Partien, für Freitag offerirt die Yard speziell zu **39c 29c 22c**

Fabrikreste von feinen Mohair Brilliantines und Sicilians, in Navyblau und Schwarz; für Bade-Anzüge, Skirts u. s. w.; in guten brauchbaren Längen, 30 bis 50 Zoll breit, speziell am Freitag zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

47-zöllige schwarze und weiße Shepherd Check Suitings, — in mittelgroßen und großen Karrirungen, 39c Werte, am Freitag die Yard speziell zu **29c**

50-zöllige schwarze Storm Serge, in mittlerem Gewicht, für Kleider, Suits, Skirts u. s. w., $1.00 Werte — speziell für Freitag die Yard offerirt zu..... **59c**

Sports Waists

Eine hübsche Auswahl von Lingerie Waists, besonders für die Sports-Skirts passend, aus weißen u. schön gestickten Lawns und Voiles, nette bestickte Modelle mit kurz. Sleeperei, lange Aermel, perfekt waschbar, alle Größen 34 bis 44, aber nicht in jeder Fasson; speziell am Freitag zu nur **29¢**

Hübsche Blusen

Damen-Waists aus Lawns, Voiles und Organdies, elegant garnirt mit feiner Venise-Spitze und Einsatz, oder bestickte Muster — großer Kragen, zurückgeschlagene Manschetten; auch mehrere geschneiderte Modelle aus corded und Grosgrain Voiles, schlicht weiß und helle Farben, Größen 36 bis 44, aber nicht alle Größen; ein Teil leicht zerknüllt vom Anfassen, deshalb die Auswahl zu **69¢**

Kinder-Trachten usw.

Einfache blaue Rompers für Kinder, hübsch besetzt mit weißem Braid, Größen für 2—6jährige, wert 29c, zu..... **22c**

Farbige Kinder-Kleider, hübsche Plaids, besetzt in einfachen Farben, in Größen für 2- bis 6-jährige, wert 39c, speziell zu **21c**

Weiße Lawn-Kleider für Kinder, fein besetzt mit Stickerei, Größen für 2—6-jährige, Freitag zu.. **33c**

Musslin-Beinkleider für Kinder, mit Clusters von Tucks besetzt, Größen für 2—12jährige, zu..... **9c**

Helle Percale Lagenröcke für Damen, wert 50c, zu..... **33c**

Helle Percale-Schürzen für Damen, Band-Mode, kleine Sorte, wert 29, zu **18c**

Weiße Musslin-Unterröcke für Damen, mit Stickerei besetzt, wert 69c, speziell zu..... **44c**

Spitzen, Stickerei

40-zöllige orientalische Net-Top Spitzenlaces, in Weiß oder Cream, 19c Werte, die Yard zu **10c**

27-zölliges besticktes Schweizer Baby-Ruffling, 45c Qualität, die Yard..... **35c**

27-zöllige bestickte Schweizer Stirtings, in hübschen Entwürfen für Kinder-Kleider, wert 45c, die Yard..... **29c**

Fabrikanten-Muster in Streifen von bestickten Kanten, — in Breiten bis zu 3 Zoll, Auswahl, solange der Vorrat reicht, die Yard zu.. **2½c**

Waschbare Spitzen, ein schönes Sortiment von Valenciennes u. Filet Spitzen und Bändern, Werte bis zu 10c — die Yard zu..... **4½c**

Kurzwaaren

Nähseide, 50 Yard Spule **2½c**

Abstand-Kappen, verschiedene Muster, Stück zu.. **4½c**

Spring Haken u. Oesen, schw'z oder weiß, Karte von 2 Dtzd. zu **1c**

Für Gardinen

Fard. Gardinen-Voiles mit hohlgesäumten u. durchbrochen Borten — alle haben bedruckte farbige Einsätze, ein fache und Allover Centers auf weißem und ecru Grund, schöne Farbenkombination en und Muster, zu jeder Farbe passend; einige sind leicht an den Rändern beschmutzt, bis zu 15c wert, die Yard zu **7½c**

Hüte für die warmen Tage

Weiße Stroh-Sportshüte, mehrere Moden, einschließlich die geraden Sailor-Effekte, mit weißem Grosgrain Band und Schleife, morgen zu **93c**

Hochsommer-Hüte für Damen, in Schwarz, Weiß und hellfarbig, aus Stroh, einfache und fancy Gewebe, einige mit gestickten Strohkronen, besetzt mit Bändern, Blumen usw., die Auswahl speziell zu nur **$1.73**

Fertige Hüte aus weißem Milan, gerade und abwärts gebogene Effekte, weiß mit weißen Grosgrain Bändern und Schleifen, gut $2.25 wert, speziell am Freitag zu **$1.65**

Hüte werden kostenfrei garnirt.

Schuhzeug für den Sommer

Pumps, Baby Doll, Peggie und 2-Strap Fassons für Damen, Ivorin-Sohlen und Absätze, hübsche Verzierungen an den Vamps, hohe und niedrige Absätze, aus feiner Qualität Canvas gemacht, alle Größen von 2½ bis 7, wert $1.75 — speziell zu **93c**

Mary Jane Pumps für Damen, aus Patent Coltskin gemacht, hübsche Bandschleifen an den Vamps, Größen 2½ bis 7, regulär $1.75, zu..... **93c**

Pumps für Misses und Kinder, aus weißem Sea Island Canvas, Baby Doll, Peggie und 2-Strap Fassons, alle Größen von 6 bis 2, wert bis $1.50, zu **93c**

Weiße Canvas Oxfords für Männer, mit Gummisohlen und Absätzen, breite, gut passende Leder, alle Größen von 6 bis 11, wert bis zu $2.00 — speziell zu **93c**

Das Blutfieber.

Neger fälschlich einer Mordtat bezichtigt. — Feiger Ueberfall.

Nach einem heftigen Streit mit Negern, die durch seinen Hof gingen, wenn sie bei einem anderen Wirt in der Nachbarschaft Bier holten, war der siebzigjährige Chas. A. Maronde hinter der seit einem Vierteljahrhundert von ihm betriebenen Wirtschaft, Nr. 5161 Süd State Str., am Herzschlag tot umgesunken, und sofort verbreitete sich das Gerücht, er sei ermordet worden, weshalb die Polizei auch vier in der Nähe wohnende Farbige verhaftete, die nach der Leichenschau aber wieder freigelassen wurden. Gestern früh sammelte sich infolge der Verhaftungen eine Anzahl Neger an der Ecke der West 83. und Süd Federal Straße an, gleich darauf tauchte ein mit bewaffneten Weißen dicht besetzter Kraftwagen auf, diese drohten mit Revolvern und schossen auf die eilig flüchtenden Neger, ohne aber zu treffen. Die Weißen waren bei der Ankunft der Polizeireserven verschwunden.

Marie Walsh, 21 West 59. Str., und Belle Gray, 5050 Prairie Ave., liefen vor einem Neger, der sie belästigt haben soll, fort; auf die Hilferufe der jungen Mädchen hin wurde der Bursche an der Ost 59. Str. und Prairie Ave. von Walter Callaghan, 5738 Indiana Ave., und C. Chapin, 209 Ost 59. Str., eingeholt und windelweich geprügelt, darauf eingesteckt. Er nannte sich W. E. Brewer, 551 West 60. Straße.

Freigesprochen wurde von Leichenschaugeschworenen Polizist John Mose, der auf der Hochbahnhaltestelle an der Belmont Ave. den in Raserei verfallenen und das Publikum mit einem Rasirmesser bedrohenden Neger Clarence Kelly erschossen hatte.

Bei einer Prügelei an der Ecke der 51. und Dearborn Str. wurde der Farbige Percy Walker, 5110 Süd La Salle Str., gestern früh von Polizist Simpson ins Bein geschossen.

Die Kompagnien B, G, I, K, L und M des hiesigen Zweiten Infanterieregiments der Staatsmiliz, 600 Mann, sind seit gestern unter Major Garrard bei der Aufrechterhaltung der Ordnung in East St. Louis tätig.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Südparkbehörde vergrößert Gage Park. — Kleinere Verkäufe.

Die Südparkbehörde hat westlich und südlich vom Gage Park behufs Vergrößerung des Parks 7½ Acre Land gekauft.

Das Laden- und Wohngebäude an der Südostecke der Ogden Ave. und Van Buren Straße, 145 Fuß Front an ersterer, ist von Louis Solomon zu $45,000 an Byron J. Schönmann übertragen worden. Letzterer gab das Grundstück an der Südostecke des Grand Blvd. und der 45. Straße zu $31,500 in Kauf; es ist teilweise bebaut. Der neue Besitzer will ein 24-Familienhaus dort errichten.

Das mit $9000 belastete Sechsfamilienhaus, Nr. 136 West 69. Str., Grund 65 bei 100 Fuß, ist zu $19,500 von Catherine McCarthy an Stanley K. Gage verhandelt worden im Tausch für das Fabrikgrundstück an der Südostecke der Flournoy und De Kalb Straße, 136 Fuß Front an ersterer, zu $3500 und das mit $5600 belastet Vierfamilienhaus Nr. 3842 Langley Ave.

Fahrhabe im County.

Ihr voller Wert wird von der Assessorenbehörde auf $828,463,941 geschätzt.

Die Assessorenbehörde veröffentlichte gestern die Ergebnisse ihrer Einschätzung der Fahrhabe in Cook County. Danach beträgt der Wert der steuerpflichtigen Fahrhabe im County $828,463,941, d. h. $63,227,991 mehr, als die Einschätzung der Assessorenbehörde im Vorjahr ergeben hatte, und $133,384,639 mehr, als die Einschätzung der Revisionsbehörde im Vorjahr ergeben hatte. Der Steuerwert der Fahrhabe im County ist ein Drittel des vollen Wertes oder $276,154,647. Das ist $21,075,997 mehr als der Steuerwert im Vorjahr.

Die Fahrhabe in den einzelnen Gemeinden stellt sich nach der Einschätzung der Assessorenbehörde, was den Steuerwert anlangt, wie folgt:

Gemeinde	1916	1917
Barrington	$ 238,750	$ 225,207
Berwyn	108,670	144,015
Bloom	641,744	637,292
Bremen	81,616	132,538
Calumet	1,289,289	1,328,773
Cicero	1,649,821	2,077,227
Elk Grove	132,653	139,375
Evanston	1,015,082	1,113,241
Hanover	123,472	128,208
Lemont	118,843	156,658
Leyden	140,806	123,565
Lyons	473,798	554,650
Maine	202,549	222,444
New Trier	1,061,721	808,606
Niles	160,752	162,383
Northfield	84,865	82,161
Norwood Park	28,379	34,854
Oak Park	1,453,709	1,941,920
Orland	36,161	32,868
Palatine	161,534	142,243
Palos	27,243	20,198
Proviso	777,279	943,521
Rich	132,609	143,239
Ridgeville	3,094,052	34,301
Riverside	254,349	232,155
Schaumberg	114,340	108,096
Stickney	93,280	143,477
Thornton	626,990	700,098
Wheeling	133,120	104,724
Worth	181,930	166,427
Hyde Park	20,871,341	22,173,348
Jefferson	2,151,209	2,353,409
Lake	12,992,168	14,148,12[illegible]
Lake View	9,853,852	11,844,8[illegible]
Northside	19,006,604	20,875,[illegible]
Southside	134,746,279	140,96[illegible]
Westside	39,875,178	41,969,606
Stadt Evanston	3,000,000	3,019,313
Gesammtbetrag	$255,078,650	$276,154,647

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Fleischpreise sind herabgesetzt, wir schneiden die hohen Lebensmittelpreise; kauft Euer Fleisch in irgend einem unserer drei Märkte und spart Geld.

Nr. 1 Pork Loin für 20½c
Fancy Leg of Veal.... 16½c
Fancy Vorderviertel Veal— für 12½c
Feb. Vorderviertel Lamm, für.... 12½c
Feiner Pot Roast 12½c
Fancy Roast of Beef, 15½c
Fancy Leaf Lard.....20½c
Homemade Pork Sausage.....17½c
Fancy Stewing Hühner.....16½c
Fancy lebende Spring Hühner.....31½c
Star Schinken, sehr fein.....24½c
Star Speck, sehr fein.....34½c
Bestes Suppenfleisch.....12½c
Sirloin Steak, sehr fein.....18½c
Round Steak, sehr fein.....18½c
Porterhouse Steak, für.....18½c
Spezielle Preise für das Saloon- und Restaurant-Geschäft.

Drei Läden:
1580 Clybourn Av. | 1750 W. 63. St.
510 Süd Halsted Str.

— Ein Sesshafter. — Richter: „Nach Ihrem Strafregister zu urteilen, scheinen Sie ein sehr bewegtes Leben hinter sich zu haben." — Angeklagter: „Im Gegenteil, Herr Richter, ich habe fast immer gesessen!"

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Forest Park. — Allerlei Vergnügungen.
Cohans Grand. — „Turn to the Right."
Cort. — „Seven Chances."
Gorrick. — „The Poyn."
Illinois. — „Dew Drop Inn."
Palace. — „The Show of Wonders."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Kranzleys, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Junge in einer Holzinstrumentenfabrik, gute Gelegenheit zum Lernen. 3406 Greenview Ave. dofr

Verlangt: Guter Mann als Porter in Saloon. 4001 Grand Ave., Ecke Crawford.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 7 Uhr Morgens anfangen. 1800 Cleveland Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann als Janitorhelfer, $30, Zimmer und Board. Mohr, 4450 N. Racine Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit Erfahrung — 2252 Belmont Ave.

Verlangt: Ein junger lediger Mann als Saloon-Porter und Janitorarbeit. Guter Lohn. 6659 Se. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Rolls. 5959 S. Wood Str.

Verlangt: Guter Porter, der auch etwas Bartenden kann. 2325 W. 12. Straße.

Verlangt: Mann für Grundhausarbeit, $15 die Woche. 1523 N. Harding Ave. dofr

Verlangt: Fensterwascher. Sprecht vor: B. Kuppenheimer & Co., 22. Str. und Western Ave.

Verlangt: Kupferschmied. 1222 Belmont Ave. do—fa

Verlangt: Porter, Marx Beer Tunnel, Madison und Dearborn Str.

Verlangt: Tüchtiger, ordentlicher Bursche als Hausmann für schönes Sommer-Resort. Muß auch mit Pferd umgehen können. Anmeldungen: Bismarck Hotel, Office, Freitag Morgen zwischen 10 und 11 Uhr, Morgens.

Verlangt: Ein junger Mann, der an Tisch aufwarten und Lunch schneiden kann. 631 North Ave.

Verlangt: Erfahrener Butcher, Steam Stuffer. 1803 W. Chicago Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit. Lohn $5 die Woche, Kost und Zimmer. Kein Trinker. 2440 Lincoln Ave.

Verlangt: Aelterer, zuverlässiger Mann als Saloonporter. 1573 Clybourn Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes. 1711 West 63. Str.

Verlangt: Erfahrene Hand an Power Sadler Knitter. The Royal Knitting Mills, 404 So. Racine Ave. 5jl1mx

Verlangt: Erfahrene Hand Finishers an Sweater Coats. The Royal Knitting Mills 404 So. Racine Ave. 5jl1mx

Verlangt: Sofort, Pie-Bäcker, $18 wöchentlich; 10 Stunden Arbeit. Scherer Baking Co., Fort Wayne, Ind. dofrsa

Verlangt: Jungen, das Buchbinden zu lernen; Lohn erste zwei Wochen $7, nächste vier Wochen $8, hiernach $9. Jungen erhebt nach Fähigkeit. Aufgeweckte Jungen können das Geschäft in einem Jahr lernen und verdienen dann $18 bis $25 die Woche. Callaghan & Co., 401 E. Ohio Str. 5jl1mx

Verlangt: Guter Wagenschmied, der selbständig arbeiten kann; guter Lohn und stetige Arbeit. 5847 S. Ashland Ave. dito

Verlangt: Junger Mann für Order Filling Department; einer mit Apotheker-Erfahrung vorgezogen. $10 für den Anfang. Permanent. Zu erfragen: Superintendent, P. A. Born Co., Wholesale Druggist, 152 West Kinzie Str.

Verlangt: Erster klasse Painter. Nach 5 Uhr Nachmittags vorzusprechen. 2058 West Ave.

Verlangt: Ehelicher Mann für Porterarbeit muß am Tisch aufwarten. Saloon, 2256 Roscoe St. Ecke Western. dofrsa

Verlangt: Porter und Lunchman. 1235 W. Harrison Str.

Verlangt: Tüchtiger Porter, der Bartenden kann. 3324 West North Ave.

Verlangt: Junger Mann um am Wagen zu helfen, muß Erfahrung mit Pferden haben und zu Fahren wissen. Board und Lohn. 2349 Milwaukee Ave., spricht vor Freitag morgen vor neun Uhr.

Verlangt: Junger Mann an Cakes und Rolls. 2143 W. 13. St.

Verlangt: Aelterer Mann als Porter in Bäckerei. 1629 West Chicago Ave.

Verlangt: Männer zum Geschirrwaschen. Vorzusprechen in der Steward's Office, Hotel Atlantic, 328 S. Clark Straße.

Verlangt: Erfahrener Flaschenwascher für ein Wholesale-Liförhaus. Sprecht vor: 1116 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Geschirrwascher. Steiger Platz. $30.00 den Monat, Zimmer und Board. Edgewater Golf Club, 2045 Pratt Ave. do—fa

Verlangt: Wurstmacher. Wurstmacher. Vienna Sausage Co., 1215 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Ein guter Teamster; muß gute Referenzen haben; stetige Arbeit und guter Lohn. New City Iron Works, 49. und S. Racine Ave. do—fa

Verlangt: Bench Hands und Assemblers, erfahren an Filing. Mason Davis & Co., 7745 South Chicago Ave. 3jl1mx

Verlangt: Junge zum Polieren. Anzufragen Kraut & Co., 36 S. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Holz Finisher für Shellacking und Painting. Kleine Arbeit. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Shefield Avenue. modofrsa

Verlangt: Starke Männer: 26 Cents die Stunde. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Avenue. modofrsa

Verlangt: Junge Männer für Fabrik-Arbeit. William Frank Co., 227 W. Austin Ave. 26jn1mx

Verlangt: Junge in der Bäckerei, Tagarbeit, 3148 Southport Ave. modofrsa

Verlangt: Lizensirter Engineer, 12 Stunden Shift. Gute stetige Stellung für zuverlässigen, nüchternen Mann. Adr. P. 174, Abendpost.

Verlangt: Wagenwascher, muß auch Barnarbeit verrichten. Nordseite. Nachzufragen 317 E. Jefferson Str. modofrsa

Verlangt: Erfahrener Bartender, muß böhmisch sprechen und auch Porterarbeit verrichten. 1215 Harlem Ave., Forest Park. 2jl1mx

Verlangt: Junge in Zigarrenfabrik. Gelegenheit welche zu erlernen. 2175 Lincoln Ave., Eingang an Webster. dofrsa

Verlangt: Starker Mann für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Str. 2jl1mx

Verlangt: Ein Porter für Hospital, sofor. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. modofrsa

Verlangt: Driver (Teamster). 6211 So. Racine Ave. 2jl1mx

Verlangt: Saloon Porter. 1931 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Tinner für Hardware Store. — 1725 Larrabee Str. 5jl1mx

Verlangt: Guter Schuhmacher für Reparaturen Platz; ein älterer Mann. 6143 No. Clark Straße. 26jn1mx

Verlangt: Männer, stetige Arbeit, guter Lohn; Stückarbeit; in unserer Bäckerei, Lederwerken, Maschinenwerkstatt. Zu erfragen Office Chicago Raw Hide, 1301 Elston Ave., nahe Division Str. 29jn1mx

Verlangt: Repairman für Lumber und Borwagen. 452 E. Illinois Str. 29jn1mx

Verlangt: Zwei Männer, die etwas von der Weberei verstehen. Nachzufragen bei A. P. Fiedler & Sons, 1701 Hammond Str., Ecke Eugenie Str., Nordseite. 29jn1mx

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Fahrstuhlführer, erfahren im Betrieb hydraulischer Fahrstühle. Stetige Stellung. Sprechtvor: 12. Floor. Boston Store.

Verlangt: Nacht-Porters. Stetige Stellungen. Sprecht vor: 12. Floor. Boston Store.

Verlangt: Auto Washers. 3705 No. Paulina Straße.

Verlangt: Porter im Saloon. 161 West Division Straße.

Verlangt: Nüchterner Saloon-Porter, der keine Arbeit scheut. 3701 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein Painter für Agenten Arbeit. Zu erfragen: 1857 Orchard Str.

Verlangt: Guter Schrauben Maschinenarbeiter an genauer Arbeit. 564 West Van Buren Str., 4. Floor. dofrsa

Verlangt: Ein Junge um Orders zu holen und im Butcher Shop zu helfen; muß Erfahrung und Empfehlung haben. 5512 Wentworth Ave. dofrsa

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei. 3812 Ogden Ave. dofrsakon

Verlangt: Erfahrener Buchhalter und Maschinenschreiber, muß englisch sprechen und schreiben können; Empfehlungen und Preis angeben. Adr.: M 208 Abendpost. dfr

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen, guter Lohn. Lakeside Restaurant, 4751 Broadway. dofrsa

Verlangt: Fluff Rug Weber. Phoenix Trimming Co., 2008 N. Racine Ave. dofr

Verlangt: 5 Männer in Waarenspeicher, um Frachtwagen auszuladen. $2.50 per Tag garantirt. New City Warehouse, 1131 E. 78. Straße, zwischen J. C. u. Nickel Plate Tracks. 5jl1mx

Verlangt: Wir benötigen sofort für Nachtarbeit mehrere Männer für verschiedene Stellungen. Nachzufragen um 5:30 Nachm. bei der Kelling Karel Co., 217 W. Huron Str., 4. Floor. dfrsa

Verlangt: Männer, welche über das mittlere Alter hinaus sind, können angenehmen Lohn verdienen durch Nüsseknacken: leichte Nachtarbeit. Nachzufragen 6 Uhr Abends bei der Kelling Karel Co., 217 W. Huron Str., 4. Floor. dfrsa

Verlangt: Emaillirer und erster Klasse Maschinenarbeiter. Frank S. Betz Co., Hammond, Indiana. dfrsa

Verlangt: Intelligente Jungen über 16, in Hemdenfabrik zu arbeiten und Gänge zu besorgen. Gelegenheit, Geschäft zu erlernen. — Metropolitan Shirt Co., 2252 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Waiter; guter Lohn. 2652 W. Division Str. dfrsa

Verlangt: Helfer an Brot und Rolls. Adr.: 233 W. 43. Straße. dfrsa

Verlangt: Porter für Dry Goods Store, 1124—28 Wilson Ave. modofrsa

Verlangt: Waiter, stetige Arbeit. 204 W. Van Buren Str. 2jl1mx

Verlangt Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für Hausarbeit gegen 2 möblirte Zimmerwohnung, Frau kann die Arbeit allein tun. Phone: Superior 5482.

Verlangt: Wohnung von 4 Zimmern frei für anständige Familie, wenn die Frau bei der Hausarbeit mithilft. 1756 Division Str., Ecke Ewood.

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Stellung in Store oder als Laufjunge. 14 Jahre alt. John Muehl, 2222 West 51. Straße.

Gesucht: Guter Carpenter sucht Arbeit. — 1620 Burling Str.

Gesucht: Junger Deutscher, 23 Jahre alt, sucht Zimmer und Kost in lutherischer Familie, Nord- oder Westseite. 2850 S. Keddale Ave. Gilsdorf. dofr

Gesucht: Guter junger Bartender, verrichtet Porterarbeit, sucht Stellung, Muench, 1870 Fremont St. dofr

Gesucht: Stellungen suchen zwei Bäcker; zusammen oder allein; an Brot und Rolls. — 921 Webster Ave. dofrsakon

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot und Rolls. William Kulbert, 3043 Barnett Ave. 31jl1mx

Gesucht: Ein junger Mechaniker, erfahrener Tool- und Die-Maker, sucht Stelle als Tool- und Diemaker, oder Drehbankarbeiter. Adr.: Georg Kammerer, 633 Alaska Str. dfrsa

Gesucht: Stellung für Janitorarbeit, bin erfahren und verstehe Reparaturen. John Enki, 1022 Ashland Blvd. dfrsa

Gesucht: Zweite Hand Bäcker sucht Arbeit an Cakes und Biscuits, Nordseite oder untere Stadt. Frank Puch, 1818 Wells Str., 3. St. dfrsa

Gesucht: Erfahrener Janitor, ledig, sucht 2 Stunden Arbeit tägl. Adr.: M 261 Abdpost. dfrsa

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot, Cakes und French Pastry sucht dauernde Stelle (ein nüchterner Mann) Stadt oder Land; Zagarbeit vorgezogen. Adr.: 25 W. Erie Str. Fellebaum Superior 4824. dfrsa

Gesucht: Gärtner in gesetzten Alter, in Gartnerei gut bewandert, sucht dauernde Stelle. Gefällige Offerten an Paul Joachim, 1513 Sedgwick Str. modofrsa

Gesucht: Normann für Landschaftsgärtnerei, gute Zeugnisse, sucht dauernden Platz für große Arbeit. Adr.: M 260 Abendpost. modofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: 100 Mädchen, um die Buchbinderei zu erlernen; reine Arbeit in hellen, gutventilirten und künstlich gekühlten Räumen mit Aussicht auf den Michigan-See; keine Maschinen, alle Arbeit an Tischen; müssen 16 Jahre alt sein oder darüber; $7 die Woche zum Anfang und Bonus. Sprecht sofort vor: R. R. Donnelley & Sons Co., 21. Str. und Calumet Ave. Nehmt Cottage Grove Ave. Car bis 21. Str. und geht zwei Blocks östlich bis zum See, oder Indiana Ave. Car bis 22. Str. und Indiana Ave. und geht einen Block nördlich und zwei Blocks östlich.

26jn2mx

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerladen, guter Lohn. 5135 Wentworth Ave. dfrsa

Verlangt: Mädchen, um an Ornaments und Braids zu arbeiten, mit oder ohne Erfahrung. Solche zum Lernen werden auch Platz bekommen. Nachzufragen bei A. P. Fiedler & Sons, 1701 Hammond Str., Ecke Eugenie, 1 Block westlich von Wells, Nordseite. 29jn1mx

Verlangt: Junge Frau oder Mädchen für Shop-Arbeit. Kost, 1942 N. Albany Ave., hinten. Nehmt Armitage Ave. Car. dfrsa

Verlangt: Frauen oder Mädchen zum Flaschen-Labeln in Weinhandlung. 361 River Str. dfrsa

Verlangt: Lehrmädchen in erster Klasse Haargeschäft. Nachzufragen zwischen 9 und 12. John Erich, 108 N. State Str., Room 510. 5jl1mx

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Wrapping

Frauen von 20 bis zu 35 Jahren, mit Erfahrung in Fabrikarbeit oder Hausarbeit, zum Einwickeln und Abwiegen von Bündeln.

Sears, Roebuck & Co.

son—fr

Verlangt: Tüchtige junge Verkäuferin mit Erfahrung in Bäckerei. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. do—fa

Verlangt: 25 erfahrene ledige Stickereimaschinen Operators, stetige Arbeit, Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio St., nahe Metropolitan „L". dofrsa

Verlangt: Mädchen über 15 Jahre alt, mit etwas Erfahrung an Power Maschinen um an Stickereimaschinen zu lernen, stetige Arbeit, Beaufsichtigung während der Lehrzeit. Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio St., nahe Metropolitan „L". dofrsa

Verlangt: Deutschsprechende nicht junge Frau ohne Anhang, die etwas schreibmaschinelle Officearbeit versteht, findet dauernde Beschäftigung in Real Estate Office. 1564 N. Halsted St.

Verlangt: Junges Mädchen im Delikatessen-Store; eine mit etwas Erfahrung bevorzugt. 3441 Sheffield Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Skirt Operators, Percival B. Palmer & Co., 367 W. Adams Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Basters und Näherinnen an Damen-Cloaks und Suits, Percival B. Palmer & Co., 367 W. Adams Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei, 3052 Lincoln Ave. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; guter Lohn; muß gute Köchin sein. 427 Roslyn Place. Telephon: Lincoln 4737. didofr

Verlangt: Gutes zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit in Familie von zweien. 2. Flat, 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. dido

Verlangt: Gutes, stetiges Mädchen, am Tisch aufzuwarten in Restaurant. 66 West Chicago Avenue. dido

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; muß zuhause schlafen; keine Sonntagarbeit, Anzufragen 8 Uhr Morgens, 2041 Montrose Ave., 2. Flat. dido

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; steiger Platz für Person, die ein gutes Heim wünscht. Wird hier ihre Wünsche erfüllt sehen. 6733 Newgard Ave. 31jl1mx

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim; kein $7 bis $8. 5300 South Park Ave., 2. Apart., Phone: Oakland 4708. 31jl1mx

Verlangt: Erfahrene zweite Köchin; guter Lohn. 2652 W. Division Straße. dido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; stetige Beschäftigung, guter Lohn und gutes Heim für das richtige Mädchen. Mrs. Weinberg, 3522 Douglas Blvd. dido

Verlangt: Mittelfährige Frau für Hausarbeit, Kein Waschen. Lang, 3329 N. Albany Ave. 5jl1x

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Muß zu Hause schlafen — 6659 So. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Katholische Frau für allgemeine Hausarbeit, Lohn $8. 1530 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, 18 J., für Hausarbeit in kleiner Familie, kein Kochen, guter Lohn. Phone Edgewater 2225 — 1253 Catalpa Ave. dofr

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Hausarbeit, keine Wäsche, $6 die Woche. Muß zu Hause schlafen. 344 North Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7 per Woche. Keine Wäsche. 2000 West 22. Str., 2. Apt. Phone Canal 2294. dofrsa

Verlangt: Deutsche oder ungarische Frau oder Mädchen für Küchenarbeit im Lunch Room. Zu Hause schlafen. 1007 Webster Ave.

Verlangt: Waschfrau; nur eine erfahrene braucht vorzusprechen. 2423 No. Albany Ave., 3. Apartment. Phone: Belmont 5793.

Verlangt: Mädchen für kochen; Familie von Erwachsenen; keine Wäsche, 4818 Grand Blvd., 1. Apartment. Phone: Oakland 780. dofrsakon

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Küchenarbeit im Saloon; $7. 2588 Blue Island Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Laundresh, $8, kleine Familie, 4941 Calumet Ave., 2. Apt.

Verlangt: Junge deutsche Frau zum Reinemachen, Freitag oder Samstag. 1917 Belmont Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; muß einfach kochen können. Guter Lohn. 430 St. James Place, nahe N. Clark Str. Phone: Lincoln 3718. dofr

Verlangt: Eine ältere Frau um ein Baby aufzupassen. 1230 Wolfer Ave., nahe Hard Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; 4 in Familie. 5124 Prairie Ave., 2. Apartment. 5jl1mx

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen; keine Sonntagsarbeit. 3851 Fullerton Ave., Store. dofr

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für leichte Hausarbeit; kein Waschen; Phone: Englewood 9547. 5751 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Einsaches Kochen. 4920 Vincennes Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Waschfrau. Nachzufragen Donnerstag oder Freitag. 209 E. 61. Straße.

Verlangt: Geschirrwascherin; guter Lohn. Lakeside Restaurant, 4751 Broadway. dfrsa

Verlangt: Eine Köchin. Halsted und Branch Straße. dofr

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau zur Hilfe in der Küche, keine Sonntagsarbeit, guter Lohn. Bondys Restaurant, 19 N. Clark Str., oben. frsadido

Verlangt: Frau oder Mädchen als Haushälterin, die mit zwei Kindern von 2 bis 4 Jahren und einer kranklichen Frau fertig werden kann; Frau mit einem Kind nicht ausgenommen. Bezahle guten Lohn für die richtige Person. Adr.: F. J. Unger, 7765 Blackstone Ave., 2. Flat. Nehmt Nr. 5 Car. dido

Verlangt: Mädchen oder Frau in Saloon Buffetlunch zu kochen, von 7 bis 3. 232 N. Peoria Str., Ecke Fulton. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit und im Laden zu helfen; guter Lohn. 3134 N. Leavitt Str. Tel. Wellington 1886. dido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; muß etwas kochen können. 803 N. La Salle Str. dofr

Verlangt: Eine deutsche Frau zwischen 40 und 50 Jahren als Haushälterin für einen Mann und Knaben 4 Jahre. Lohn $10 den Monat; gutes Heim. Lawrence Butz, Hainesville, Illinois. dido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. Referenzen verlangt. A. Iger, 6018 South Park Avenue, 2. Apt. dido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 924 Margate Terrace. modofrsa

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen, guter Lohn. 5652 South Park Ave., 1. Apt. Telephon: Englewood 6087. modofrsa

Verlangt: Starkes zuverlässiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, Guter Lohn. Keine Wäsche. Muß Empfehlungen haben. Persönlich vorzusprechen bei Mrs. M. J. Healy, 24 So. Parkside Ave. modofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5047 Sheridan Road, 1. Apartment. modofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Kleine Familie, Keine Wäsche. Weiße, 4727 Dregel Boulevard, 3. Apartment. modofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Erfahrene zweite Köchin für Restaurant; $12 die Woche: keine Sonntagarbeit. 125 N. La Salle Str. dido

Verlangt: Frau für Hausarbeit. 2234 Cleveland Ave. dofrsa

Verlangt: Jüngere Frau oder Wittwe als Haushälterin (ohne Anhang) für 2 Personen, Vater und Sohn. Meat Market, 4425 Montrose Ave. dofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle in guter Familie, bei Hausarbeit mitzuhelfen. Selbständig vorzusprechen. 5244 S. Ashland Ave.

Gesucht: Junges Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Kraule, 1947 Dayton Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen; 3 bis 4 Tage in der Woche; kein Bügeln; tut auch Hausarbeit. 5529 Justine Str. Phone: Prospect 4084.

Gesucht: Uebernehme Wäsche um zu Hause zu waschen. 854 Willow Str., Kreine.

Gesucht: Frau mit Erfahrung als Saloonköchin sucht Stelle. 3910 West Division Str.

Gesucht: Erfahrene gebildete Frau in mittleren Jahren wünscht in besserem Haushalt als Wirtschafterin zu arbeiten, bitte aufzurufen morgens von 8 bis 5 Uhr; Phone Lincoln 4995 oder schreibt: 1910 Burling St. Brexl.

Gesucht: Aelteres, ehrliches Mädchen wünscht leichte Beschäftigung mit guter Behandlung kleine Familie. zu erfragen: 727 Grand Ave., 4. Floor, Ecke Milwaukee.

Gesucht: Ein besseres deutsches Mädchen, mit Krankenpflege und Haushaltung vertraut, möchte einzelne Person oder bessere Familie während des Sommers begleiten. Tel. Englewood 1382.

Gesucht: Frau wünscht Hausarbeit jeden Tag in Küche. Phone: Armitage 3959. dido

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Deutsch-ungarische kleine reinliche Familie sucht Janitorstelle, gute Erfahrung. Nachzufragen von 6 bis 9 Abends. 1052 Hastings Str. 5jl1mx

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 19 N. Fifth Ave., Room 210. Tel. Franklin 5169. 22no*x

Germania Vermittlungsbüro verlang: Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend; guter Lohn, reelle Bedienung. 753 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6181. 13ap*x

Fahrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants, 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 19jn1mx

Deutsch-ungar. Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 3290. 3ap*x

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nachtklassen. 1850 Wells St. 2336 W. Madison St. Embo., Patternsyn. Nähen. Sarah Patel, Principal. 23jan1jx

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkaufe 2 Stühle Barber Shop, auch auf Abzahlung, billig. 2907 W. Lake Str. dofr

3 Stühle Barber Shop muß sofort verkauft werden. 2670 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery, gute Lage, keine Konkurrenz. 2122 N. Powell Ave., Ecke southwestcorner.

Muß sofort verkaufen: Store mit Einrichtung und 2 Zimmer; (6 Zimmer Wohnung oben); Wasserheizung, elektrisches Licht, Garage, Anbau. Preis $4300. Abzahlung. 1774 Wilmette Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei. Billig, spricht vor bis 10 Uhr Morgen. 3519 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 18 Zimmer Milchgeschäft, wegen Todesfall. 718 Rees Str., Phone: Diversey 8013.

Zu verkaufen: Garage Livery und Rug Cleaning Geschäft; Nordseite; muß wegen Krankheit verschleudert werden. Zu erfragen 3705 No. Paulina Str. Telephon: Lakeview 6649. dofrsa

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery; falls Ihr eine gute Lage, gutes Baargeschäft und gute Klasse von Leuten wünscht, so bietet sich hier die beste Gelegenheit; bester Vorrat und Fixtures; verkaufe zu einem Barzahlungspreis wegen Operation, meine Händer. 3405 Broadway.

Zigarren-, Candy- und Icecream Parlor und feine große Soda-Fountain, muß billig verkauft werden verlasse die Stadt. Fisher, 1403 Sedgwick Str., nahe Schiller.

Geschäftseigentümer, die Ihr Geschäft verkaufen wollen, werden ersucht sich vertraulich an Ihren Landsmann zu wenden. Remelt, 1504 N. Halsted Str. Phone Lincoln 7198. 15—27ooo

Saloon und Restaurant, Nordseite, mit wunderschönem Garten und Halle, gutgehendes Geschäft; nur aus besseren Privatsinn verkauft; sehr billig zu verkaufen durch Remelt. 1504 North Avenue. 30jn2,5jl

$350 kaufen, wegen Todesfall, gutzahlenden Grocery- und Delikatessenladen, wert $850, Ecke gute deutsche Nachbarschaft, kleiner Vorrat, schöne Einrichtung, billige Miete für Laden und Wohnung. 2900 N. Richmond Straße. dfrsa

Zu verkaufen: Roominghouse, 10 Zimmer, Nordseite, gute Nachbarschaft, mäßig. Telephon: Superior 5613. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, $700 Wocheneinnahme, nur wegen Krankheit zu jedem annehmbaren Preis. Adr.: B 695 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Meat Market, ein erster Klasse gutetablirter moderner Market und Wurstmacher-Einrichtung, zu erfragen: 727 Grand Ave., 4. Floor, Ecke Milwaukee.

Verkaufe Home Bäckerei auf der Nordseite, $700. Woegenteig. Adr.: 3 661. fsdido

Zu verkaufen: Grocery und Market mit Gebäude; gutes Geschäft; Wittwe zieht sich zurück. 3531 Milwaukee Ave. frsadido

Wir verkaufen Ihr Geschäft schnell oder besorgen Ihnen einen Teilhaber. Wagaly 8210. Quick Sales Co., Zimmer 1, 305 S. La Salle. 14jn3mtsfa

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Partner, Mann mit etwas Geldanlage kann gute, dauernde Stellung erwerben in sicherem Geschäft. Adr.: 3 670, Abendpost.

Junger Mann, welcher Lust hat sich im Real Estate zu beteiligen, kein Geld nötig. Altes etabl. Geschäft. Antworten erbeten unter Adr.: N. 759, Abendpost. dofrsa

Nehme Partner oder verkaufe billig vollständige Bäckerei-Einrichtung, Marshall Ofen; gute Lage. 4110 Montrose Ave. dido

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität. Spezialist für Privatkrankheiten, 1134 Milwaukee Av. St.: 10-12 Mittags, 5-8 Abds. 15ag*x

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt, 625 North Ave. 1—4 Nachm. Tel.: Lincoln 5777. 30jn1mx

Dr. Hafenclever, 120 S. State Str., 3. 44. Beste Behandl. f. Frauen. Nat frei. St. 10-4.

Dr. Thomas, 1300 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Konsultation frei. 18jn1m.x

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str.; Tel.: Central 368. 18mai. *x

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Solides Ehepaar findet freundliches möbliertes kleines Flat mit Bad, Heizung und Gas; Miete kann teilweise durch Dienstleistung verdient werden. Schöne Nachbarschaft bei Park und See. 3520 Lake Park Ave. Telephon: Douglas 2099.

Zu vermieten: 3 große Zimmer, borne, Porch, Toilet und Gas. 1874 Maud Ave.

Zu vermieten: Vier Zimmer; zweites Flat. Gas, Toilet; gute Wohnung; $12. 1701 Chesfield Ave.

Zu vermieten: 5 schöne helle Zimmer mit Bad und elektrischem Licht. 3620 No. Paulina Str. dofrsa

Zu vermieten: Freie Miete, 3 große Zimmer und Küche für eine alleinstehende Frau für Reinhaltung des Flats. 1564 N. Halsted St., in Real Estate Office.

Zu vermieten: 5 Zimmer Cottage mit großer schöner Yard billig für anständige deutsche Familie. 1443 N. Rockwell Str. dido

7- und 8-Zimmer-Flats, Ofen und Furnace-Heizung, nahe Lincoln Park. 422 Center Str. dofrsa

Zu vermieten: 5 und 6 Zimmer Flats, $15 und $18, modern, helle Zimmer. 2640 Nord Rockwell Str. Phone: Austin 7766. fsdido

Zu vermieten: Freundliche Wohnungen, vier Zimmer und Bad, $18. Nachzufragen 3485 No. Clark Str. Tel.: Wellington 8265. 8in*

Zu vermieten: Billig, schöne, helle Flats, Ofenheizung, an Rees Straße, zwischen Clybourn und Halsted. Rolds, 1343 N. Halsted Straße. 1jl.1mx

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Vermiete möblirte Zimmer an deutsche Herren. Frau Goellner, 739 N. Clark Str. dofrsa

Vermiete reines, helles, möblirtes Zimmer. Bad und Telephon, $2.25. 1841 Lincoln Ave. 5jl1mx

Zu vermieten: Möblirte einzelne Zimmer, heißes Wasser, mäßig. 1419 N. La Salle Straße. dofrsa

Zu vermieten: Hübsch möblirte einzelne Zimmer, Gas, Toilet; gute Wohnung; $12. 1701 Chesfield Ave.

Zu vermieten: Hübsch möblirte einzelne Zimmer, heißes Wasser, nahe Car und Hochschule für Offizierstochter mit drei Kindern, mit Preisangabe, unter Adr.: O 881 Abendpost. dofr

Zu vermieten: Bäckerei. Billig, spricht vor bis 10 Uhr Morgen. 3519 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 18 Zimmer Milchgeschäft, wegen Todesfall. 718 Rees Str., Phone: Diversey 8013.

Zu verkaufen: Garage Livery und Rug Cleaning Geschäft; Nordseite; muß wegen Krankheit verschleudert werden. Zu erfragen 3705 No. Paulina Str. Telephon: Lakeview 6649. dofrsa

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery; falls Ihr eine gute Lage, gutes Baargeschäft und gute Klasse von Leuten wünscht, so bietet sich hier die beste Gelegenheit; bester Vorrat und Fixtures; verkaufe zu einem Barzahlungspreis wegen Operation, meine Händer. 3405 Broadway.

Zu vermieten: Möblirte einzelne Zimmer und Küche für eine alleinstehende Frau für Reinhaltung des Flats. 1564 N. Halsted St., in Real Estate Office.

Zu vermieten: 5 Zimmer Cottage mit großer schöner Yard billig für anständige deutsche Familie. 1443 N. Rockwell Str. dido

7- und 8-Zimmer-Flats, Ofen und Furnace-Heizung, nahe Lincoln Park. 422 Center Str. dofrsa

Zu vermieten: 5 und 6 Zimmer Flats, $15 und $18, modern, helle Zimmer. 2640 Nord Rockwell Str. Phone: Austin 7766. fsdido

Zu vermieten: Freundliche Wohnungen, vier Zimmer und Bad, $18. Nachzufragen 3485 No. Clark Str. Tel.: Wellington 8265. 8in*

Zu vermieten: Billig, schöne, helle Flats, Ofenheizung, an Rees Straße, zwischen Clybourn und Halsted. Rolds, 1343 N. Halsted Straße. 1jl.1mx

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Vermiete möblirte Zimmer an deutsche Herren. Frau Goellner, 739 N. Clark Str. dofrsa

Vermiete reines, helles

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Doppelte Stamps den ganzen Tag

Taffeta
1.50 Qual. hardbreite reinseidene Taffeta und Messaline, schwarz, navy und dunkelgrün, feiner Chiffon-Finish — speziell am Freitag, Yard zu nur 98c

Mohair
$1.00 Qualität 44zöllige Mohair Brilliantine, in schwarz und navy, für Badeanzüge und Röcke passend, feiner glänzender Finish—die Yard zu 69c

Crepe de Chine
89c Qualität hardbreite Crepe de Chine in schwarz, hellblau, königsblau, Lavender, kanariengelb — feine zarte Qualität — speziell, die Yard zu 49c

Pongee
89c Qualität hardbreite Seide-Pongee, in schwarz und allen gewünschten Farben und hellen Schattirungen, speziell, die Yard zu 35c

Voiles
25c Qualität 40 Zoll breite Kleider-Voiles — feiner Chiffon-Finish — speziell morgen, die Yard zu 15c

Voiles
25c Qualität 40zöllige Novelty Voiles, prachtvolle Muster für Waists, Röcke und Kleider, fühler Stoff für den Sommer, die Yard zu 15c

Batiste
12½c Qualität Novelty Batist, hübsche Muster; ein kühler Stoff für Sommer-Kleidungsstücke — speziell morgen, die Yard zu 6½c

Muslin-Fabrikreste
12½c und 15c Qualität hardbreiter gebleichter Muslin und Cambric — lange Stücke — speziell morgen, die Yard zu 6½c

Extra speziell im Gardinen-Dept.
250 Paare von $3.50 und $4 Muster-garbinen, 2 und 3 Paar von einem Muster, feine Nottingham Netz, Paar zu 1.49

Bedürfnisse für das Haus

Drahttüren, alle regulären Größen, mit bestem schwarzem Draht bezogen — regulärer $1.10 Wert — speziell zu 79c

Beste Qualität schwarzer Screen-Draht — 18 bis 48 Zoll breit, gewöhnlich zu 3c verkauft — speziell morgen, der Quadratfuß zu 2c

24zöllige ausziehbare Drahtfenster — fliegendicht — mit bestem schwarzem Draht bezogen — speziell morgen zu 25c

Gegossener Gummi-Gartenschlauch, der reguläre 15c-Wert, der Fuß zu ..... Coupling frei mit 35 Fuß oder mehr. 12c

Koupon California Cognac Brandy in Draht-gefl., Fl. (Keine Postbestell., nichts abgeliefert.) 59c

Koupon Schwarze Eisen-Pfannen — 18c-Werte — speziell 1 Stück 2 Stück an jeden. 10c

Koupon Swifts Jewel Compound Lard — speziell das Pfd. 4 Pfd. an jeden. 19½c

Fleisch

Hinterviertel echt. Spr'g Lamb 20¾c
Fancy Rib Roast, gerollt, lb. 20½c
Arnold Bros. knochenloser roher Schinken, das Pfd. zu .. 26¾c
Arnold Bros. Polnische Wurst 17½c
Chuck Roast das Pfund zu .. 17¾c

Groceries

Mehl, Pillsburys Best, ¼ Bbl. 3.37
Catsup — Moellers Superior Brand, 2 an 1 Kunden, große Sorte, zu 13½c
Kartoffeln, neue Ernte, per Peck 65c
Zwiebeln, Bermuda Sweets, Pf. 2c
Butter, frisch gebutt Elg. Cr'mry 40c

Drogen

25c Novaks Pills, zu 15c
$1 Simoneks Bitter Wine, zu 57c
40c roter Gummischlauch, Spritze Länge, zu 19c
35c Drakes Croup Remedy, zu 29c
$1 Schades Specific 1 Pfd. Phosphate Sodium, zu 59c
Spec Dee Cleanser, 2 große B. 25c
Eier — große ausfortirte, Dtzd. zu 32c
Zucker, feinst. granulirter, 10 Pfd. 81c
(Mit 1 Pfund Kaffee zu 25c od. mehr.)
Pumpernickelmehl Roggenmehl — 4 Pfd. für 25c

Liköre

Old Kentuck Pure Rye — 100 Proof — voll. Quart zu 89c
Pennsylvania Rye Whisken, volles Quart 83c, oder 2 für 1.59
Feiner Doppel-Getreide-kümmel oder Calif. Cognac Brandy, Flasche .. 69c
Feines dunkles Tafelbier — Kiste von 2 Dtzd. Flaschen zu 85c
Tafelbier — Kiste von zwei Dutzend Flaschen zu 79c

Börsennotirungen.

Chicago, den 5. Juli 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunde bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr.
Weizen—				geltern
Juli	—	—	—	2.01
Sept.	1.86½	1.84	1.86½	1.84⅜
Mais—				
Mai	1.11⅜	1.09¼	1.11⅜	1.10⅜
Juli	1.62	1.60	1.61¾	1.59⅝–¾
Sept.	1.52⅜	1.49¾	1.52¼	1.50¼–50
Dez.	1.12⅜	1.09¼	1.12¾	1.10⅝–½
Hafer—				
Juli	.67½	.66	.67⅜	.66¾
Sept.	.56⅜	.55¼	.56⅛	.55½–⅝
Dez.	.57⅜	.56⅜	—	.57⅛
Speck—				
Juli	40.45	40.15	40.20	40.00
Sept.	40.30	39.95	40.25	39.90
Schmalz—				
Juli	21.40	21.20	21.37	21.17
Sept.	21.70	21.45	21.60	21.45
Rippen—				
Juli	21.90	21.87	21.90	21.62
Sept.	22.02	21.80	21.95	21.75

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situations-Bericht, sowie als heutige Schluß-notirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schm'lz	Rippen
Juli	$2.00	1.62⅜	.67⅝	40.15	21.20	21.72
Sept	1.80½	1.54⅜	.56⅝	40.00	21.45	21.80
Dez.	—	1.15⅞	.58¾	—	—	—
Mai		1.15¼				

Sowohl Mais wie Hafer stiegen heute beträchtlich im Preise, da aus dem Südwesten, sowie aus Teilen von Iowa und Nebraska kurz nach Mittag ungünstige Nachrichten eintrafen. Auch rechnet man darauf, daß die neue Ernte heuer früher als gewöhnlich wird herhalten müssen, da die alten Vorräte so gut wie aufgebraucht sind. Die „Shorts" machten heute sehr bedeutende Ankäufe an Mais und Hafer.

Produkten-Börse.

Butter und Eier haben den „Vierten" unverändert überstanden. Kalbfleisch ist um einen halben Cent billiger geworden, auch Kartoffeln sind im Preis gesunken; die alten, vorjährigen sind von der Marktliste verschwunden.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Zucker.

Said, H. & E., 100 Pfund	8.53
Staubzucker, Stand.	8.40
Granulirt, 100 Pfund	8.25
Nr. 7, 100 Pfund	7.80

Molkerei-Produkte.

Butter.

„Creamery", extra, das Pfund	0.36½
„Extra Firsts", das Pfund	0.36
„Firsts", das Pfund	0.34½–0.35½
„Seconds", das Pfund	0.34 —0.33
Packware, das Pfund	0.31
„Ladies", das Pfund	0.32 —0.33

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.21½–0.21¾
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.21½–0.21¾
„Young America", das Pfund	0.22¼–0.22¾
„Long Horns", das Pfund	0.22½–0.22¾
„Daisies", das Pfund	0.21¾–0.22
Brick, das Pfund	0.20¾–0.21¼
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.33 —0.36
do. (Block), neu, Pfund	0.27½–0.28½
Limburger, 2-Pfd.-Stück, Pfd.	0.22 —0.22½
do., 1-Pfund-Stück	0.22½–0.23

Eier.

(Notirungen von Bahne & Lowe, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.31 —0.31½
„Ordinary Firsts", das Dtz.	0.29 —0.30
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.28 —0.31½
„Dirties", das Dutzend	0.27 —0.27½
„Checks", das Dutzend	0.22½–0.25½

(Eier für Groceris ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.19
„Broilers" (1½—2 Pfd. Gewicht), das Pfund	0.28 —0.32
Truthühner, lebend, das Pfd.	0.15
Hähne, das Pfund	0.15
Enten, das Pfund	0.20
Indian Runner Enten, d. Pfd.	0.18
Gänse, das Pfund	0.15
Perlhühner, das Dutzend	4.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	1.40
„Squabs", lebend, Dutzend	1.80
do., zugerichtet, Dutzend	2.00 —3.00
Kleine, mager, weniger.	

(Zur Notiz für Geflügelsender. — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

(Notirungen von Bayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.17 —0.17½
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.17½—0.18
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.18 —0.19
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.19½–0.20

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.21
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.23
do., Nr. 2, das Pfund	0.20
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.16
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.10½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.15½
do., Nr. 2, das Pfund	0.12
do., Nr. 3, das Pfund	0.12½
Gefalzen, das Fab	40.00 —40.13
Schmalz, 100 Pfund	21.12 —21.22
Rippen, das Pfund	0.21½–0.21¾
„Backs", das Pfund	0.19½–0.19⅞
Schulter, das Pfund	0.18¾–0.19
Schenkel, das Pfund	0.19 —0.20¼
Speck, das Pfund	0.33 —0.33½
Schinken, das Pfund	0.26¼–0.26½

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	3.25 —3.50
Zitronen, California, Kiste	3.50 —4.00
do., kleinere Sorten, Kiste	3.75 —4.00
Ananas, Cuba, große Crate	3.00 —3.25
do., mittlere	2.75
Pflaumen, 1 Körbe	3.00 —3.25
Kirschen, schwarz, 5-Pfd.-Kiste	1.25 —2.25
do., hell, do.	1.50 —2.00
do., saure, Kiste, 24 Quarts	2.00 —2.25
do., Michigan, 16 Quarts	1.50 —1.75
Pfirsiche, Elbastone, Crate	2.50 —2.75
Aprikosen, Crate	1.75 —2.00

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Bushelkorb	1.50 —2.00
Kiste	1.00 —1.50

Beeren.

Blaubeeren, Cafe, 24 Quarts	4.25 —4.75
Himbeeren, rote, 24 Pints	3.00 —3.50
do., schwarze, do.	1.50 —1.75
Brombeeren, 24 Quarts	3.50
Stachelbeeren, 24 Quarts	1.25 —1.50
Erdbeeren, Michigan, 16 Qts.	1.25 —1.60

Melonen.

Cantaloupes, Standard, Crate	2.25 —2.50
Honeh Dew, Crate	2.75 —3.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Blumenkohl, Kiste	0.75 —1.00
Eierpflanzen, Louisiana, Fäß.	3.00 —4.00
Erbsen, Indiana, Hamper	0.75
do., Illinois, Bushel	1.00
Gurken, Louisiana, Hamper	1.25 —1.50
do., hiesige, 2 Dutzend	1.25 —1.35
Karrotten, Louisiana, Hamper	0.75 —1.25
do., Mississippi	1.00
Knoblauch, Loui., Hamper	1.50
do., lose, Pfund	0.04 —0.05
Kohlrabi, 100 Bündel	2.00
Kraut, Kentucky, Crate	1.50 —2.00
do., California	1.75 —2.00
Meerrettig, 12 Wurzeln	0.75
Petersilie, Louisiana, das Faß	2.00
Pfeffer, Florida, Crate	1.75 —2.00
Pilze, Minnesota, das Pfund	0.50
do., Illinois, das Pfund	0.75
do., Buttons, das Pfund	0.60
Radieschen, Ill., 100 Bündel	1.00
do., lange, weiße	1.50
Rhabarber, hiesiger	0.35
Rüben, rote, Crate	1.50 —2.00
do., St. Louis, Kord	0.40 —0.50
Salat, Kopf—	
Illinois, Kiste	0.25
Iceberg, Tub	0.35
Endivien, Hamper	0.25
Blatt, die Kiste	0.05
Schnittbohnen, Illinois, grüne, Hamper	0.75 —1.50
do., Tennessee	0.45 —1.00
do., gelbe, Ills., Hamper	1.00 —1.50
do., Kentucky	0.40 —0.50
Sellerie, Florida	1.50 —1.75
Spargel, ¼-Bushelkiste	0.75 —1.25
do., Michigan, 24 Bündel	1.75
do., hiesiger	1.00 —1.75
Spinat, Illinois, Kiste	0.25
Stühorn, Louisiana, Faß	3.25 —3.75
Tomaten, Ohio, Kord	1.25 —1.75
do., Texas, Crate	1.25 —1.35
Turnips, heimische, 100 Bün.	2.00
do., St. Louis, Bushel	0.50 —0.75
Wasserkresse, Korb	0.15 —0.25
do., das Faß	1.00
Zwiebeln, heimische, Bündel	0.10
do., Texas, Crate	1.00
do., California	0.50 —1.00

Kartoffeln.

(E. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Neue, weiße, per Bushel	2.00 —2.20
do., rote, do.	2.00 —2.20

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—	
Nr. 2, rot	2.16 —2.30
Nr. 4, do.	1.93
Nr. 2, hart	2.21 —2.30
Sommerweizen—	
Nr. 1, nördlicher	2.31 —2.40
Nr. 2, do.	2.06 —2.16
Mais—	
Nr. 2, gemischt	1.76½—1.78½
Nr. 3, do.	1.76½—1.78½
Nr. 4, do.	1.77
Nr. 2, gelb	1.76½—1.78½
Nr. 3, do.	1.77½—1.78½
Nr. 4, do.	1.77
Nr. 2, weiß	1.77 —1.78½
Nr. 3, do.	1.76¾
Hafer—	
Nr. 2, weiß	0.71¼
Nr. 3, do.	0.70½—0.71¾
Nr. 4, do.	0.68 —0.71
„Standard"	0.71 —0.71¾
Gerste—	
Malz	1.20 —1.40
Futter	1.15 —1.25
„Screenings"	0.50 —1.00
Roggen—	
Nr. 2	2.35 —2.40
Mehl — (Frühjahrsweizen)—	
„Standard", Faß	12.00
Patent, do.	11.00 —11.30
„Straights", do.	10.50 —11.00
„Cleats", do.	10.00 —10.75
(Winterweizen)—	
Patent, do.	12.50 —13.00
„Straights", do.	11.75 —12.25
Roggen, do.	10.00 —12.00
Kleie, die Tonne	30.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—	
Timothy, hochfein	19.50 —20.50
do., Nr. 1	18.00 —18.50
do., Nr. 2	17.00 —17.50
do., Nr. 3	15.00 —16.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	14.50 —17.00
do., Nr. 1	14.00 —15.00
do., Nr. 2	12.50 —13.00
Kleehen	17.00 —19.00
Illinois, Indiana, Wisconsin—	
Futter	13.00 —16.00
Packen	9.00 —11.00
Alfalfa	18.00 —23.00
Stroh—	
Roggen	12.00 —13.00
Hafer	11.00 —11.50
Weizen	10.50 —11.00
Kleesamen, „Cash Lots"	12.00 —17.00
Timothysamen, „Country Lots"	4.00 —8.00
September	8.60
Flachs—	
Duluth	2.85½—2.86
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.17

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—

Gute bis ausgel. Ochsen	12.90 —13.80
Mittlere bis gute	9.75 —12.80
Jährlinge	10.00 —13.50
Fette Kühe und Rinder	6.75 —11.90
Bullen	6.25 —11.00
Kälber, gute bis ausgel.	11.00 —15.25

Schweine (per 100 Pfund)—

Im Durchschnitt	14.75 —15.70
Schwere Fleischerwaare	15.05 —15.95
Leichte Fleischerwaare	15.25 —15.80
Leichte Speckwaare	14.40 —15.55
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	14.70 —15.15
Gemischte, do., 200—250 Pfund	14.75 —15.15
Ferkel, minder bis beste	11.25 —14.25

Schafe (per 100 Pfund)—

Lämmer, gew. bis beste	14.00 —16.50
do., geringere Sorten	11.00 —13.60
Jährlinge	9.75 —14.00
Wethers, geringe bis beste	8.25 —11.25
Ewes, geringe bis beste	6.00 —9.50
Böcke	6.00 —7.25

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150	$ 0.20½
Naphtha	0.19½
Red Crown Gasolin	0.20
Maschinen-Gasolin	0.32
Leuchtöl, schwarz	0.09½
Sommeröl, do.	0.09
Leinsamenöl, roh, im Faß	1.23
do., gereinigt, do.	1.24
Terpentin, im Faß, Gallone	0.47
Rohes Petroleum, in 300 u. 100 Pfund-Fässern, das Pfund	0.13½
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	3.00
Feiner Gyps, 1 bis 4 Fässer, das Faß	3.50
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, das Faß	2.50
5 Fässer od. mehr, das Faß	2.40
Schellac, orangefarben	3.25
do., weiß	3.50
Denatur. Alkohol, 180-grad.	1.10
do., 188-gradiger	1.11
Holzalkohol, 95-gradiger	1.25

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß	Vorpreise
Chi. C. & C. Rys	10	23¼	23¼	23¼	
Cudahy	90	122	121⅞	122	
Com. Edison	33	123	121	121	
Deere & Co., Vorzugsaktien	3	100½	100½	100½	
Diamond Match	6	118	118	118	
Illinois Brick	19	76	76	76	
Linde Air	1	262	262	262	
Lindsay Light	1270	31	30	30¾	
Mitchell Motors	20	41	41	41	
Prest-O-Lite	43	142	141	141½	
Peoples Gas	25	76	76	76	
Quaker Oats, Vorzugsaktien	56	105	104	104	
Do. rights	241	⅜	⅛	⅛	
Sears-Roebuck	285	168	166¾	168	
Shaw	2	70	70	70	
Stewart-Warner	220	63	62¾	62¾	
Swift & Co.	610	152	151	152	
Union Carbide	10	202	202	202	
Do. rights	4	17¼	17¼	17¼	
Un. Paperboard	625	29¾	29	29¼	
Western Stone	100	1	1	1	
Wilson	20	71½	71½	71½	

*Extra-Dividende.

Bonds.

$ 1	Chi. City Ry. 1st 5s	93	93	93
3	Chi. Tel. 5s	99⅝	99⅝	99⅝
10	Com. Edison 1st 5s	100	99⅞	99⅞
2	Cudahy P. 1st 5s	99⅞	99⅞	99⅞
5	Met. W. S. Gold 4s	65	65	65
1	Ogden Gas 5s	90¼	90¼	90¼
1	Peoples Gas ref. 5s	95½	95½	95½
1	So. Side El. 4½s	84	84	84
6	Swift 1st 5s	100	99⅞	100
5	Wilson 1st 6s	101	101	101

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr. Schluß.	Heute
American Can Co.	49¾	49¾
American Locomotive Co.	72	71¾
American Smelting	106½	106¾
Anaconda	81	80¼
Baldwin Locomotive	74	72¾
Bethlehem Steel	145½	
Central Leather Co.	94½	93⅜
Crucible Steel	89¼	88¼
Int. Mercantile Marine	27	27
do., Vorzugsaktien	83½	83⅞
Int. Paper Co.	34	35⅜
Mexican Petroleum	98½	98⅞
Reading	94	93⅜
Rep. Iron & Steel	92⅜	91⅜
Southern Railway	26⅜	26
Texas Oil	214	213¾
Union Pacific	134	133
U. S. Rubber	58¼	58
U. S. Steel	128⅜	127⅛
do., Vorzugsaktien	117⅝	117⅜
Utah Copper	109¾	109¼
Westinghouse	50½	49⅞

Als Nachwirkung des „Vierten" wies die Börse heute die übliche Nachfeiertagsphysiognomie auf, verschlafen und unkauflustig. Es wurden nur wenige Verkäufe abgeschlossen, und die Kurse fielen unbeträchtlich.

Leset die „Sonntagpost"

(Für die „Abendpost".)

Der Kampf gegen das Fleischmonopol

Zweiter Artikel.

Von F. F. Matenaers.

Man glaube ja nicht, daß es erst unter dem Einfluß des gewaltigen Völkerringens in Europa dem großkapitalistischen Fleischtrust gelungen sei, sein Monopol so allbeherrschend auszubauen, wie es in unserem ersten Artikel geschildert wurde. Denn schon seit mehr als einem Vierteljahrhundert vor Ausbruch des jetzt tobenden Weltkrieges besteht der geschilderte Fleischtrust; seit mehr als 25 Jahren schon beutet er das ganze arbeitende amerikanische Volk in systematischer Weise mehr und mehr aus. Ueber diese wirtschaftsgeschichtliche Tatsache darf uns auch nicht der milde Heiligenglanz hinwegtäuschen, mit dem die Fleischbarone sich zu umgeben belieben, indem sie behaupten, es sei ihr hohes Verdienst um die amerikanische Nation, das gewaltige Fleischausfuhrgeschäft der Vereinigten Staaten aufgebaut zu haben. Mit dieser bescheidenen Behauptung beanspruchen die Fleischbarone nämlich ein Verdienst, das ihnen gar nicht zukommt; denn das große Fleischausfuhrgeschäft der Vereinigten Staaten ist ursprünglich durchHunderte, wenn nicht Tausende, unabhängiger Kommissionshändler, die sich über das ganze Land verteilten, aufgebaut worden. Und wenn hier schon von den Gründern des amerikanischen Fleischausfuhrgeschäftes die Rede sein soll, so können die Besitzer des heutigen Fleischmonopols doch höchstens den traurigen Ruhm für sich in Anspruch nehmen, jene große Zahl unabhängiger Kommissionshändler durch rücksichtslose Geschäftsmethoden skrupellos an die Wand gedrückt und deren Geschäft in derselben gesetzwidrigen Weise vernichtet zu haben, in der sie längst auch jeden kleinen Schlächter und Fleischverkäufer in Stadt und Land zu ihrem Sklaven gemacht haben.

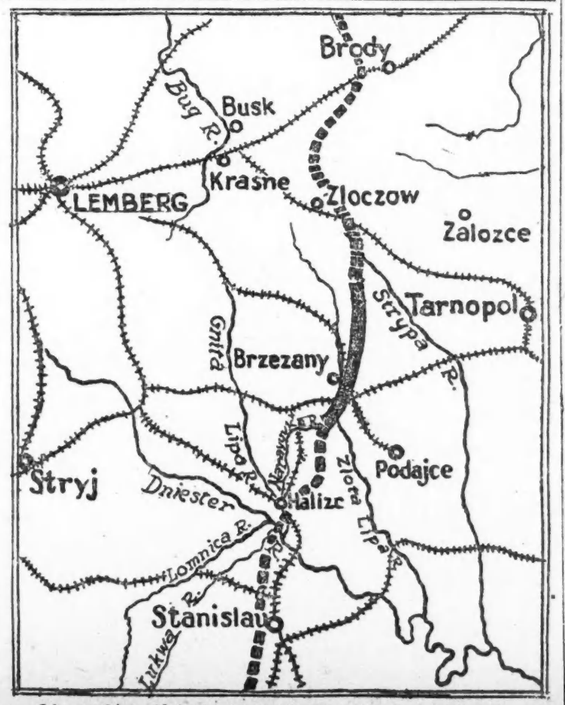
Wohin wir heute auch in den Vereinigten Staaten uns wenden mögen, einen Schlächter, der sein Handwerk selbständig und unabhängig für eigene Rechnung betreibt, finden wir nirgendwo mehr. Das lebende Vieh wird heute aus allen Gebieten der Vereinigten Staaten nach den wenigen Marktzentren, Chicago, Omaha, Kansas City, South St. Paul und Fort Worth, geschickt, in denen der Markt mit all seinen Einrichtungen unter der absoluten und vollständigen Kontrolle der Armours, Swifts und einiger weniger anderer steht. Dabei hat sich, was die Versorgung des amerikanischen Volkes mit Fleisch anbetrifft, eine wirtschaftliche Sachlage herausgebildet, die ohne weiteres eine enorme Verteuerung des Fleisches als Volksnahrungsmittel bedingt und daher, als ein schwerwiegender volkswirtschaftlicher Uebelstand, gar nicht entschieden genug verurteilt werden kann. Dieser Uebelstand besteht darin, daß heute zunächst alles Vieh vom platten Lande nach den wenigen Marktzentren im Lande verschickt wird; dort schlachten die Großschlächter das Vieh, um nun das hergerichtete Fleisch wiederum mit der Eisenbahn für den Verbrauch des amerikanischen Volkes dorthin aufs Land zu schicken, woher zunächst das lebende Vieh gekommen ist. Auf dem Lande verkauft der Schlächter, der in Wirklichkeit gar kein Schlächter oder Fleischer, sondern nur ein Agent des Fleischtrusts ist, das durch doppelte Fracht, teuere städtische Arbeitskräfte in den Schlachthäusern und die verschiedensten Kommissionsgebühren ungeheuer verteuerte Fleisch wiederum an die Landbevölkerung, die selbst das Vieh doch gezogen hatte.

Sieht man von den enormen Profiten, die auf diese Weise in den Taschen der Monopolinhaber hängen bleiben, ab, so leuchtet ohne weiteres ein, daß wir es hier mit einer Systemlosigkeit zu tun haben, die für das amerikanische Volk geradezu beschämend ist; die indessen zugleich auch ein System zur Bereicherung der Inhaber des Fleischmonopols darstellt, wie es überwältigender und allumfassender gar nicht ausgedacht werden kann. Wir wollen hier zunächst von den Folgewirkungen, soweit die städtische Bevölkerung in Frage kommt, vollständig absehen; wollen nur den Uebelstand einmal näher erläutern, wie er für die Landbevölkerung besteht. In jedem geordneten ländlichen Gemeindewesen mit einer fortschrittlichen landwirtschaftlichen Bevölkerung wird in gewissem Umfange heute auch Viehzucht betrieben, schon um der vollständigen Verarmung des Kulturbodens durch Raubbau vorzubeugen. Man hält und züchtet Vieh, füttert es mit selbstgezogenem Rauh- und Kraftfutter und gewinnt so neben den eigentlichen Produkten der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung den wertvollen tierischen Dünger, den man nicht mehr entbehren kann und mag. Man sollte nun denken, daß in jedem geordneten ländlichen Gemeindewesen, das zum mindesten doch genügend Fleisch für den Bedarf der eigenen Bevölkerung zieht, sich auch ein Schlächter oder Fleischer befinden würde, der von den umliegenden Farmern genügend Vieh kauft, um aus der selbständig betriebenen Schlächterei das Fleischbedürfnis der Bewohner seiner Gemeinde befriedigen zu können. So sollte es im privatwie volkswirtschaftlichen Interesse einer jeden ländlichen Gemeinde sein, und so war es auch einmal. Aber, o schöne Zeit, o goldene Zeit, wie liegst du fern, wie liegst du weit! Heute hat längst das Fleischmonopol den kleinen selbständigen Schlächter überall in den Vereinigten Staaten, in Stadt und Land, mit Stumpf und Stiel ausgerottet. Heute muß auch derFarmer, der das Vieh züchtet und mästet, wenn er nicht selbst schlachtet, sein Vieh zunächst nach den Marktzentren des Landes verkaufen, um von dort durch eine Kette von Agenturen hindurch seinen Fleischbedarf, natürlich im Preise mehr als verdoppelt und verdreifacht, zurückzuerhalten. Der Bewohner des Landes, der nicht selbst Vieh hält, kann an dieser Verteuerung praktisch gar nicht mehr vorbeikommen. Und da unter diesem System der Fleischhandel der Vereinigten Staaten vollständig monopolisirt ist, muß schließlich auch der Städter den hohen, nutzlos verteuerten Preis bezahlen, da der Trust ja gar kein Interesse daran hat, die Stadt schließlich noch billiger mit Fleisch zu versorgen als das platte Land.

So hat das großkapitalistische Fleischmonopol nicht nur in der in ersten Artikel kurz schon angedeuteten Weise durch die Konzentrierung des gesammten Viehhandels des Landes an einigen wenigen Fleischmarktzentren die ganzen viehzüchterischen Interessen der Vereinigten Staaten unter seine Kontrolle gebracht, sondern durch die Ausrottung des selbständigen Fleischergewerbes in den Vereinigten Staaten auch alle jene, die Fleisch verzehren, sich tributpflichtig gemacht. Damit ist die gesammte Bevölkerung der Vereinigten Staaten den Herren Fleischbaronen tributpflichtig geworden, und dabei leidet der Viehzüchter doppelt, weil ihm einmal sein Erzeugniß, das Vieh, durch die geschilderte Monopolisirung im Preise gedrückt wird, und weil er zweitens gezwungen ist, unter den vom Fleischtrust raffiniert herausgebildeten Verhältnissen doppelt für das Fleisch, das er zur Ernährung gebraucht, zu bezahlen.

— Der Pädagoge. — „Soo, foo, den Anfang der Odyssä kännen Sä nicht? — Damit hätten Sä sich im alten Griechenland gesällschaftlich unmöglich gemacht!"

Der Kampfraum in Galizien.



Die punktirte Linie bezeichnet die bisherige Frontlinie, die dicke, schwarze Linie bei Brzezany die Gegend der jüngsten russischen Offensive.

ZweiMänner

„Ich bin geheilt"—Männer! Diese frohen Worte können für Euch gelten

Drs. GILL & BURGESS
422 S. State Str., Chicago, Ill.

Dr. J. G. Gill

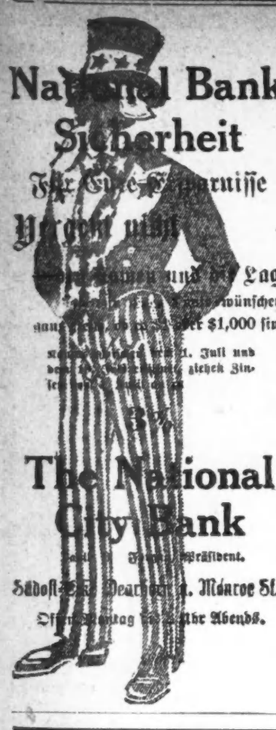
Graduirte und lizensirte Aerzte und Wundärzte mit 23jähriger fortgesetzter und erfolgreicher Praxis, verbürgen Euch die beste modernste und wissenschaftliche Behandlung in allen Fällen. Wir sehen und behandeln Euch persönlich bei jedem Eurer Besuche. Wir haben viele schwache, nervöse und kranke Männer geheilt. Was wir für Andere getan haben, können wir für Euch tun. Wenn Ihr andere Aerzte und Arzneien ohne Erfolg oder Besserung versucht habt und entmutigt seid, so gebt es nicht auf; kommt und holt Euch unser Gutachten und unseren Nat. Wir wenden alle die neuesten Behandlungen, wie z. B. das Animal Serum, bei schwachen Männern an, sowie Bakterine und Lymphen bei akuten und chronischen, geheimen Krankheiten.

Dr. L. T. Burgess

Untersuchung, Gutachten und Rat frei.

Unsere wunderbare osmotische Behandlung

Osmotische Kraft ist eine der ältesten und doch am wenigsten verstandene Methode der Kranken-Behandlung. Ueber sie haben sich die Gelehrten seit Menschenaltern den Kopf zerbrochen. Sie ist so geheimnißvoll wie Leben und Tod. **Unsere wundervolle Behandlung wirkt wie Zauberkraft in Fällen wie: Nervöse Schwäche, Blutstörungen, Krampfadern, Wasserbrüchen, Wunden, Geschwüren, geschwollene Drüsen, alle Harnkrankheiten und Erschlaffungen, Blasen-,



National Bank Sicherheit

Für Ihre Ersparnisse

The National City Bank

Präsident.

Südost-Ecke Dearborn u. Monroe St.,

Offen Montag bis 8 Uhr Abends.

Sicherheit—

wird denjenigen gewährleistet, die ihre Ersparnisse bei der Merchants Loan and Trust Company Bank of Chicago hinterlegen:

1. Durch ihr Kapital und Ueberschuß von elf Millionen Dollars.
2. Durch den außergewöhnlichen Charakter ihres Direktoren-Rats.
3. Durch ihre wohlbekannte konservative Geschäftsführung.
4. Durch Methoden, die die Probe seit mehr als einem halben Jahrhundert bestanden haben.

Alle Spareinlagen, die bei dieser Bank an oder vor Freitag, den 13. Juli gemacht werden, bringen vom 1. Juli an 3% Zinsen.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Etablirt 1857

112 W. Adams Street

Nordwestecke Clark Straße.

112,5,6,9,11

Ausländisches Geld

alle Nationen zu Tageskursen ge- u. verkauft

Wer Kronen, Marks oder Rubels kaufen oder verkaufen will, bitte vorzusprechen.

Geldsendungen nach allen Ländern.

J. S. LOWITZ,

Paßlage- und Bankgeschäft, gegründet 1894.

203 S. Dearborn St., Ecke Adams. Offen täglich bis 6 Abends, Sonntags 10 bis 12.

mit0dofabi

American Telephone & Telegraph Co.

Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird ausbezahlt am Montag, 16. Juli 1917, an Aktienbesitzer, die beim Geschäftsschluß am Samstag, 30. Juni 1917, eingetragen sind.

G. D. Milne, Schatzmeister.

jn22,29;15,12

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private und alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ärztlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etablirt in Chicago 1892.

24 Jahre auf demselben alten Platz.

Ein graduirter und ligensirter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße

Ecke Monroe, Chicago

im Crilly-Gebäude, Suites 506—507.

Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen

jl5dofadi-28

Heilung-Suchende

von Blut- und Nervenleiden, Kopf, Magen, Nieren, Blasen, Leberleiden, Lähmungen, Katarrh, Lungenleiden, Schwächen aller Art finden im **Institute of Regeneration, 1161 N. Clark Str. u. Division Str., German Bank Bldg.,** volle Hilfe, ohne Messer, ohne Gift.

Es besitzt die einzig bestehende Heilmethode zur wirklichen Heilung der Krebsleiden, Tumore, Geschwülste etc., Geschwüre usw.

Kein Kranker, wenn das Leiden auch jahrelang bestand und manchesmal für unheilbar erklärt wurde, unterlasse es, die Auskunft einzuholen. Es ist ein sonst hierzulande nicht vorhandenes Heilverfahren mit den höchsten Erfolgen in Europa preisgekrönt. 13in*E

Anzeige.

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST

Nachfolger der

UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwest-Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.

8:30 Morg. bis 9 Abds tägl.—Sonntags 9-3.

in3*E

Leset die „Sonntagpost"

Mehrere Tote, viele Verletzte.

Nicht Feuerwerk, sondern der Kraftwagen forderte am „Vierten" Opfer.

Der „glorreiche Vierte" wird in Chicago glücklicher Weise jetzt in so vernünftiger Weise gefeiert, daß gestern kein Verlust an Menschenleben zu beklagen war, der unmittelbar auf die Feier zurückgeführt werden könnte. Dagegen hat der Kraftwagen mehrere Menschenleben gefordert, und eine Anzahl Personen wurden so schwer verletzt, daß auch sie sterben müssen.

Bei dem Zusammenstoß seines Kraftwagens mit einem Lastauto an Lincoln und Montrose Avenue wurde gestern der 3005 Warren Avenue wohnende James E. Gould so schwer verletzt, daß er kurz darauf im Ravenswood Hospital starb. Frau Hattie Rogers, 317 Stanley Terrasse, sowie Frau May Campion und deren Tochter. Frl. Margarethe Stahl, 3957 Rockeby Straße, die sich mit Gould in dem Kraftwagen befanden, wurden schwer verletzt nach dem Ravenswood Hospital geschafft. Max Shure, der Lenker des Lastkraftwagens, wurde verhaftet.

Von einem Schnauferl, das von dem Farbigen George Murphy gelenkt wurde, wurde an der 22. und State Straße der 72jährige Nachtwächter Anthony Schmidt, Nr. 2222 S. State Straße, überfahren und auf der Stelle getötet.

Bei einem Zusammenstoß seines Kraftrades mit einem Straßenbahnwagen an Ashland Avenue und Huron Straße wurde der in Hammond, Indiana, wohnende Andrew Sroka tötlich verletzt.

Im County Hospital erlag Everett Ziegler, 716 Nord La Salle Straße, den Verletzungen, die er erlitt, als sein Kraftrad an Erie Straße mit einem Straßenbahnwagen der Halsted Str.-Linie zusammenstieß.

An Clark und Grace Straße stieß gestern ein Kraftomnibus, in dem sich neunzehn Knaben und Mädchen, Zöglinge des Hauses zum Guten Hirten, auf einer Ausfahrt befanden, mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Die folgenden Kinder wurden auf das Pflaster geschleudert und mehr oder minder schwer verletzt: Edith Chester, 8 Jahre alt, wahrscheinlich Schädelbruch; Ruby Ruppert, 17 Jahre alt, innerlich verletzt; Lillian Breitung, 17 Jahre alt, Arm verstaucht; Genevieve Long, 10 Jahre, Abschürfungen; Jennie Leitel, Fuß verstaucht; Sylvia Knich, 16, und Margarethe Grovers, 17 Jahre alt, Abschürfungen. Christian Mack, Nr. 3829 Southport Ave., der Lenker des Kraftomnibusses, wurde gleichfalls schwer verletzt.

An Lincoln und Garfield Avenue stieß gestern ein von Robert Fey, Nr. 4032 N. Francisco Ave., gelenkter Kraftwagen mit einer Lincoln Ave. Elektrischen zusammen. Fey, seine Gattin Mary, sowie die in ihrer Begleitung befindliche Frau A. Arvidson wurden schwer verletzt.

Ein Kraftwagen, dessen Lenker unbekümmert weiter fuhr, rannte gestern an der 35. Straße und Keeley Avenue Michael Donalski, Nr. 2950 Keeley Avenue, über den Haufen. Donalski kam mit einem Bruch des linken Beines davon.

Der 29jährige Joseph Retzki, Nr. 8555 Burnholm Avenue, erlitt gestern schwere Verletzungen, als ein von Peter Roznnik, Nr. 8552 Commercial Avenue, gelenkter Kraftwagen in sein Fahrrad sauste. Roznnik wurde nicht in Haft genommen, da er beweisen konnte, daß der Unfall unvermeidlich war.

Der Kraftradpolizist Pearl H. Shokney wurde gestern verletzt, als ein von Gilbert Keller, Nr. 3140 S. Racine Avenue, gelenkter Kraftwagen sein Gefährt anrempelte. Keller wurde verhaftet, da er angeblich seinen Wagen nicht vor einer haltenden Elektrischen zum Stillstand gebracht hat, wie es die städtische Verfügung vorschreibt.

An Harrison Straße und Ogden Avenue wurde der Maschinist John Curtis von einem Kraftwagen überfahren und erlitt schwere Verletzungen am Schädel. Belbridge Cow, ein berufsmäßiger Kraftwagenführer, wurde in Haft genommen.

Handwerk gelegt.

Polizisten fassen zwei Wegelagerer auf frischer Tat ab.

Die Polizisten Bruno Brandt und William O'Donnell überraschten gestern zwei Schnapphähne dabei, als sie den 2148 West Ohio Straße wohnenden Robert Jenke an Grand und Oakley Avenue ausplünderten. Auf der Wache gaben sie an, Louis Conors und Jack Haven zu heißen und 4916 West 13. Place bezw. 3408 Süd Oakley Avenue zu wohnen. Sie gestanden ein, in den letzten Tagen etwa 15 Raubanfälle begangen zu haben, und wurden aua, von dem 1713 Grand Avenue wohnenden Edward F. Borwig als die Wegelagerer wiedererkannt, die ihn gestern Morgen ausgeplündert hatten.

Im Laufe der Nacht statteten Geldschrankknacker der Ferguson Coal Co., 1123 Ardmore Straße, einen Besuch ab, schlugen das Schloß eines kleinen Geldschrankes ab und erbeuteten außer 100 Dollar Bargeld Schmucksachen im Werte von $350, sowie Wertpapiere im Nennwert von $2500. Die Gauner wurden von dem Wächter der Firma eine Strecke weit verfolgt, entkamen aber.

• Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Great Values In The $1,500,000 Clearance Sale

Das Publikum kommt aufs Neue zur Erkenntniß, daß es die hohen Lebenshaltungskosten herunterdrücken kann, indem es bei Rothschilds einkauft. Die extra Ersparniß von „S. & H." Stamps bilden eine weitere große Hilfe.

Haarschneiden für Kinder — zu Dritter Floor. — 15c

Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

Dr. Graves Zahnpulver, 50c Größe, 25c

Milkweed Cream, $1 Größe, 69c. Sempre Glovine, 50c Größe, 39c. Odo-ro-no, für den Schweiß, 50c Größe, 37c. Sloans Liniment, 50c Größe, 37c. Caldwells Syrup of Pepsin, $1 Größe, 63c. Petermans Discovery oder Roach Powder, 18c. 2 Quart roter Gummi Heißwasser-Säcke, $1 Wert, 59c. Guiterra Seife, Stück 18c; Schachtel, 3 Stücke, 53c. 5 Fuß Bade Spray, mit Faucet-Zubehör, $1 Wert, 59c. Kirks Jap Rose oder Juvenile Seife, Stück, 7½c; Dutzend 87c. Lavorio Mouth Wash 50c Größe, 37c. California Syrup of Figs, 50c Größe, 37c.

Main Floor.

$1.98 Chiffon-Taffeta, $1.48

36 Zoll breit, brillanter Glanz, weiche Appretur, eine ausgezeichnete Auswahl in Farben.

$1.78 40zöll. Lyons Georgette Crepe, in weiß, schwarz und fashionablen Farben, die Yard für $1.48

$2 36zöll. feinfadiger Chiffon Taffeta, ausgezeichnete Qualität, in fashionablen Farben, die Yard $1.48

$2.50 33zöll. importirter Shantung Pongee, schwere, handgewobene Qualität, morgen, die Yard $1.48

$1.25 33zöll. importirter Shantung Pongee, extra schwere handgewobene Qualität, die Yard 79c

40zölliger $1.55 farbiger Crepe de Chine, weiß, schwarz und alle Farben, Yard $1.48

2. Floor.

Juli-Räumung von Waschstoffe-Resten

Dreß- und Waist-Längen von feiner Qual. Voiles, Gabardines, feid. u. baumwoll. Stoffen, Ginghams, Percale, Chambrays etc., sortirt in drei großen Partien und markirt für schnelle Räumung, Yard zu

39c 29c 15c

Zweiter Floor.

Baby-Trachten

Handgemachte Bonnets für Babies, bei Hand bestickt, Spitzen besetzt, Werte bis $1.75, für .. 69c

Türkische Handtücher für Babies, — 15 bei 25, blaue und rosa Borders, 25c Wert, für 18c

Sommerschwere Hemden für Babies, 29c Wert, für 18c

Lange Unterröcke für Babies, bestickt und mit Tuck garnirt, für 49c

Long Slips für Babies, v. Nainsook, Spitzen besetzt, für 25c

Lange und kurze Coats und Capes für Kinder, $3 Wert, speziell, zu $2.69

Dritter Floor.

Couch-Hängematten

Juli-Räumung $4.95

Eingeschlossen sind zwei 6 Fuß Stahlketten und Haken, fertig zum Aufhängen. Stahl Drop Gestell, mit schweren Coil Springs an einem Ende, volle herausnehmbare tufted Matratze, schwere Canvas Seiten, mit schwer wattirten Rückenlehnen; sowohl zum Sitzen wie zum Schlafen zu gebrauchen; Sitzraum für vier Personen, sehr komfortabel; garantirt, 1,000 Pfund zu tragen, für 4.95

Eibkit Hängematten, eng gewoben, farbig farbig, haben breiten, bequemen Balance, Kissen zum Zurückwerfen, für .. $1.49

7. Floor.

Candy-Specials

Assort. Cream Patties, rein u. zuträgl., Pf. 24c

Köstliche Chocolate Nougats, Pfd. 30c

Hauptfloor.

ROTHSCHILD & COMPANY

50c Handschuhe 38c

Importirte Lisle Thread Damen-Handschuhe, zwei Klappen, in schwarz, weiß oder grau, 50c Wert, Paar .. 38c

Hauptfloor.

GLOVER DAY

Ein Bargain für Alle, die Augen haben zu sehen

Achtet auf die grünen vierblättrigen Klee Karten — eine in jedem Department, auf etwas extra Feines hinweisend!

$1.75 und $2 reinseidene echte Georgette Crepe

schwarz, weiß u. 20 Schatt., 40 Zoll, Yd. $1.25

Zwei große Partien Muster-Halstrachten aller Art, ½ Preis u. weniger. Jede gewünschte Fasson und Stoff, zu .. 50c & 19c

Main Floor

Verkauf von $5 Coats für Mädchen, $2.95

Vierter Floor.

Gut gemachte Mäntel in hübschen Modellen, angebrochene Partien und Größen, Serges, Checks und Mischungen, herunter markirt für schnelle Räumung, zu nur $2.95

Beschmutzte 2-Stücke Waschkleider für Misses, weißes Skirt und gestreifter Mäntel, bis zu $3.75 verkauft, herabgesetzt auf $1.00

Waschkleider für Misses, aus Leinen, Voiles und Nets gemacht, bis zu $10.75 verkauft, angebrochene Partien zu $4.95

Beschmutzte Middy Blusen für Mädchen und Misses, bis zu $1.25 verkauft, herabgesetzt zu 79c

Organdy- u. Voile-Blusen, $1.95

Der regulären $3.95 Sorte, die große Werte enthält, haben wir mehrere hundert Stück eingekauft, welche gemacht wurden, um zu 2.50 verkauft zu werden. Die Modelle sind distinktiv tailorfeine Organdy Blusen mit hübschen Spitzenkragen, große Perlmutterknöpfe, auch moderne Voile Blusen mit Spitzenbesatz. Jede männlerin wird mehrere zu diesem niedr. Preis wollen. $1.95

Vierter Floor.

Wundervolle Werte! Sommer-Anzüge für Männer und junge Männer, $10

Es ist eine positive Tatsache, daß Anzüge, die so viel wirklichen Stil und zuverlässige Qualität besitzen, selten im Großhandel für einen so niedrigen Preis wie $10 gekauft werden können, und wir halten uns selbst für einen der glücklichsten Läden an State Str., diesen äußerst niedrigen Preis quotieren zu können.

Gerade die Anzüge, die an heißen Tagen gern von Männern getragen werden, $10.

Hübsche, gut gemachte Kleider, in leichtem Gewicht, tadellos geschneidert, und schöne, moderne Moden — Gürtelrücken, — Gürtel ringsum, oder einfach, alle Größen, 33 bis 44.

10c

Zweiter Floor

Notion-Räumung

Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

Clarks O. N. T. mercerized Häkelgarn, 10c Ballen, 7½c.

25c Flasche Sunshine weißer Shoe Cleaner, 15c.

5c Allover oder Capshape Haarnetze, 3c.

15c Schachtel Shell-Haarnadeln, 8c.

25c sanitäre rubberizes Schürzen, 18c.

1 Yard Quadrat Gummi Sheeting, Yard 25c.

Main Floor

Gläser-Räumung

Hübsch finished Colonial Tafel Wassergläser, reg. zu 10c das Dutz. verkauft, Juli Räumungs-Verkauf, zu 3c

Hübsch dekorirtes 31 Stück Dinner Service, in franz. Entwurf dekorirt, in schwarz und Goldlinien, auch in einzelnen Stücken verkauft, regulärer $4.25 Wert, zu $2.69

Fünfter Floor

$25 und $30 seidene und geschneiderte Suits für Damen u. Mädchen, $16.75

In Taffeta und Gros de Londre Seide, marineblaue und schwarze Serges, farbige Poplins, Poiret Twills und Serges, einschließlich Größen für korpulente Damen; $25 u. $30 Suits, $16.75

$7.50 bis $10.00 Sommer-Kleider, $4.95.

Jedes populäre Modell, von dem populären Sport-Mantel bis zum kleidsamen Overskirt und Quaker Styles; aus zuverlässigen waschbaren Stoffen; solche wie Ginghams, einfache und Novelty Voiles, in hübschen Schattirungen wie auch figurirten Mustern. Sie haben entzückende Kombination Touches aus weichem Organdy u. Lawn; Kragen u. Manschetten mit Spitzen-Edging; wenigstens 50 Modelle; Größen für Damen u. Misses, $4.95.

$12.50 seidene Taffeta Mäntel für Damen, zu $6.95.

Eine spez. Partie von Mänteln, die große Werte zu $12.50 waren, adoptirt sowohl für Sportsgebrauch wie auch für die kühlen Abende während des Sommers; marineblau und schwarz.

Eine Juli-Räumung von 200 Wasch-Skirts, in Streifen, sortirten waschechten Stoffen, sortirten Fassons, früher $1.00 und $1.25, zu 69c.

Vierter Floor.

„Rice-Stix" Muster-Männerhemden bedeutend unter den Herstellungskosten

$1.50 und $2.00 Perfecto Hemden für Männer zu 89c

Weiche Negligee Hemden, mit franz. wendbaren Manschetten, handgebügelte Hemden mit befestigten Manschetten, weiche Hemden mit befestigten Kragen, Sport Hemden mit Convertible Kragen. Beste Gewebe, hunderte von exklusiven Mustern. Größen bis zu 17½; aber nicht jedes Muster in jeder Größe, zu 89c

$1 u. 1.25 Muster Negligee-Hemden für Männer zu 69c

Weiche mit franz. Manschetten, gebügelte mit befestigten Manschetten.

19c Moire Pad Männer-Garters, Muster, Lisle Web, zu 10c.
18c Fibre Seide waschbare Four-in-hands für Männer, 12½c.
35c Elastic Männer-Hosenträger, breit. Web, Messingbeschl., 21c
35c Morocco Finish schwarze Leder-Männergürtel, zu ... 25c
15c Standard Marke weiche Männerkragen, zu 7½c
$3.75 Blanket Bade-Roben f. Männer, Rollkragen, spez., $2.95
35c u. 50c seid. Männer-Halsbinden, einfach u. fancy Gew., 25c
35c reine Tubseide Wasch Ties für Männer, reinweiß, zu 25c
1.50 u. $2 Männer Union Suits, Lisle, Baumw., Nainsook, 89c
65c reine Fadenseide Männer-Halbstrümpfe, leichte Sec., 39c

Hauptfloor.

Räumung Muslin-Unterzeug, 66c

Nachtgewänder, Envelope Chemises, Unterröcke, Musterstücke und einzelne Partien, einige etwas beschmutzt, $1 und $1.25 Werte, so lange Vorrat, Räumungspreis zu ... 66c

$1.50 Crepe Dressing Sacques, mit Spitzenbesatz. Räumungspreis 98c.

69c bis 75c Untermuslins, beschmutzt, meist kleine Größen, Räumungspreis 29c.

$1.25 bis $2.00 Boudoir Kappen und Slippers, leicht beschmutzt. Räumungspreis, 50c.

29c bis 39c Korsetschützer, mit Spitzen und Stickerei besetzt. Räumungspreis 22c.

Dritter Floor.

Juli-Räumung von Pumps u. Schuhen

„Red Cross" u. n. feine Marken in Schuhen; Enden von Partien u. nicht mehr geführte Fassons, $5 u. $6 Werte, um sie zu räumen, per Paar $3.95

Ankle Strap Pumps für Kinder, weißes Sea Isl'd Cloth, das Paar zu $1.00

Barfuß Sandalen u. Spielschuhe für Kinder, per Paar $1.25

Weiße Damenschuhe und Pumps, um zu räumen, Paar $2.95

Dritter Floor.

Haushalt-Artikel

$1.55 Imperial fertig gemischte Hausfarbe, große Auswahl von Farben, Gallone zu $1.25

$1.05 zusammenklappbares Bügelbrett mit Stand, gut gemacht und finished, zu 75c

25c Waschbretter, regul. Familiengröße, gut gemacht, zu 19c

3c Toilettepapier, gute Qualität — weißes Crepe — 6 Rollen für 19c

$6.50 echter Philadelphia Rasenmäher, 14zöll. Stahl-Schneidemesser, garant. $5.50

$4.50 Piktet Gartenschlauch, ¾zöll., 4-Plb. in 50 Fuß Längen gekuppelt—voll garantirt, $3.75.

80c Schlauchhaspel, runder Typ, aus Hartholz gemacht, hält 100 F. Schlauch, hasselt zu 59c.

15c Grasscheeren, ausgehärtetem gemacht, geschärft, zu 10c.

35c 24zöllige Draht Gartenrechen — Stahlstiel, verzinnt, Hartholzstiel, 25c.

50c Badebrause, nickelplattirte Rose Brause mit 5 Fuß Gummischlauch und Holzsaft Puld, 35c.

25c verstellbare Drahtfenster, 15 Zoll hoch, von 21 bis 33 Zoll ausziehbar—zu 19c.

Achter Floor.

Tapeten

7c Wert beste Tapeten für Läden und Dachboden, Rolle 2c.

11c Wert Hallen-, Parlor- und Bettzimmer-Tapeten, Rolle 4c.

25c Wert moderne Bettzimmer-Tapeten, Rolle 7½c.

Tapezierer geschickt. — Fünfter Floor.

$11.50 Arminster-Rugs, zu $7.95

4½ bei 7½ Fuß.

Prächtige Größe für Schlafzimmer, Empfangszimmer etc. — aus dem best. wollen. Teppichgarn gewebt. Meinte Mittelstücke mit Band Borten — regul. $11.50 Werte, spezielt $7.95

Wilton Velvet Rugs, 9x12 Fuß, jeder Rug in einem soliden Stück gewoben, attraktive Oriental Muster, $28.50 Wert — $21.98 zu .....

Linoleum, 4 Yards breit, beste Cork Qual., bedeckt durchschnittlichen Fußboden ohne Stücken, 80c Sorte, Quadratyard 59c

Fünfter Floor.

Porch-Rouleaux

Canvas Porch Shades, dauerhafte Qualität, mit allem nötigen Zubehör versehen—

6 Fuß hei 7 F. 6 Zoll, $2.15.	9 F. bei 7 F. 6 S., $3.25.
7 F. bei 7 F. 6 S., $2.50.	10 F. bei 7 F. 6 S., $3.65.
8 F. bei 7 F. 6 S., $2.85.	12 F. bei 7 F. 6 S., $4.35.

Bungalow Holz Shades, die nützlichsten auf dem Markt—

4 F. bei 6 F. 8 S., $2.25.	7 F. 3 S. bei 6 F. 8 S., $3.95.
5 F. 3 S. bei 6 F. 8 S., $2.85.	8 F. bei 6 F. 8 S., $4.50.
6 F. bei 6 F. 8 S., $3.35.	9 F. 3 S. bei 6 F. 8 S., $5.00.
	10 F. bei 6 F. 8 S., $5.75.

Die letzteren kommen auch 7 Fuß 6 Zoll lang zu 10 Prozent mehr.

Fünfter Floor.

Frische Fische

Frischer Halibut, auf Bestellung geschnitten, Pfund 18c

Frischer Steak Cod, ganz oder geschnitten, Pfund 15c

Frischer Weißfisch, Lake 16c

Superior Sorte, Pfund 16c

Frische Makrelen, alle Größen, Pfund 16c

Frischer Lake Trout, extra mager, Pfund 17c

Bestes Fleisch

Prime Beef Roast, 6. und 7. Rippe, Pfund 22c

Echtes Spring Lamm, Vorderviertel, Pfund 22c

Rindszunge, frisch oder gepökelt, Pfund 25c

Siebenter Floor

Seidene Polka Dot-Hüte zu 2.25

Fünf vorzügliche Fassons von feinen navy und weißen Polka Dots, handgem. Seidehüte, in Roll- und abwärts stehenden Rand Sailor und weichen Kronen-Effekten, elegant garnirt mit Kokarden und Bands von weiß, Faille Band; sollten viel mehr kosten; die besten Hüte für die Straße, Reise oder Sport-Gebrauch, morg. $2.25

$2.00 geschneiderte Hüte, 50c.

Pestizte Wenchow, Zaba u. andere gute Strohhüte, einfach geschneidert von gutem Material, viele gute Farben, $2 Sorten, zu 50c.

$7.50 Cushion Brim feinste weiße Ital. Milan Hüte, $4.88

Eine kleine Anzahl wundervoller feiner weißer Italian Milan Hüte, in drei Formen, mit den sehr beliebten Cushion-Rändern, wirk. $7.50 Wert, 15c

Weiße Marabout Feder Pompons, 59c

Feine Qualität reinweiße große Marabou Pompons, ein sehr beliebter Besatz für den Hochsommer, regulärer $1.00 Wert, 59c

Hüte kostenfrei garnirt.

Vierter Floor.

10 Stücke Wolle-Seife zu 45c

Pride Waschpulver, großes Packet, 21c.

10 Pfund Domino granulirter Zucker, 72c, mit $2.00 Grocery Bestellung, Fleisch, Zucker, Mehl, Seife, Butter, Butterine, Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.

5 Pfund Drommel Marigold Butterine, $1.65.

Feinste große neue Kartoffeln, per Peck 79c.

10 Pfund feinste Texas Bermuda Zwiebeln, 35c.

10 Büchsen Swifts Sanbrite Cleanser, 43c.

6 Büchsen feinste rote Bohnen, 75c.

50 Pfund Sack Ice Cream Salz, 45c.

10 Stücke Swifts Naphtha Seife, 56c.

B. & M. neue Verpackung Hummer Nr. ¼ Büchsen, 35c.

5 Pfund Sack Schumachers XXX Graham Mehl, 45c.

4 Pfund feine alte Ernte Gulden Santos Kaffee, $1.00.

5 Büchsen hawaische geschälter Ananas, $1.15.

7. Floor.

$300,000 Bargain Basement Clearance Sale

Korsets: Basement-Räumungsverkauf von Korsets. Alle populären Marken. Ein Korset für jede Art Figur in dieser Partie eingeschlossen; Werte bis zu $2.00; morgen zu 75c

Rester: 40 Zoll breite Voile, — es sind 25c Werte, die Yard verkauft zu 6¾c

40-zöll. bedruckte Voiles, feine Muster, 29c Werte, per Yard 10c

32-zöllige Ginghams, nett karrirte Muster, assortirte Farben, per Yard 15c

64-zölliger Tisch-Damast, feinmercerized, gute Längen, die Yard zu 39c

Tissue-Ginghams, hübsche Muster und Farben, — 25c Wert, per Yard 17c

Groceries: 25c Büchse N. and A. California Albacores, eine Tunafisch-Art, Nr. 1 Größe Büchsen 15c

(Keine Post- oder Telephonbestellungen.)

Rugs: 3 bei 6 Congoleum Rugs, — leicht fehlerhaft, wert $1.70, Räumungspreis 79c

Royal Wilton Teppichmuster 18 bei 27 Zoll, per Streifen, morgen 39c

Taschentücher: Lawn Taschentücher für Damen, hohlgesäumt, das Stück zu 1½c

Gardinen: 600 Gardinen-Ecken, Fabrikreste, Stück 15c

Kurze Längen Gardinenstoff, ½ herabgesetzt, Yd.

Räumung von Schuhen, Oxfords und Slippers herabgesetzt auf

Größte Räumungsverkaufs Werte in hochfeinen Schuhen, die in Chicago zu diesem niedrigen Preise zu finden sind. Neue Ledersorten, neueste Moden und die beliebtesten Fassons.

Jedes Paar ist ein echter Bargain.

$1.49

Bargain Basement

Schuhe für Männer, Damen, Knaben, Mädchen u. Kinder. Weiße Schnürschuhe, schwarze Knopf- und Schnürschuhe, Patent und matte Pumps u. Oxfords, weiße Pumps und Russia lohfarbige Schuhe. Ganze Tische voll Schuhzeug von jeder Beschreibung für Dreß-, Haus- oder Arbeitsgebrauch, $3 und $4 Werte. Räumungspreis, $1.49.

Waists: 1,000 Voile Waists, farbige Kragen und Manschetten, Werte bis zu $1.25, spezielt zu 63c

Mäntel: 500 Mäntel, früher $6.50 u. $7.95; morgen zu $2.95, $3.95 und $5.95

Suits: Angebrochene Partien u. Größen, Werte bis $19.75 — Räumungspreise, $7.95 und $9.95

Schwarze Kleider-Seide zu wundervollen Herabsetzungen

Dreß-, Skirt- und Waist-Längen aus Chiffon Taffeta, Crepe Charmeuse, Crepe de Chine, Georgette Crepe, Crepe Meteor, Faille Francaise, Satin Meteor u. s. w.

$1.25 für schwarze Dreß-Seide, wert $1.75.
$1.48 für schwarze Dreß-Seide, wert bis $2.50.
$1.68 für schwarze Dreß-Seide, wert bis $3.00.

(36 bis 40 Zoll breit.)

Räumung von Undermuslins und Hauskleidern

Gingham Haus-Kleider— gut gemacht, viele mit Kragen — $1.29 Werte — um zu räumen, zu 79c

Fleischfarbige Envelope Chemise; auch Nainsook Chemise, bestickt und mit Spitzen besetzt, ebenso Crinkled Crepe Nachtkleider, Werte bis zu 89c — zu nur 59c

1,000 Korset Covers, Front und Back mit breiter sortirter Stickerei besetzt — Werte bis zu 50c — Stück zu nur 29c

Weiße Muster Unterröcke — Werte bis $1.50, zu 89c

$10 Palm Beach und Kool Cloth-Anzüge zu

Große Ersparnisse

$5.85

Gerade das Richtige für Eure Ferien und das heiße Wetter. Der größte Bargain, der je zu diesem niedrigen Preise offerirt wurde.

Echte Palm Beach und Kool Cloth Anzüge zum Kostenpreis. 900 Anzüge in dem Einkauf für Männer u. junge Leute. Muster und kleine Parties, vorzügliche Auswahl und alle sezierten in den beliebtesten Fassons der Saison gemacht. Helle oder dunkle Farben, Pinch und einfache Backs, auch Gürtel rund herum, wie Bild. 33 bis 42.

Knabenblusen, in reg. oder Sport Fassons, helle oder dunkle Farben, alle Gr. bis 16 Jahre, wert bis 65c, zu 39c.

Putzwaaren Schluß-Herabsetzungen in ungarnirten Hüten, wert bis zu $1.45, zu 35c

Putzwaaren $1.95 garnirte Panamas und Leghorns zu 59c

Union Suits 58c Weiße Athletic Union Suits für Männer, leichtes Gewicht, Pongee, gut gemacht, ohne Aermel, Kniclänge 39c

Union Suits 39c Union Suits f. Damen, weiße Baumwolle, fein gerippte, enges Knie oder Spitzen-Besatz—Größen 36 bis 40, zu 23c

Strümpfe 25c reine weiße baumwoll. Damen-Strümpfe — ganz nahtlos — feine Gauge, zu 15c

Union Suits für Damen, 19c weiße baumwoll., niedriger Hals, ohne Aermel, taped Hals und Arme, Größen 40, 42 und 44, zu 12½c

Union Suits 50c Nainsook Athletic Union Suits für Knaben, feiner karr. Nainsook, keine Aermel, Kniclänge, Größen 24 bis 34, zu 35c

Sommerleibchen 25c Nainsook Leibchen, Spitzen-Besatz, Größen 2 bis 14 Jahre, zu 15c